



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse

FCB



Herzlich Willkommen Sven Dasen, Rüti b. Büren

«...jede Rasse, die im wirklichen Weidwerk, dh. im Spurlaut, der Wille zu finden, im Schneid und Härte und Führigkeit erprobt ist, hat ihre volle Daseinsberechtigung...»

Rudolf Friess 1881-1965



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse

FCB

4.1 Domestikation

4.1.1 Entwicklung und Domestizierung der Jagdhunde

Lernziel: 4.1.1.1

Die Domestizierung des heutigen Hundes
grob erklären können



4.1 Domestikation

4.1.1 Entwicklung und Domestizierung der Jagdhunde

- Abstammung/Entwicklung
- Domestikation
- Familie: Kaniden

4.1.1.1

Lernziel

Domestizierung

Die Domestizierung des heutigen Hundes grob erklären können.

Quellen

Jagen in der Schweiz;
Heintges

Die Abstammung unserer Jagdhunde



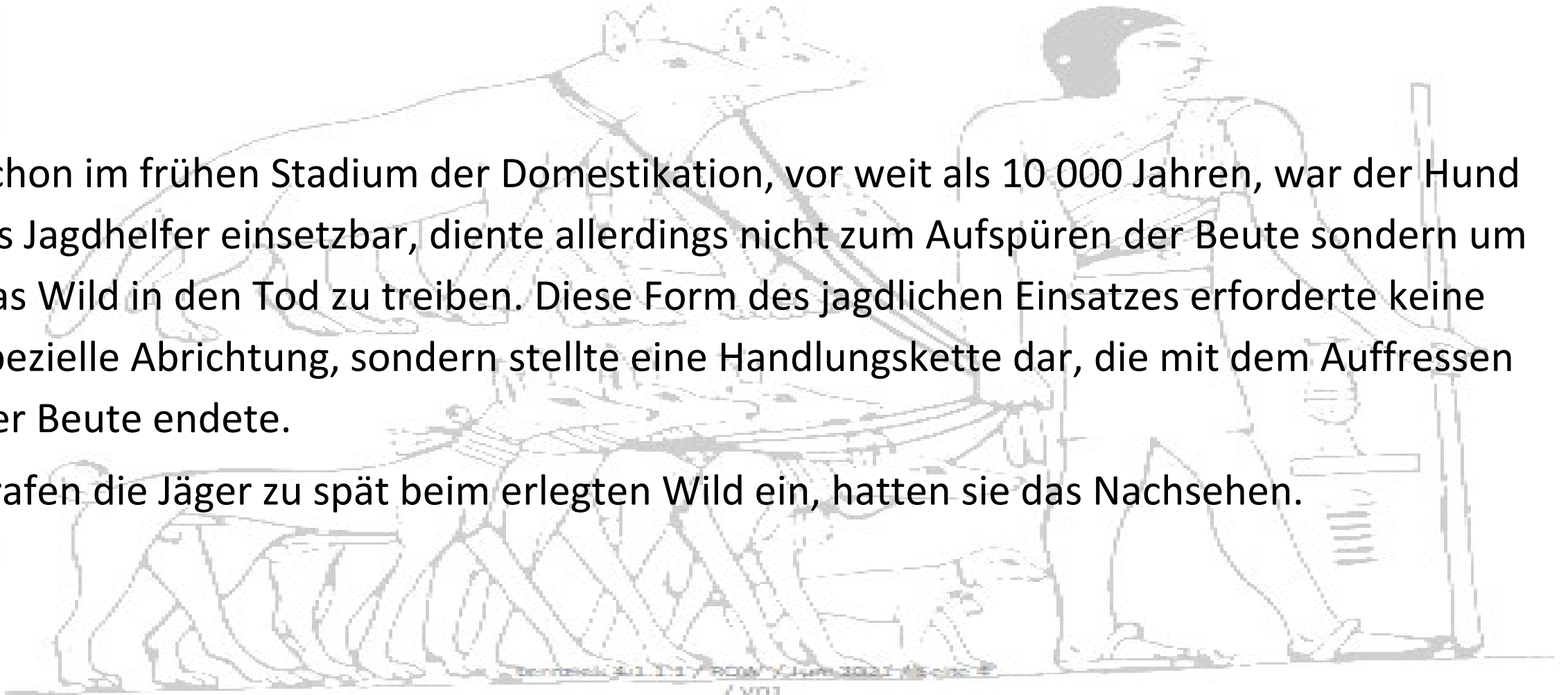
Neueste genetische Untersuchungen belegen eindeutig, dass einzig und allein der Wolf der Stammvater aller Hunde ist.

Der Stammbaum des **Kaniden** (Hundeartige Tiere) teilte sich in zwei Äste auf, Wölfe und Hunde gingen jeweils ihren eigenen Weg.

Geschichte

Schon im frühen Stadium der Domestikation, vor weit als 10 000 Jahren, war der Hund als Jagdhelfer einsetzbar, diente allerdings nicht zum Aufspüren der Beute sondern um das Wild in den Tod zu treiben. Diese Form des jagdlichen Einsatzes erforderte keine spezielle Abrichtung, sondern stellte eine Handlungskette dar, die mit dem Auffressen der Beute endete.

Trafen die Jäger zu spät beim erlegten Wild ein, hatten sie das Nachsehen.



Domestikation

Ab dem 19. Jahrhundert begann sich die Stammbuchzucht zu entwickeln!

Für verschiedene jagdliche Aufgaben wurden sehr unterschiedliche Hunde gezüchtet.



Rasse/Race Name/Nom Wurfdatum/Naissance Geschlecht/Sex Züchter/Éleveur Eigentümer/Propriétaire	Kleiner Münsterländer Isko v.d. Senseau (FCI) 13.03.2006 Haaart/Poil lang Farbe/Couleur braun-weiß, Mantel Leuenberger Niklaus Wehsmatt 5 3182 Ueberdorf Amacher Mathias Taubenegg 3804 Habkern	SHSS/LDS 649855 Tat./Tat., Chip Code 7560810022018 + cat	 
Eltern/Parents Grosseltern/Grands-parents	Filou von der Katzenlohe VDH WKM 95-1093 HD-Iw, VJP (73), HDP (185), VGP (319/1.PF/17), AK, HN, S&P 300h	Urgrosseltern/Éléments Enzo vom Wolfsbau VDH WKM 90-1091 SI, HN, VJP (73), HDP (164), VGP (243.PF), HD-Iw	
Väter/Fathers	Aslak von der Biber VDH WKM 99-0019 VJP (81), SI, HDP (178), VGP (301.PF), HD-Iw, HN, SI	Ille v.d. Innelehn VDH WKM 87-0912 HD G, SI, SI, SI, AK, VJP (85), HDP (178), VGP (283.PF), G-Sp-49, 0038, 37478	
Mütter/Mothers	Alka von der Gönz VDH WKM 94-0639 Sp, SI, VJP (73), HDP (184), VGP 2790.PF/07, HD-Iw	Grendo vom Ramsloh VDH WKM 89-0453 HD-Iw, Sp, HN, SI, SI, VJP (73), HDP (177), VGP (3291.PF)	
	Gioco vom Erlengrund VDH WKM 95-0625 Sp, VJP (81), HDP (184), S-VJP (262.PF/07), HD-Iw	Estla vom Spessart VDH WKM 92-0005 Sp, HN, SI, SI, VJP (85), HDP (181), VGP (2092.PF), HD G	
	Asla vom Kaiserswald SHSS 582000 VDH WKM 99-0286 52 cm, HD AK, VJP, S&P 300h, S&P 1000h	Chico vom Stulensee VDH WKM 91-0075 Sp, HN, Verweilt, SI, SI, SI, AK, VJP (73), HDP (181), VGP (3031.PF), S-VJP (3171.PF), HD-Iw	
	Coco vom Eulenfels VDH WKM 95-1365 Sp, VJP (73), VGP (319/1.PF/07), HD-Iw	Bessy vom Erlengrund VDH WKM 90-0341 SI, SI, VJP (85), HDP (178), VGP (2593.PF), HD-Iw	
		Ex von Barenteigen VDH WKM 92-0642 SI, HN, SI, VJP (75), HDP (178), VGP 2622.PF	
		Alka von Ibbenbüren VDH WKM 90-0017 SI, VJP (82), HDP (182), S-HDP (173), VGP (282.PF), HD-Iw	

Eigentümernwechsel dürfen nur durch die Stammbuchverwaltung eingetragen werden
Changement de propriétaire à faire inscrire uniquement par le secrétariat du Livre des Origines Suisse

Übergangene an / à am / le
Dach an / à am / le

Domestikation

- 1563 gab es folgende Jagdhunde:
- Windhund
- Laufhund
- Bluthund
- Spürhund
- Leithund
- Vorstehhund
- Lochhund
- Spaniel und ein grosser Wasserhund





04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



- 4.3 Erscheinungsbild, Körperbau
- 4.3.1 Erscheinungsbild/ Körperbau / Wesen

Lernziel: 4.3.1.1
Erscheinungsbild / Körperbau / Wesen

4.3 Erscheinungsbild, Körperbau



4.3.1

Erscheinungsbild / Körperbau / Wesen

- Grösse/Masse
- Bezeichnung der Körperteile (Phänotyp)
- Wesensart
- Fähigkeiten
- Laufraubtier
- Zehengänger
- Waidmännische Ausdrücke am Hund

4.3.1.1

Lernziel

Erscheinungsbild/
Körperbau

Die phänotypischen Merkmale sowie die Anatomie von Jagdhunden erkennen und benennen können.

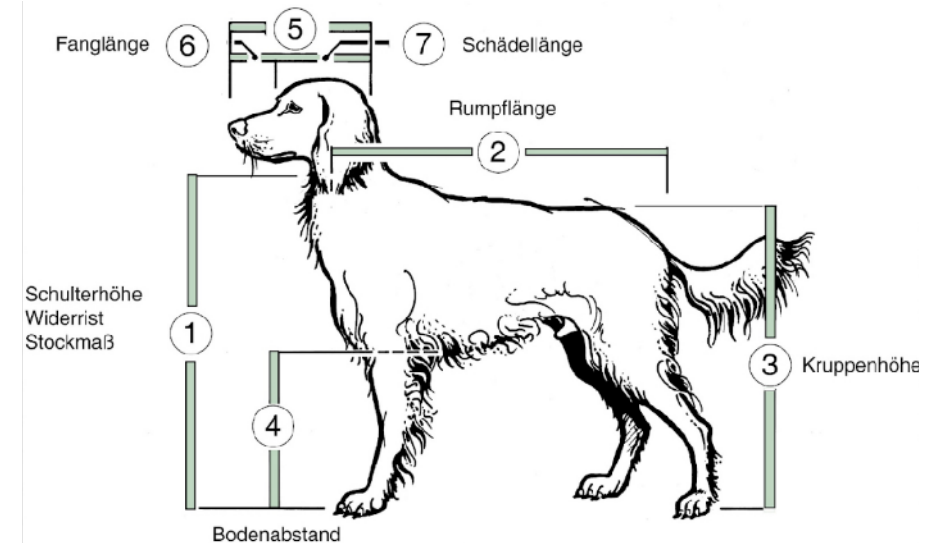
Quellen

Jagen in der Schweiz;
Heintges

Erscheinungsbild, Körperbau

Größenbestimmung - Masse

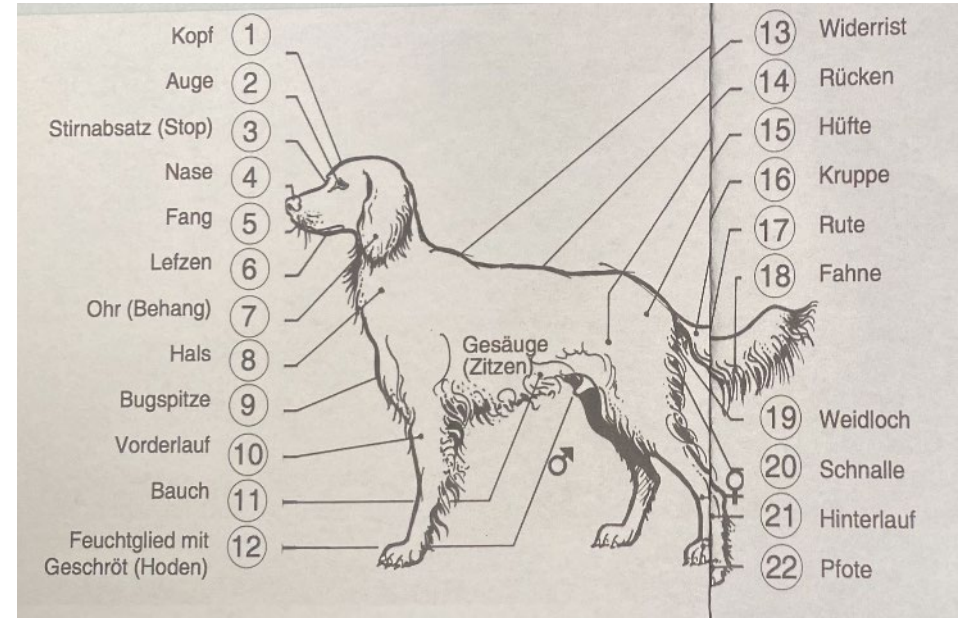
Um die genaue Grösse zu ermitteln gibt es genaue Anhaltspunkte welche gemessen werden



Erscheinungsbild, Körperbau

Bezeichnung der Körperteile

Heintges S. 5-6



Erscheinungsbild, Körperbau

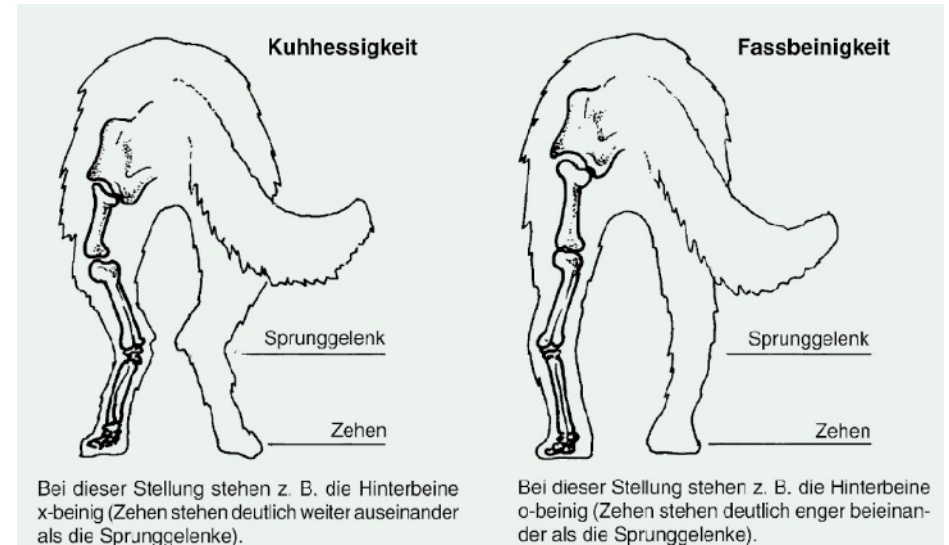
Laufraubtier

- Stabile gerade Läufe (Beine)
- Geräumigen Brustkorb



Körperbau

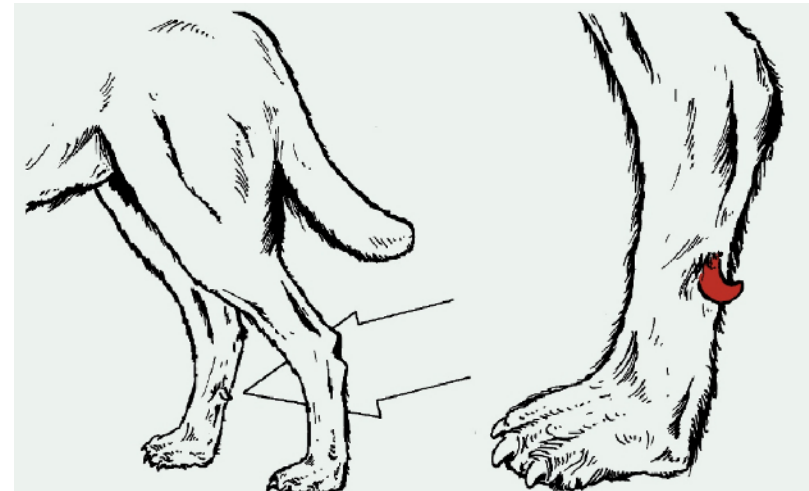
Fehlerhafter Körperbau



Körperbau

Wolfklaue (Hinterlauf)

- Gefahr des Hängenbleiben bei der Arbeit
- Verletzungsgefahr und Gefahr des Einwachsens
- Bis zum 4. Lebensstag darf die Klaue ohne Betäubung entfernt werden. Ab 4 Lebenswoche nur noch operative Entfernung durch Tierarzt.



Erscheinungsbild

Hunde sind Zehengänger

- Schnelle Fortbewegung
- Zum Graben, Festhalten von Gegenständen, zB auf einer Hatz



Wesensart

Das Wesen ist die Charaktereigenschaft jedes einzelnen Individuums

- Ein Teil seiner Charaktereigenschaft (Rassenbedingt) bringt der Welpen von der Geburt an mit sich (**Genetikerbt**)
- Ein Teil entsteht durch Haltung, Erfahrungen 24/7 (positive sowie negative), Bedürfnis des Hundehalters(**erworben**)



Wesensschwäche

Angewölfte oder erworbene, unerwünschte Verhaltensauffälligkeit gegenüber der Umwelt

- Schussempfindlichkeit, Schussscheue
- Wildscheue
- Fehlende Nervenstärke
- übersteigerte Aggression
- Angstbeisser
- Schreckhaftigkeit
- Auffälligkeiten gegenüber fremden Menschen



Fähigkeiten

Der Hund kann von Welpen an:

Sitz, Platz, Steh, Schritt, Trab, Galopp,
Gegenstand im Fang halten und tragen,
Suchen und Finden, Bellen, Knurren, Beissen,
Zerlegen, Hören, Sehen, Fühlen-Emotionen...

Die grösste Schwierigkeit ist, dass der Hund das Verhalten zeigt, wenn der Hundehalter es von ihm möchte!!!

Dem Hund kann nahezu jedes Verhalten erlernt werden, dazu braucht es einen guten Plan und viel Zeit und gutes Training



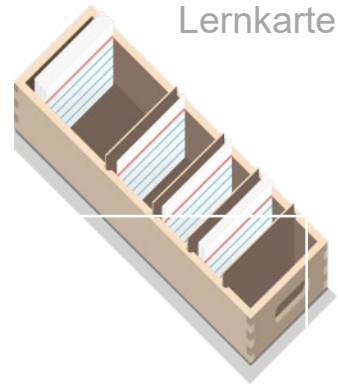
10 ERSTAUNLICHE FÄHIGKEITEN VON HUNDEN (VIER PFOTEN 21.06.2019)

1. Hunde riechen **10'000 bis 100'000 mal besser als wir Menschen**. Sie können nicht nur Krankheiten wie Diabetes und Krebs riechen. Sie erkennen auch, dass ein Haushaltsmitglied schwanger ist. Das wäre, als könnten wir einen faulen Apfel aus 2 Millionen Fässern heraus erkennen.
2. Auch Hunde haben **«Schweissfüsse»**. Die merokrinen Schweissdrüsen befinden sich in den Pfoten des Hundes. Ist es heiss, werden sie aktiv und kühlen so den Hund ab. Deshalb kann man auch manchmal feuchte Pfotenabdrücke sehen.
3. Nach einer deutschen Studie richten sich 8 von 10 Hunden beim **Häufchenmachen** nach dem **Magnetfeld** der Erde aus. Sprich sie verrichten ihr Geschäft am liebsten in Nord-Süd-Richtung. Für diese Erkenntnis erhielt die deutsche Wissenschaftlerin sogar den Kuriositäten-Nobelpreis.
4. Hunde können am **Knurren** eines anderen Hundes dessen Grösse erkennen.
5. Hunde haben **drei Augenlider**. Und sie können Farben sehen. Ihre Farbwahrnehmung ähnelt jedoch derjenigen einer Person, die eine **rot-grüne Farbenblindheit** hat.
6. Unterschiedliche Gerüche im Urin eines Hundes können anderen Hunden mitteilen, ob der Hund, der die **«Nachricht»** hinterlässt, weiblich oder männlich, alt oder jung, krank oder gesund, glücklich oder wütend ist.
7. Um trinken zu können, tauchen Hunde die Zunge gerade ins Wasser, legen sie nach hinten um und **schaufeln so das Wasser in den Rachen**. Diese Art zu Trinken haben sie mit Katzen gemeinsam.
8. Hunde können **viermal so weit hören** wie Menschen. Welpen werden taub (blind und zahnlos) geboren, doch schon nach kurzer Zeit übertreffen sie unsere Hörfähigkeiten. Hunde erfassen Frequenzen von 15 bis 50'000 Hertz. Zum Vergleich, Menschen können zwischen 20 und 20'000 Hz wahrnehmen und finden die Frequenzen zwischen 500 und 4'000 als angenehm. In diesem Bereich liegen Sprache und Musik.
9. Hunde wissen, wenn sie nicht über genügend Informationen verfügen, um ein Problem zu lösen und **suchen aktiv nach weiteren Informationen**.
10. Hunde können sogar unsere **Gefühle «riechen»**. Hunde nehmen subtile Veränderungen in ihrem Geruch wahr. Das hilft ihnen dabei, herauszufinden, wie ihre Bezugswesen sich fühlen. So erkennen sie zweifelsfrei Angstschweiss oder Nervösität bei Herrchen oder Frauchen.

Weidmannssprache

Wie bezeichnet man ...?	Waidmannssprache
die Wissenschaft vom Hund	Kynologie (griechisch „Kynos“ = Hund)
die Rassekennzeichen eines Hundes	Standard
einen männlichen Hund	Rüde
einen weiblichen Hund	Hündin
junge Hunde bis zum Alter von ca. 10 Wochen	Welpen
einen Hund bis zum Alter von einem Jahr	Junghund
das Alter von dem 1. Jahr im 2. Lebensjahr	1. Feld
Vorstehhunden dem 2. Jahr im 3. Lebensjahr	2. Feld
nach ... dem 3. Jahr im 4. Lebensjahr	3. Feld
Schweißhunden dem 1. Jahr im 2. Lebensjahr	1. Behang
nach ... dem 2. Jahr im 3. Lebensjahr	2. Behang
das Sehen	Äugen, er äugt
das Hören	Vernehmen, er vernimmt
das Riechen	Wittern, Winden
wenn ein Hund einen gut ausgebildeten Geruchssinn hat	er hat eine feine Nase, er ist feinnasig
das Bellen	Laut- oder Halsgeben
das beschleunigte Atmen bei geöffnetem Fang	Hecheln
die Nahrung	Futter, Fraß
das Trinken	sich frischen
den Kot	Losung
das Absetzen des Kotes	sich lösen
das Ablassen von Urin	Nässen
den Abdruck einer Pfote im weichen Untergrund	Tritt
mehrere Tritte hintereinander	Spur
die Empfängnisbereitschaft der Hündin	Hitze, Läufigkeit
das Begatten	decken, belegen
wenn eine Hündin begattungsbereit ist	sie steht
die Gebärmutter	Tracht
das Bluten aus der Schnalle während der Hitze	Färben
die Milchdrüsen der Hündin	Gesäuge
die einzelne Milchdrüse der Hündin	Zitze
das Gebären der Jungen	Wölfen oder Werfen
die Jungen zusammen	Wurf
das Sterben	Eingehen
den eingezäunten Aufenthaltsort eines Hundes	Zwinger
die Haustierwerdung eines Hundes	Domestikation
den Gehorsam eines Hundes	Appell
das Vorbereiten eines Jagdhundes für den jagdlichen Einsatz (je nach Verwendungszweck)	einarbeiten, abführen, einjagen, abrichten
die Paarung blutsverwandter Hunde zur Reinerhaltung des Erbgutes	Inzucht

Wie bezeichnet man ...?	Waidmannssprache
die Paarung von Geschwistern, Eltern mit Kindern oder von Großeltern mit ihren Enkeln	Inzest, Inzestzucht
das Kürzen der Rute (bei bestimmten Rassen)	Kupieren
einen Hund mit durchlaufender oder unterbrochener Querstreifung	er ist gestromt
einen Hund mit unregelmäßigen helleren oder dunkleren Flecken auf andersfarbigem Fell	er ist getigert
den dunklen Streifen auf dem Rücken vom Widerrist zur Kruppe	Aalstrich



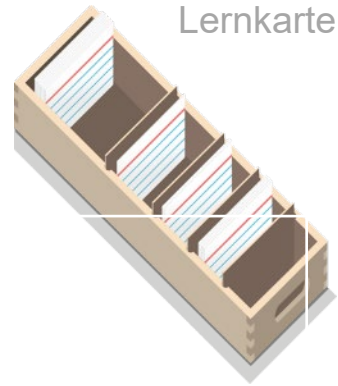
Lernkarte 1

Frage

Um einem Rassenstandart zu entsprechen können welche Masse entnommen werden?

Antwort

1. Schulterhöhe, Widerrist, Stockmass 2. Rumpflänge 3. Kruppenhöhe 4. Bodenabstand 5. Kopflänge 6. Fanglänge 7. Schädellänge



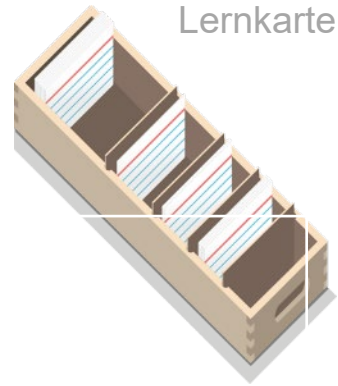
Lernkarte 2

Frage

Was bedeutet eine Fahne?

Antwort

Runter hängende Haare an der Rute (z.B. Setter)



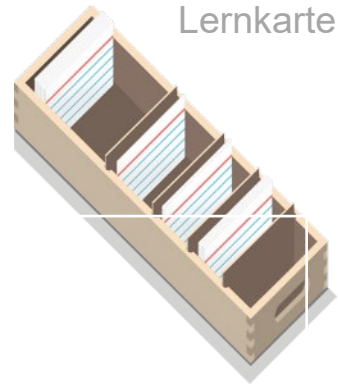
Lernkarte 3

Frage

Unterschied zwischen ererbt und erworben?

Antwort

- Ererbte = Genetisch von Geburt an auf den Weg mitbekommen / Erworben = entsteht durch Haltung, Erfahrung (positive sowie negative), Bedürfnis des Hundehalters



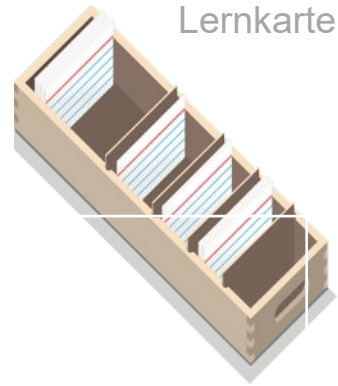
Lernkarte 4

Frage

Darf mit einem Vorbeisser gezüchtet werden

Antwort

Nein bei Jagdhunden ein Zeichen für Zuchtuntauglichkeit



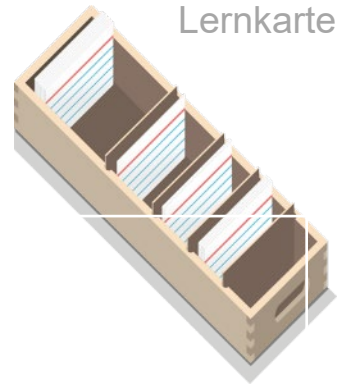
Lernkarte 5

Frage

Was verstehst du unter Rückbeisser

Antwort

Unterkiefer ist deutlich zurückgesetzt – untere Schneidezähne stehen hinter den oberen Schneidezähne



Lernkarte 6

Frage

Was unterscheidet ein Exterieur?

Antwort

- Haarbeschaffenheit, - Grösse, - Körperform, - Schädelform, - Behänge, - Rute



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.3 Erscheinungsbild, Körperbau
4.3.2 Gebiss

Lernziel: 4.3.2.1
Gebiss

4.3 Erscheinungsbild, Körperbau



4.3.2

Gebiss

- Fleischfressergebiss
- Gebissformen
 - Normal-/Scherengebiss
 - Anomalien
 - Zangengebiss
 - Vorbeisser
 - Rückbeisser
 - fehlende Prämolaren

4.3.2.1

Lernziel

Gebiss

Das Gebiss des Hundes sowie Abnormitäten erkennen und benennen können.

Quellen

Jagen in der Schweiz;
Heintges

Gebiss

- **Fleischfresser-Gebiss zum Greifen und Reißen einer Beute**
- Blau = Fangzähne (Eckzähne)
- Orange = Reisszähne (Backenzähne)
- Hellgrün = Schneidezähne



Gebiss

- **Milchgebiss 28 Zähne**
- Wechsel der Milchzähne zum Dauergebiss erfolgt vom 4 - 7 Monat
- Vorsicht beim Beutespiel !!

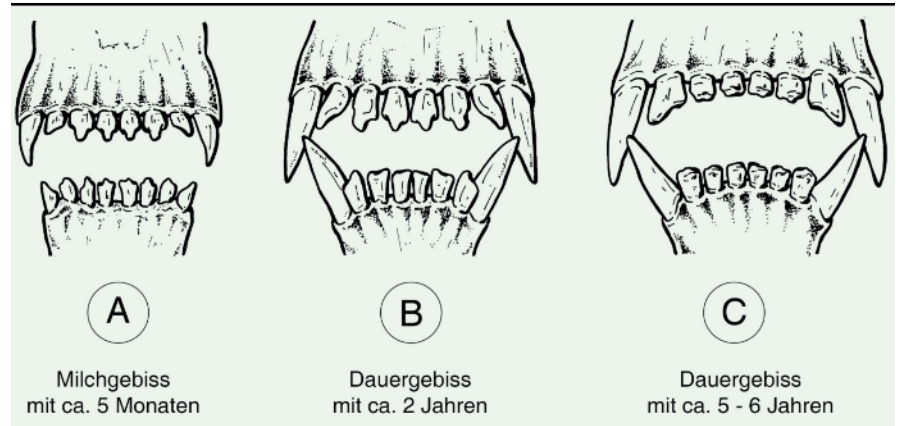


Gebiss

- Normales- **Scherengebiss** 42 Zähne
- Das Dauergebiss ist mit 10 bis 12 Monaten komplett

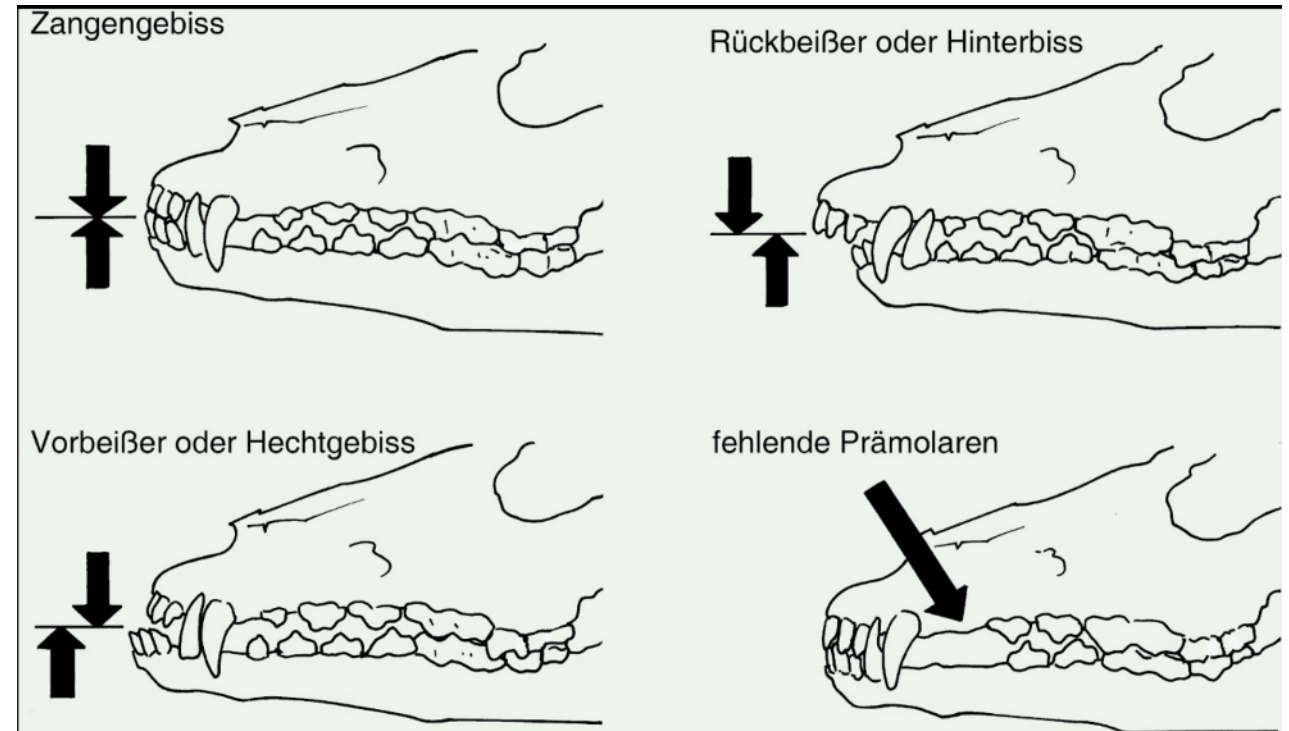


© A. Kelle, Heintges Lehr- und Lernsystem GmbH



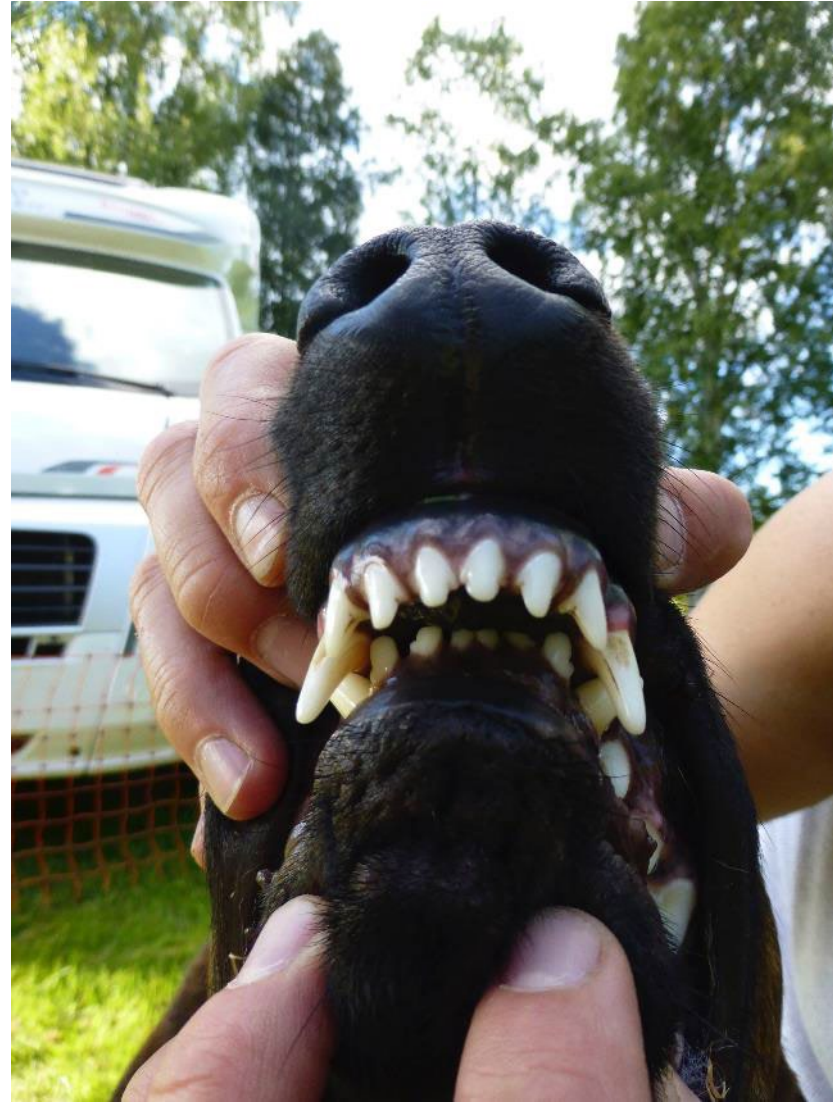
Gebiss

Anomalitäten der Gebissformen



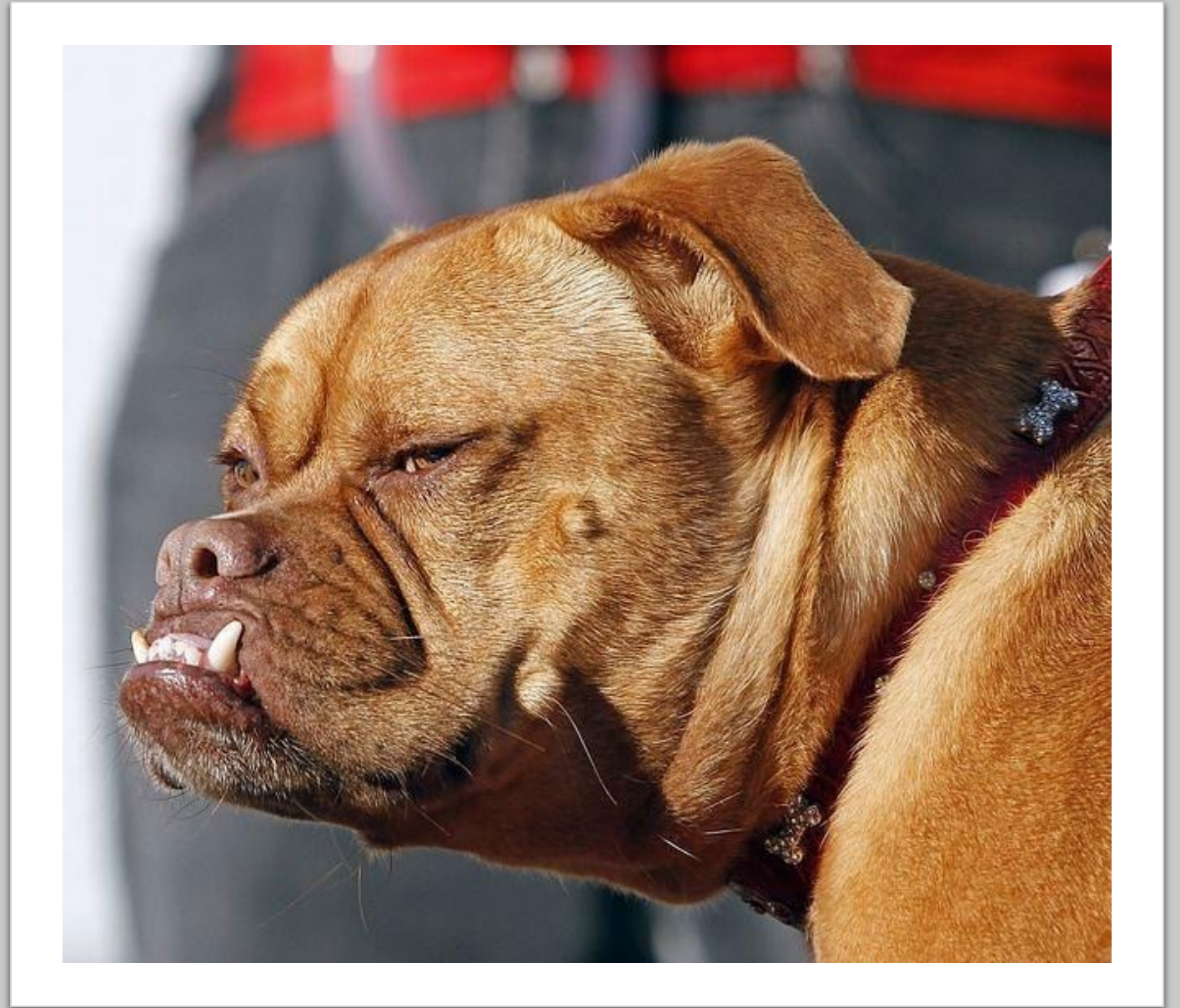
Gebiss

Rückbiss



Gebiss

Vorbiss



Gebiss

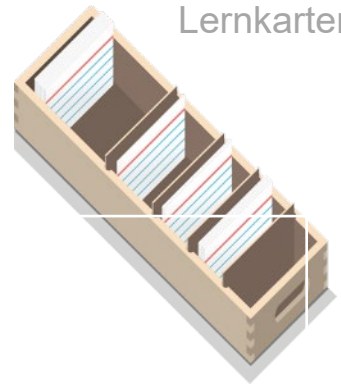
Zangengebiss



Gebiss

**Fehlender zweiter
Backenzahn (Prämolare) im
Unterkiefer**





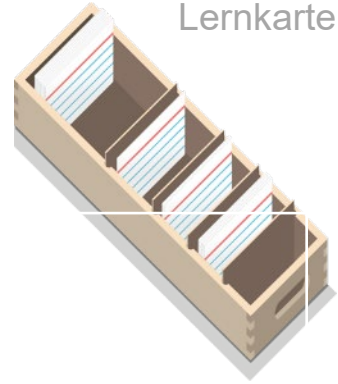
Lernkarte 1

Frage

Wie viele Zähne beinhaltet ein komplettes Milchgebiss

Antwort

28 Zähne



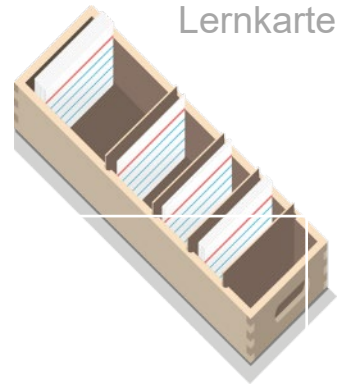
Lernkarte 2

Frage

Wie viele Zähne beinhaltet ein komplettes Dauergebiss

Antwort

42 Zähne



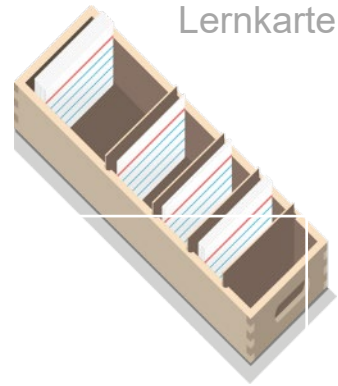
Lernkarte 3

Frage

In welchem Alter findet der Wechsel vom Milchgebiss zum Dauergebiss statt?

Antwort

vom 4-7 Monat



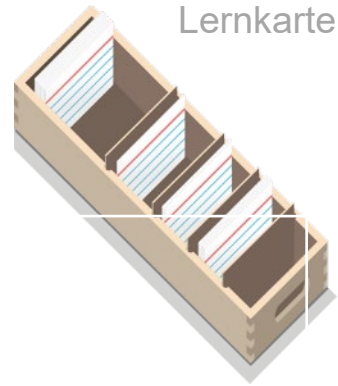
Lernkarte 4

Frage

Rückbiss – welcher Teil des Kiefers liegt verändert?

Antwort

Die Benennung des veränderten Kiefers geht immer vom Unterkiefer aus, somit liegt der Unterkiefer zuweit zurück



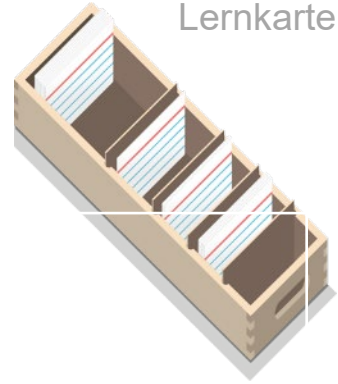
Lernkarte 5

Frage

Wie nennt man das Gebiss bei den Hunden?

Antwort

Fleischfresser Gebiss / Normal-oder Scherengebiss



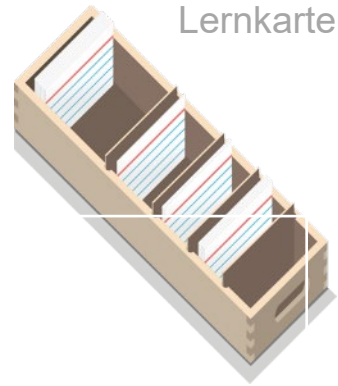
Lernkarte 6

Frage

Darf mit einem Rück- oder Vorbiss weiter gezüchtet werden

Antwort

Nein dies sollte unbedingt unterlassen werden, da diese Veranlagung weiter vererbt wird



Lernkarte 7

Frage

Darf mit unvollständigen Zahngewiss gezüchtet werden?

Antwort

Je nach Rassenstandart darf mit einem oder mehreren fehlenden Zähnen (Backenzähne) gezüchtet werden



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



- 4.3 Erscheinungsbild, Körperbau, wichtige Sinnesorgane, Wesen
- 4.3.3 Wichtige Sinne/Sinnesorgane

Lernziel: 4.3.3.1

Die wichtigsten Eigenschaften der Sinnesorgane eines Hundes im Detail erklären können

4.4 Anschaffung eines Hundes

Schrift: Calibri light 36 Punkt



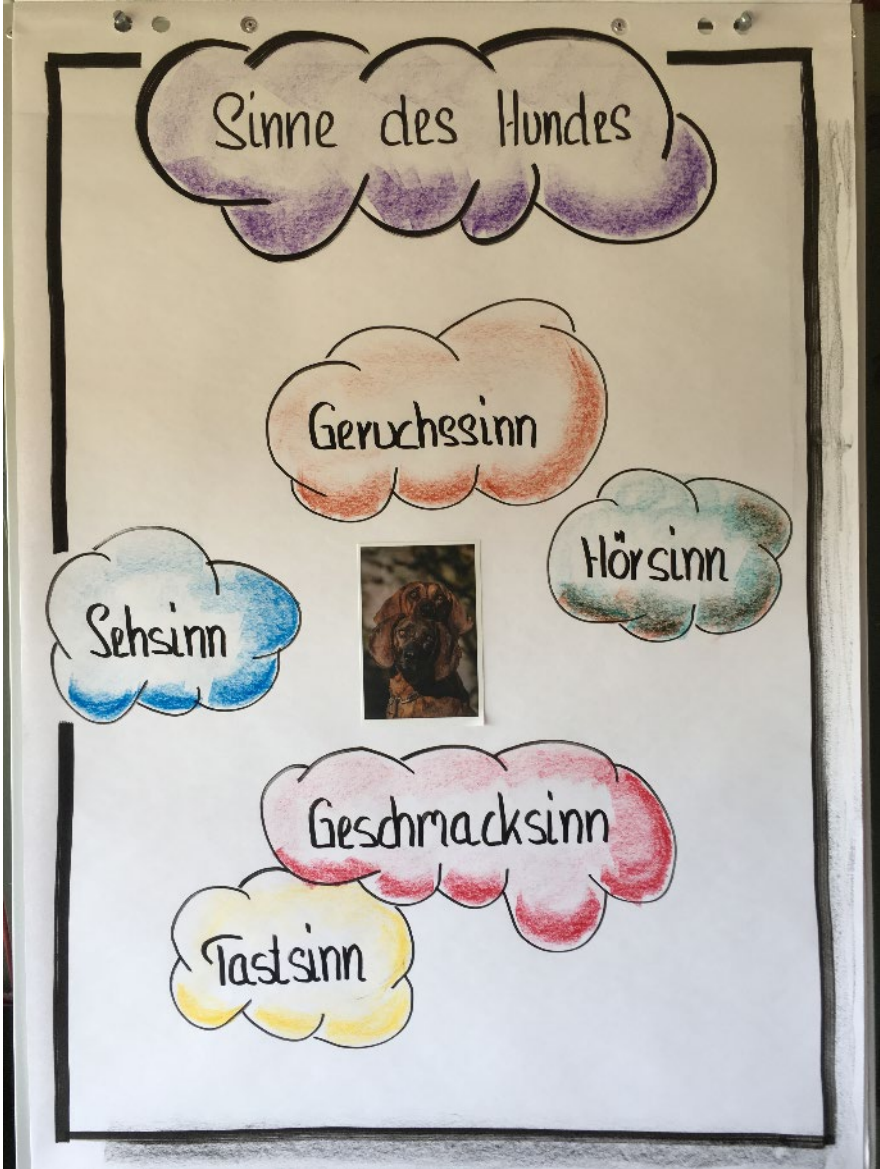
4.3.3 Sinne/Sinnesorgane

- Geruchssinn
- Hörsinn
- Sehsinn

4.3.3.1 Sinnesorgane

Lernziel
Die wichtigsten Eigenschaften der Sinnesorgane eines Hundes im Detail erklären können

Quelle:
JidS;
TSchV; Geritt
Stephan



Geruchssinn

- Die Nase kann willkürlich in jede Richtung bewegt werden
- Ein-und Ausatmung kann seitlich ausgestossen werden. Einatmung vermischt sich nicht mit der Ausatmung
- Hund hat die Möglichkeit stereo zu riechen. Können mehrere Gerüche heraus filtern



Planet Hund

36

Gerrit Stephan

Geruchssinn

- Umwelt erkunden
- Sicherheit abchecken
- Nahrung suchen
- Artgenossen einschätzen
- Spuren verfolgen
- Stimmung des Menschen
- erkennen (Pheromone)
- erlernte Gerüche suchen



Geruchssinn

Jagdlich nutzbar für:

- Schweisshundearbeit
- Verlorensuche
- Brackieren (verfolgen von frischem Wild)
- Stöberarbeit
- Buschieren
- Bauarbeit



Geruchssinn

Quantitativer Vergleich: ca. 1:50

Gehirnkapazität für die Verarbeitung von Gerüchen:

Hund: 10 %

Mensch: 1 %

Unterschiedliche Rezeptoren für Gerüche:

Hund: 1000

Mensch: 300

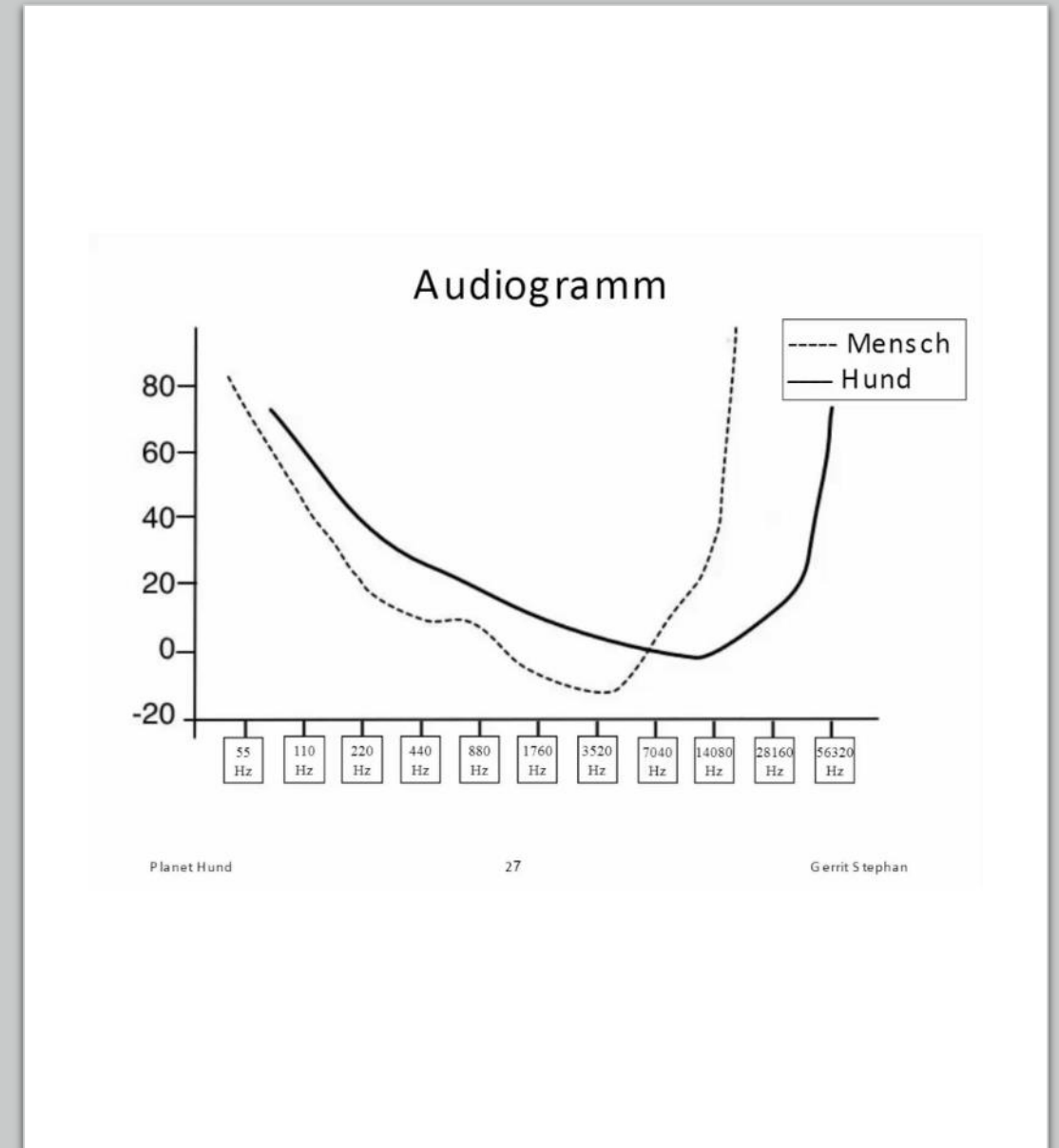
Riechzellen:

Hund: 160 -250 Mio

Mensch: 5 Mio.

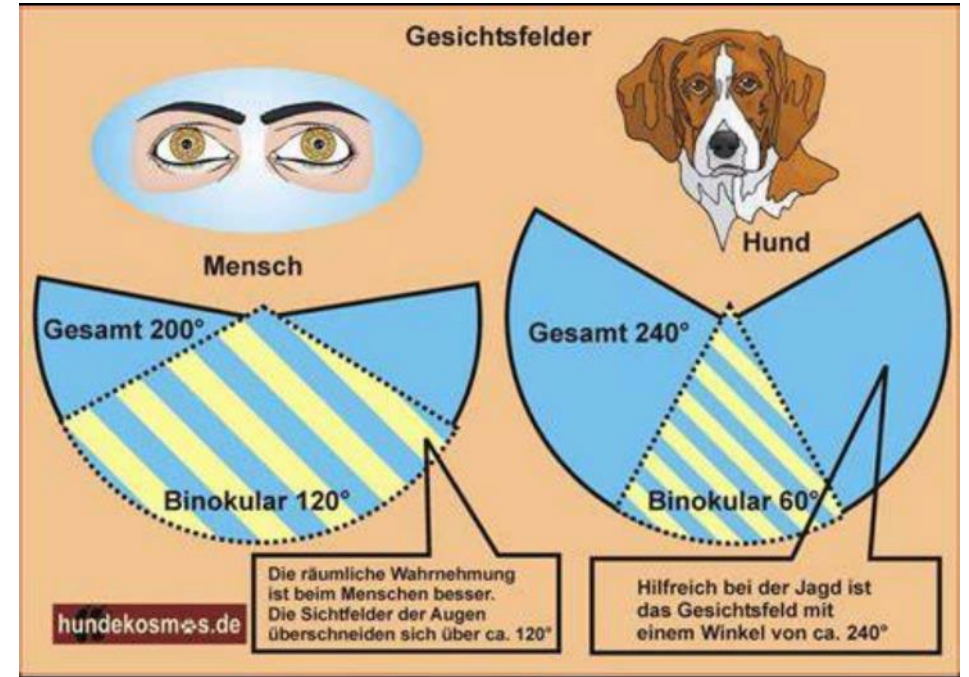
Hörsinn

- Hunde sind spezialisiert auf hohe Tonfrequenzen bis 50 000 Hertz, nehmen jedoch auch tiefe Tonlagen sehr gut wahr
- Hunde können im Ultraschallbereich Frequenzen hören, welche für uns Menschen nicht annähernd möglich sind.



Sehsinn

- breites Gesichtsfeld
- im Nahbereich unscharf



Sehsinn

- Sinnesleistung des Hundeaugen ist blitzschnell
- bewegende Objekte können gezielt heran gezoomt werden



Sehsinn

- Hervorragendes Nachtsichtvermögen
- bewegende Objekte können gezielt heran gezoomt werden
- Bewegungsmelder schießen ca 80 Einzelbilder pro Sekunde

Dämmerungssehen Hund

- weniger Schärfentiefe
- geringere Auflösung
- wesentlich bessere Lichtausbeute



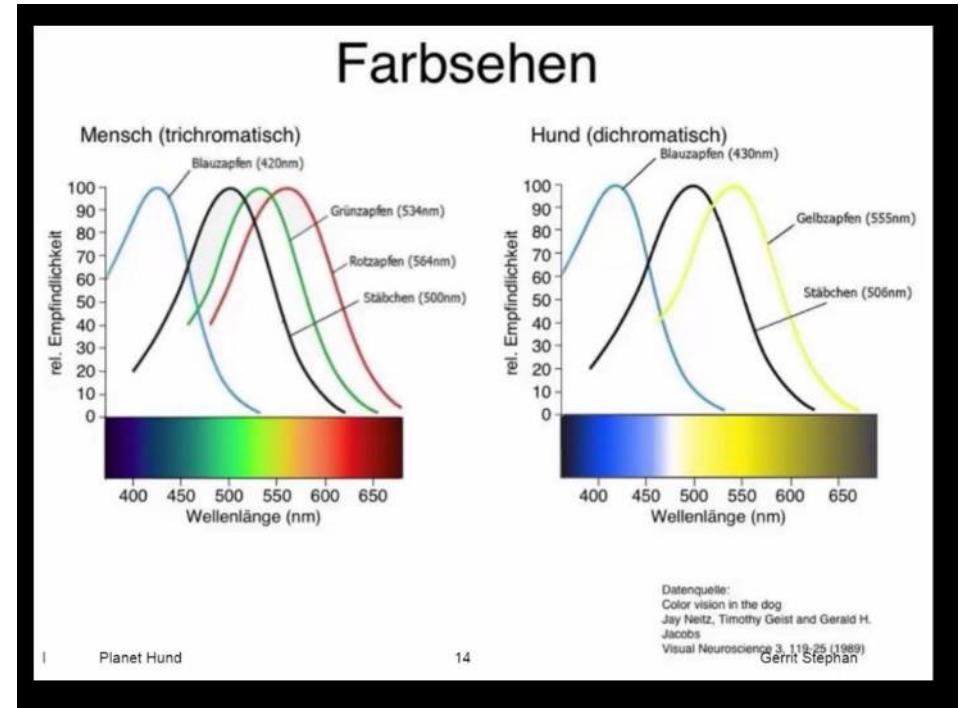
Dämmerungssehen Mensch

- gute Schärfentiefe
- hohe Auflösung
- geringe Lichtausbeute



Sehsinn

- Farbsehen eingeschränkt



Sehsinn

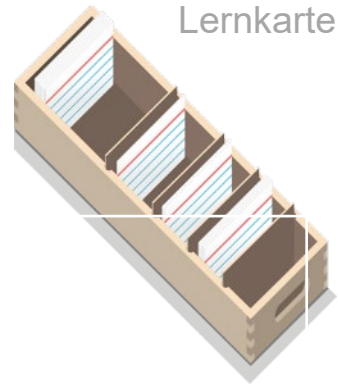
- Farberkennung des Menschen



Sehsinn

- Farberkennung des Hundes
- Farbsehen des Hundes ist eingeschränkt





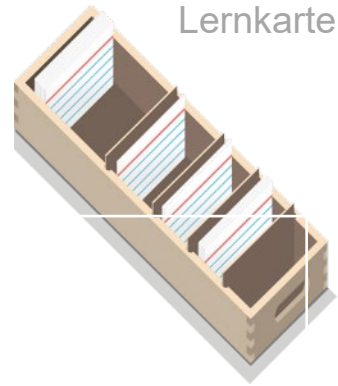
Lernkarte 1

Frage

Ueber welche Sinnesorgane verfügt ein Hund

Antwort

Geruchssinn, Hörsinn, Sehsinn



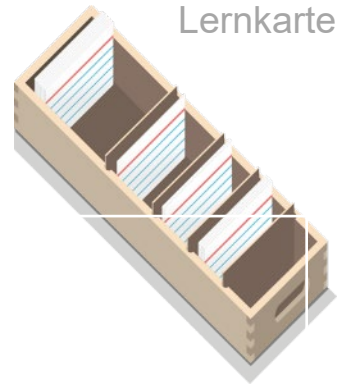
Lernkarte 2

Frage

Hört der Hund besser als der Mensch

Antwort

Anders 😊 der Hund hört hohe Frequenzen im Ultraschallbereich unheimlich gut, sowie tiefe Töne



Lernkarte 3

Frage

Für was braucht ein Hund einen Geruchssinn

Antwort

- Artgenosse (soziales Netz)- Umwelt erkunden - Sicherheit abchecken - Nahrung suchen-Gefahren einschätzen -Spuren verfolgen -Stimmung des Menschen einschätzen(Pheromone) -erlernte Gerüche suchen



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse

FCB

4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.1 **Grundlegende Fragen**

Lernziel: 4.4.1.1

Grundlegende Fragen



4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.1 Grundlegende Fragen

- Jagdhund ja/nein
- Haltung und Zeitbedarf
- Familie/Umfeld
- Hundeausbildung und fachliche Unterstützung
- Persönliche Voraussetzungen
 - Zeit/Bereitschaft
 - Sachkenntnis

4.4.1.1

Grundlegende Fragen

Lernziel

Die grundsätzlichen Fragen, welche man sich im Vorfeld einer Hundeananschaffung machen soll, aufzählen und erklären können.

Quelle:

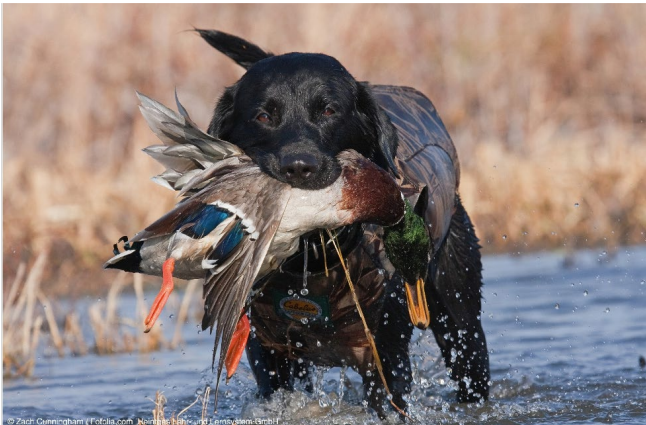
JidS

«Hundekauf»

Jagdhund ja/nein

+ Pro

- Nützlicher und treuer Begleiter



Apportieren



Nachsuche



Stöbern

- Kontra

- 24/7 Jagdhund (Frühling – Sommer keine Jagd)
- Triebe der Jagdhunde

Haltung und Zeitbedarf

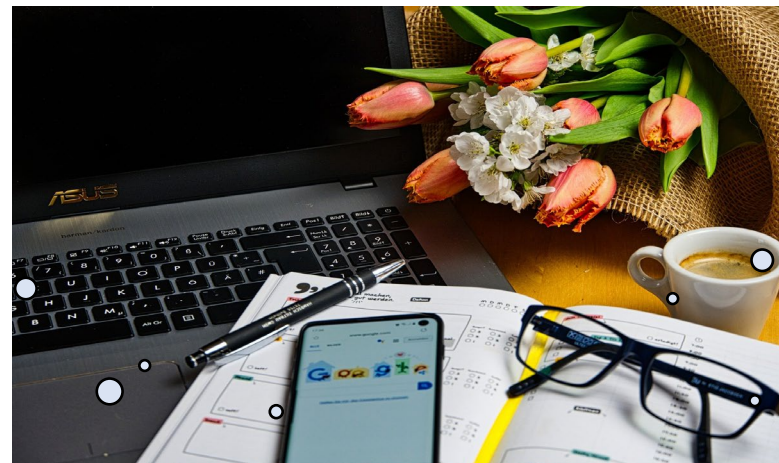


VS



Beruf

Freizeitbe-
schäftigungen



Familie

Urlaub

Hundeausbildung und fachliche Unterstützung

- Traue ich mir die Hundeausbildung/ -haltung zu
- Habe ich die Unterstützung im Umfeld
 - Jagdkameraden
 - Jagdverein
 - Züchter
 - Zuchtverein

Persönliche Voraussetzungen



Bereitschaft 10-15 Jahre die
Verpflichtung «Vertrag» einzugehen

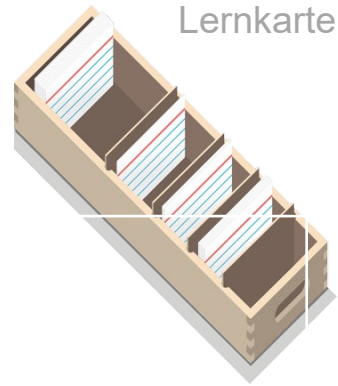
Kosten



z.B. Futter



z.B. Tierarzt



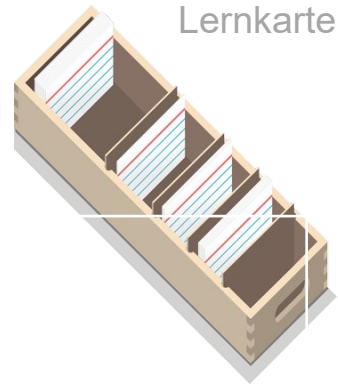
Lernkarte 1 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Nenne 4 grundlegende Fragen, die ich mir vor einer Anschaffung eines Jagdhundes machen muss

Antwort

- Welche Konsequenz hat speziell ein Jagdhund für mich?
- Habe ich genügend Zeit?
- Habe ich den Platzbedarf?
- Erhalte ich genügend fachliche Unterstützung für die Ausbildung, bez. wo finde ich diese?



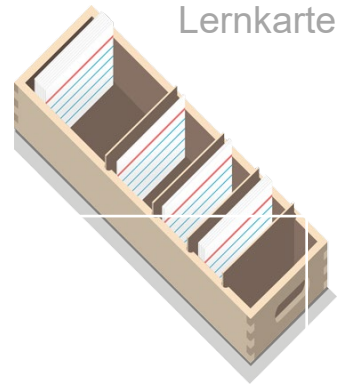
Lernkarte 2 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Nenne 2 wichtige persönlichen Voraussetzungen die ich bei einem Hundekauf eingehen muss.

Antwort

- Bereitschaft 10 – 15 Jahre die Verpflichtung übernehmen «Vertrag»
- Bewusst sein, dass Kosten für Futter und Tierarzt anfallen werden



Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wodurch unterscheidet sich ein Jagdhund zu einem «normalen» (Begleithund) Hund?

Antwort

Ausgeprägter Jagd- Beute- und Bringtrieb



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse

FCB

4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.3 **Welche Rasse**

Lernziel: 4.4.3.1

Rassenwahl



4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.3 Welche Rasse

- Jagdliches Arbeiten, bez. was sind meine Anforderungen an den Jagdhund
- Rassenwahl
- Rassehund oder Mischling

4.4.3.1 Rassenwahl

Lernziel
Die wichtigen Fragestellungen zu künftigen Jagdarten und der damit einhergehenden Rassenwahl erklären können.

Quelle:
JidS «Hundekauf»

Jagdliches Arbeiten



Stöbern



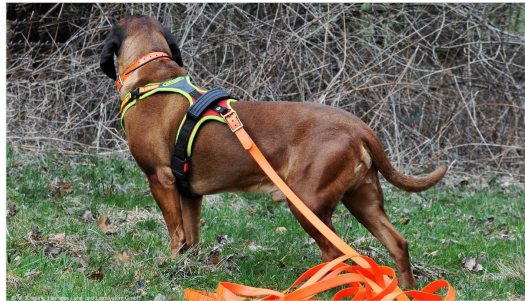
Brackieren



Baujagd



Wasserjagd



Nachsuche



Suchjagd (Vorstehen)

Buschieren (nahe Suche)



→ Rasseauswahl ergibt sich aus dem gewünschten jagdlichen Einsatz

Rassenwahl



Stöberhunde



Laufhunde/ Bracken



Vorstehhunde



Bau- und Erdhunde



Schweisshunde



Apportierhunde

Rassehund oder Mischling

Rassehund mit Stammbaum

vs.

Mischling

- + Auswahl der Rasse nach gewünschten rassetypischen jagdlichen Eigenschaften
- + Zuchtprüfung → Eltern sind auf jagdliche Eigenschaften geprüft und selektioniert
- + Vererbte Krankheiten sind bekannt → Zuchtausschluss
- + Kontrolle der Zuchtstätte
- + Prägung der Welpen durch Züchter
- + erste Impfung und Chip durch Züchter
- + Züchter und Rasseclub als Unterstützung für Welpenkäufer
- Kosten

- Vorfahren oft nicht bekannt
- Durchmischung der jagdlichen Eigenschaften
- Jagdlich ungeeignete Kreuzungen verboten
- Aufzucht wird nicht kontrolliert
- + tieferer Welpenpreis

Rassehund oder Mischling

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhund

STAMMTAFEL für 151448

AMOR VOM HUBERTUSECK
Rüde Braun-weiß gew. am 18.03.14
Zuchtbuch-Nr: 14-0297

VATER: GERI VOM ALFLER FORST
Braun-weiß, DGStB. 63559 Sp1 HN SwN BTR AH LN VJP(69) HZP(186) B-HZP(176)
VGP(329/1.Pr/UF) BZs G-SG-57 SG-SG-56 HQ=1.00 HD-A

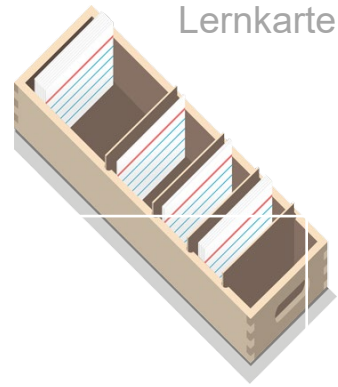
MUTTER: ESRA VOM HEXENWINKEL
Braun-weiß Chip: 276094500022880 DGStB. 64873 Sp1 S BTR LN VJP(68) HZP(182)
VGP(308/3.Pr/UF) G-SG-52 HQ=0.94 HD-A

AUSLESEZUCHT

VATER:	GERI VOM ALFLER FORST Braun-weiß, DGStB. 63559 Sp1 HN SwN BTR AH LN VJP(69) HZP(186) B-HZP(176) VGP(329/1.Pr/UF) BZs G-SG-57 SG-SG-56 HQ=1.00, HD-A	
VV:	AMOR VOM EICHENKAMP Braun-weiß, DGStB. 51677 S11 HN BTR AH VJP(73) HZP(193) VGP(320/1.Pr/UF) V-V-54 HQ=0.98, HD-A	99-0922
VVV:	CÄSAR VOM VELSTOVER IMMENGARTEN Braun-weiß, DGStB. 40337 S11 HN AH VJP(68) HZP(180) VGP(300/1.Pr) SG-V-55 SG-SG-56 HD-A	90-0950
VVM:	KIMBA AUS DER WOLFSKAMMER Braun-weiß, DGStB. 47443 S11 HN BTR SWI VJP(69) HZP(182) VGP(332/1.Pr/UF) G-SG-52 SG-SG-52 HQ=0.92, HD-A	96-0693
VN:	FLY VOM ALFLER FORST Braun-weiß Chip: 276098102886100 DGStB. 59048 Sp1 HN LN VJP(68) B-HZP(178) HZP(177) VGP(319/1.Pr/TF) SG-V-53 BZs SG-V-54 HQ=0.95, HD-A	06-0026
VNV:	GERO VON DER GÜNZ Braun-weiß Chip: 276094500001375 DGStB. 54165 Sp1 HN BTR LN VJP(71) HZP(181) VGP(316/3.Pr/UF) SG-V-55 HQ=0.95, HD-A	02-0788
VNM:	CLEO VOM ALFLER FORST Braun-weiß, DGStB. 53124 S11 VJP(68) HZP(176) VGP(321/1.Pr/UF) SG-V-52 HQ=0.95 HD-A	98-1173
MUTTER:	ESRA VOM HEXENWINKEL Braun-weiß Chip: 276094500022880 DGStB. 64873 Sp1 S BTR LN VJP(68) HZP(182) VGP(308/3.Pr/UF) SG-SG-52 HQ=0.94, HD-A	
MV:	CHARLY VOM KEILERWALD Braunschimmel, DGStB. 60036 Sp1 HN LN VJP(72) VJP(72) HZP(183+24) VGP(320/1.Pr/UF) V-V-55 HQ=0.99, HD-A	07-0439
MVV:	DUX VON IBBENBÜREN Braun-weiß, DGStB. 55624 S11 HN VJP(75) HZP(187) VGP(319/1.Pr/UF) V-V-56 HQ=1.1 HD-A	
MVM:	PANDA VOM FLACHSBERG Braun-weiß Chip: 276098500099965 DGStB. 55799 Sp1 S HN BTR (SwN) BICP (3ZP/1.Pr.) LN VJP(70) HZP(176) VGP(277/2.Pr/TF) G-SG-50 HQ=0.93, HD-B	
MN:	EISCHA VON AACH Braun-weiß, DGStB. 55373 Sp1 HN LN VJP(62) HZP(179) VGP(303/2.Pr/TF) SG-SG-54 HQ=0.97, HD-A	
MNV:	GRIZZLY VON DER KATZENLOHE Braun-weiß, DGStB. 48138 S11 HN VBR BTR SWI VJP(56) HZP(151) VGP(295/1.Pr/UF) SG-SG-54 HQ=0.96, HD-A	
MNM:	BONNIE VON AACH Helltschimmel S11 VJP(60) HZP(165) SG-SG-52 HQ=0.92, HD-B	98-0926

Aus dem A-Wurf des Züglers VOM HUBERTUSECK, Wurfstärke 3/4, eingetragen 3/4.
ZÜCHTER: SCHIRIN ACHER, HUBERTUSWEG 21, 86399 REINHARTSHAUSEN/BOBINGEN, CS SCHABEN
RUDENBESITZER: THOMAS SCHELHORN, UNTERHACHINGER STR. 22, 81737 MÜNCHEN, LG SÜDBAYERN

Die angegebenen Eltern werden bestätigt. 11.05.14, 4
Datum, Unterschrift des Züglers



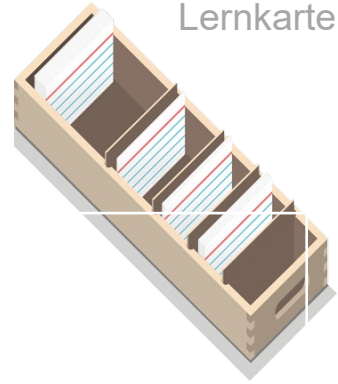
Lernkarte 1 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Nenne die 6 jagdlichen Arbeiten mit dem Jagdhunden?

Antwort

Brackieren, Stöbern, Suchjagd, Baujagd, Wasserjagd, Nachsuche (Schweissarbeit)



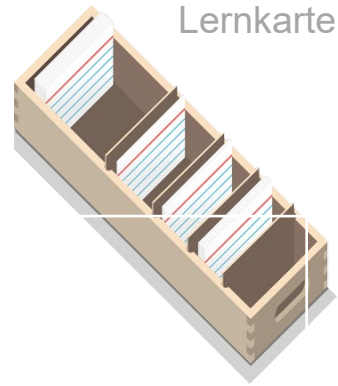
Lernkarte 2 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Welche Frage ist die wichtigste bei der Rassenwahl?

Antwort

Jagdliches Arbeiten, bez. was sind meine Anforderungen an den Jagdhund. Welche Jagd will ich künftig als Jäger ausüben.



Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Nenne Vorteil die für einen Kauf eines Rassenhundes sprechen

Antwort

Auswahl der Rasse nach gewünschten **rassetypischen jagdlichen Eigenschaften**

+ **Zuchtprüfung** → Eltern sind auf jagdliche Eigenschaften geprüft und selektioniert

+ **Vererbare Krankheiten sind bekannt** → Zuchtausschluss

+ **Kontrolle der Zuchtstätte**

+ **Prägung** der Welpen durch Züchter

+ erste Impfung und Chip durch Züchter

+ Züchter und Rasseclub als **Unterstützung für Welpenkäufer**



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.2 Einteilung der Rassehunde

Lernziel: 4.2.2.1

Die Gruppeneinteilung von Jagdhunden nach jagdkynologischen Gesichtspunkten aufzählen und grob erklären können



4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.2	<p>Einteilung der Rassehunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jagdkynologische Gruppeneinteilung • Laufhunde/ Bracken • Schweisshunde • Stöberhunde • Vorstehhunde • Bau- /Erdhunde • Apportierhunde 	
4.2.2.1 Einteilung Rassehunde	<p>Lernziel</p> <p>Die Gruppeneinteilung von Jagdhunden nach jagdkynologischen Gesichtspunkten aufzählen und grob erklären können</p>	<p>Quelle: Jagen in der Schweiz</p>

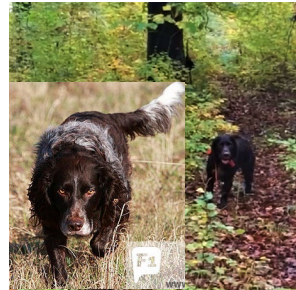
Im jagdlichen Bereich kennt man eine Einteilung, die sich nicht vollständig mit der FCI Einteilung deckt.

Die Jagdhunderassen werden nach ihrem Verwendungszweck eingeteilt:

Laufhunde und Bracken



Stöberhunde



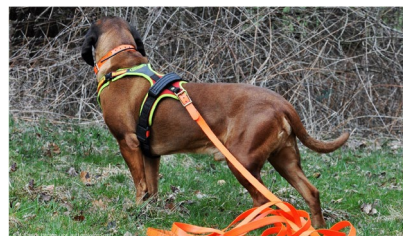
Vorstehhunde



Bau oder Erdhunde

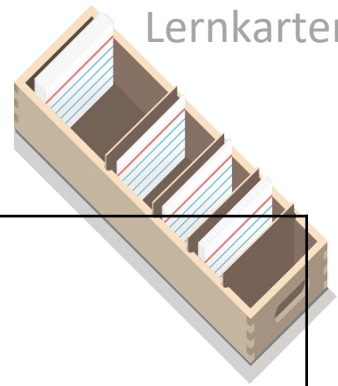


Schweisshunde



Apportierhunde





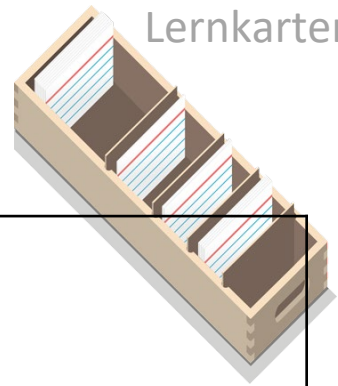
Lernkarte 1 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Aaaa bbbb cccc dddd
Aaaa bbbb cccc dddd

Antwort

Aaaa bbbb cccc dddd
Aaaa bbbb cccc dddd



Lernkarte 2

Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Aaaa bbbb cccc dddd

Aaaa bbbb cccc dddd

Antwort

Aaaa bbbb cccc dddd

Aaaa bbbb cccc dddd



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.3 Gebräuchliche Jagdhunde in der Schweiz

Lernziel: 4.2.3.1

Die gebräuchlichsten Jagdhunderassen in der Schweiz und deren Gruppeneinteilung gemäss Lehrmittel (er)kennen und benennen können.



4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.3	Gebräuchliche Jagdhunde in der Schweiz <ul style="list-style-type: none"> • Jaghunderassen • Rassespezifische Merkmale 	
4.2.3.1 Jagdhunde- rassen	Lernziel Die gebräuchlichsten Jagdhunderassen in der Schweiz und deren Gruppeneinteilung gemäss Lehrmittel (er)kennen und benennen können	Quelle: JidS; S. 306

Jagdhunderassen bestimmen

Bestimmungsmerkmale

Bestimmungsmerkmale sind:

- **Grösse**
- **Farben**
- **Haarkleid**
- **Behänge (Ohren)**



Rauhhaar

- Unterschiedliche Körperbehaarung von stichelhaarig bis zottig mit fester, dichter Unterwolle: markantes Gesicht mit buschigen Augenbrauen und Bart



Langhaar

- Im Gesicht immer kurze, glatte Behaarung.
- Körperbehaarung insgesamt langhaarig.
- Haar entweder glatt seidig, gewellt oder gekräuselt Rute in der Regel mit Fahne, Läufe
- mit Hosen und Behänge mit Fransen.



Kurz- oder Glatthaar

- Am ganzen Körper und im Gesicht knappe kurze Behaarung mit dichter kurzer Unterwolle



Ohren bez. **Behang**

- Typische Rassenmerkmale sind die unterschiedlichen Stellungen der «Ohren»
- Die meisten Jagdhunde besitzen «Hängeohren» bez. **Behang**



Kipp- oder Knopfohren

- Typische Rassenmerkmale sind die unterschiedlichen Stellungen der Behänge



Stehohren

- Typische Rassenmerkmale sind die unterschiedlichen Stellungen der Behänge



Deutscher Jagdterrier (kurz- oder rauhhaarig)

Erd- oder Bodenhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Baujagd, Stöbern, Spurlaut, Jagd auf Sauen in der Meute, Raubwild- und Raubzeugschärfe, Wasser- und Schweissarbeit, Verlorenbringer von Kleinwild.



Foxterrier (kurz- oder rauhhaarig)

Erd- oder Bodenhunde
Herkunftsland: England

- Baujagd, Stöbern, Spurlaut, Jagd auf Sauen in der Meute, Raubwild- und Raubzeugschärfe, Wasser- und Schweissarbeit, Verlorenbringer von Kleinwild.



Parson Russell Terrier (kurz- oder rauhhaarig)

Erd- oder Bodenhunde

Herkunftsland: England

- Baujagd, Stöbern, Spurlaut, Jagd auf Sauen in der Meute, Raubwild- und Raubzeugschärfe, Wasser- und Schweissarbeit, Verlorenbringer von Kleinwild.



Dachshund/ Teckel/ Dackel (rauhhaarig)

Erd- oder Bodenhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Baujagd, Stöbern, Spurlaut, Jagd auf Sauen in der Meute, Raubwild- und Raubzeugschärfe



Berner Laufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Wird vor allem zum Brackieren, laute Jagd, auf Niederwild und Reh eingesetzt, eignet sich aber auch für alle übrigen Jagdeinsätze, vor allem Schweiss- und Wasserarbeit



Schwyzer Laufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Wird vor allem zum Brackieren, laute Jagd, auf Niederwild und Reh eingesetzt, eignet sich aber auch für alle übrigen Jagdeinsätze, vor allem Schweiss- und Wasserarbeit



Jura Laufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Wird vor allem zum Brackieren, laute Jagd, auf Niederwild und Reh eingesetzt, eignet sich aber auch für alle übrigen Jagdeinsätze, vor allem Schweiss- und Wasserarbeit



Luzerner Laufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Wird vor allem zum Brackieren, laute Jagd, auf Niederwild und Reh eingesetzt, eignet sich aber auch für alle übrigen Jagdeinsätze, vor allem Schweiss- und Wasserarbeit



Berner Niederlaufhund (kurz- oder rauhhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, laute Jagd, spursichere Brackierhunde , sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Schwyzer Niederlaufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, laute Jagd, spursichere Brackierhunde , sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Jura Niederlaufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, laute Jagd, spursichere Brackierhunde , sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Luzerner Niederlaufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, laute Jagd, spursichere Brackierhunde , sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Alpenländische Dachsbracke (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken, Schweisshund

Herkunftsland: Österreich

- Schweissarbeit (dritte anerkannte Schweisshunderasse) sicherer Spurlaut, ausgeprägter Spurwille auf alles Schalenwild, Fuchs und Hase, gute Wildschärfe, freundliches Wesen



Brandlbracke auch Vieräugl genannt (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Österreich

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, spursichere Brackierhunde, sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Slovensky Kopov (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Slowenien

- Jagen auf Spur und Fährte, grosse Spursicherheit, ausgeprägter Spurwille, lockerer, guter Spurlaut, Schwarzwild- und Raubwildschärfe



Beagle (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: England

- Brackieren (laute Jagd), Stöbern auf kleines Haarwild, Reh- und Rotwild, sicherer Spurlaut, ausgeprägter Spurwille, Schweissarbeit auf Schalenwild, häufig geringe Wildschärfe, freundliches Wesen



Hannoverscher Schweisshund (kurzhaarig)

Schweisshunde

Herkunftsland: Deutschland

- Schweissarbeit auf Hochwild, ausdauernd, fährtsicher, Suche mit tiefer Nase, gute Wild- und Mannsschärfe



Bayerischer Gebirgsschweisshund (kurzhaarig)

Schweisshunde

Herkunftsland: Deutschland

- Schweissarbeit auf Hochwild, ausdauernd, fährtsicher, Suche mit tiefer Nase, gute Wild- und Mannsschärfe



Kurzhaariger Deutscher Vorstehhund (Deutsch-Kurzhaar)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld- Wald- und Wasserarbeit, sehr guter Verlorenbringer, sehr gute Raubwild- und Raubzeugschärfe, sicheres Vorstehen und besonders gute Feldeigenschaften.



Drahthaariger Deutscher Vorstehhund (Deutsch-Drahthaar)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- zahlenmässig häufigster Gebrauchshund
Wald- und Feldhund, wasserfreudig, guter Verlorenbringer, spurlaut, Raubwild- und Raubzeugschärfe



Langhaariger Deutscher Vorstehhund (Deutsch-Langhaar)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd, gute Raubwild- und Raubzeugschärfe, Verlorenbringer, Spurlaut, hervorragende Jagdschutzeigenschaften



Weimaraner (kurz- oder langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd, guter Verlorenbringer, vorzügliche Raubwild- und Raubzeugschärfe, hervorragende Jagdschutzeigenschaften



Kleiner Münsterländer (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld- Wald und Wasserjagd, guter Verlorenbringer, spurlaut, Raubwild- und Raubzeugschärfe



Grosser Münsterländer (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd, gute Raubwild- und Raubzeugschärfe, Verlorenbringer, Spurlaut, hervorragende Jagdschutzeigenschaften



Magyar Vizsla (kurz- oder rauhhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Ungarn

- Gebrauchshund, Feldspezialist, Wasser- und Bringfreude



Pointer (kurzhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: England

- Spezialist im Feld, Suche mit hoher Nase und bombenfestem, blitzartigem Vorstehen



Gordon Setter (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: England

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd, sicherer Verlorenbringer, Raubwild- und Raubzeugschärfe



English Setter (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: England

- Spezialist im Feld, gute Wasserarbeit, gilt im allgemeinen als schwer abführbar, mangelnde Schärfe und Jagdschutzeignung



Epagneul Breton (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Frankreich

- Gebrauchshund für Feld, Wald und Wasser, zuverlässiger Verlorenbringer



Griffon-Korthals (rauhhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Frankreich

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd wird auch zur Schweissarbeit eingesetzt



Deutscher Wachtelhund (rauhhaarig)

Stöberhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Wald- und Wasserjagd, spurlaut, fährtsicher, Stöbern und Buschieren, sehr guter Verlorenbringer, Wildschärfe



Springer Spaniel (langhaarig)

Stöberhunde

Herkunftsland: England

- Stöbern, Buschieren, Wasserarbeit, Verlorenbringen, Schweissarbeit



Cocker Spaniel (langhaarig)

Stöberhunde

Herkunftsland: England

- Stöbern, Buschieren, Wasserarbeit, Verlorenbringen, Schweissarbeit, Schärfe mangelhaft



Labrador Retriever (kurzhaarig)

Apportierhunde / Wasserhunde

Herkunftsland: England

- Spezialist im Apportieren, Wasser- und Schweissarbeit, mangelnde Wildschärfe, jagt oft stumm



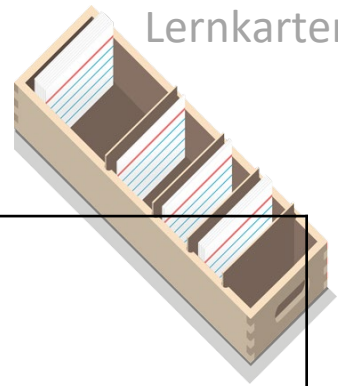
Golden Retriever (langhaarig)

Apportierhunde / Wasserhunde

Herkunftsland: England

- Spezialist im Apportieren, Wasser- und Schweissarbeit, mangelnde Wildschärfe, jagt oft stumm





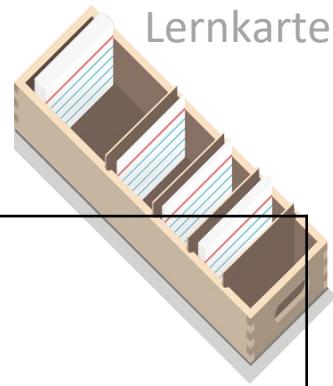
Lernkarte 1 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Was sind rassenspezifische Merkmale?

Antwort

Grösse, Farbe, Haarkleid, Behänge, Einsatz (wofür werden sie gebraucht)



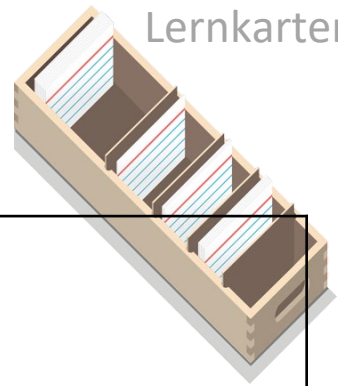
Lernkarte 2 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Zähle die rassenspezifischen Merkmale der Berner Niederlaufhunde auf

Antwort

Kleinläufig, lange Behänge, immer tricolor (schwarz, braun, weiss), gibt ihn auch rauhaarig, normalerweise glatthaarig



Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Aaaa bbbb cccc dddd
Aaaa bbbb cccc dddd

Antwort

Aaaa bbbb cccc dddd
Aaaa bbbb cccc dddd



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse

FCB

4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.2 **Hundekauf**

Lernziel: 4.4.2.1

Hundekauf



4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.2 Grundlegende Fragen

- Welpenkauf vs. Kauf eines abgeführten Jagdhundes
- Rüde vs. Hündin
- Kupierverbot
- Registrierungspflicht

4.4.2.1 Hundekauf

Lernziel

Die möglichen Vor- und Nachteile beim Kauf eines Welpen bzw. eines fertig abgerichteten Jagdhundes, einer Hündin bzw. eines Rüden aufzählen und erklären können.

Quelle:

JidS «Hundekauf»;
TSchV; AMICUS

Welpenkauf vs. Kauf eines abgeführten Jagdhundes



- + Bindung
- + Entwicklung miterleben
- + Prägung auf zukünftiges Umfeld
- + individuelle Vorbereitung auf spätere Aufgaben
- Zeitintensiv



- + Benötigt weniger Zeit, Fähigkeiten zur Abrichtung und Geduld
- + Entspricht der Hund meinen jagdlichen Erwartungen?
- Kostet deutlich mehr
- Beschränkte Auswahl

Rüde vs. Hündin

- Leistungsmässig kein Unterschied
- Führung und Jagdpraxis kein Unterschied

- Nachteil Rüde: Markieren
- Nachteil Hündin: Läufigkeit, in dieser Zeit beschränkter Einsatz

Kupierverbot

- Hund aus dem Ausland muss verzollt werden
- Kupierverbot in der Schweiz: Verbot der Einfuhr von Hunden, welche an der Rute oder an den Behängen kupiert sind!

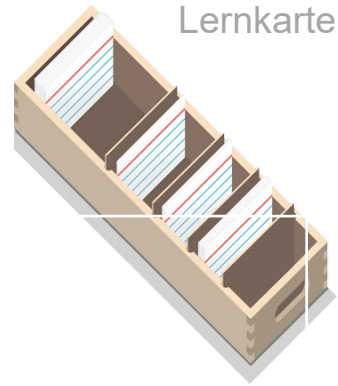


© K. Schmidt, Heintges Lehr- und Lernsystem GmbH

Registrierungspflicht

- Hunde müssen spätestens in einem Alter von drei Monaten oder vor der Weitergabe durch den Züchter mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden.
- Registrierung bei Amicus und Gemeinde





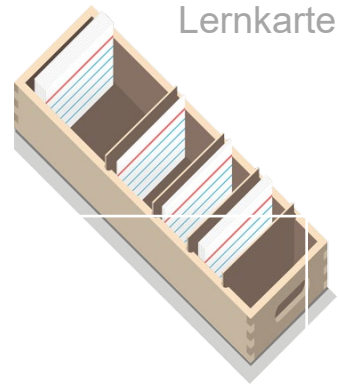
Lernkarte 1 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Nenne Vor- und Nachteile eines Welpenkaufs gegenüber Kauf eines abgerichteten Jagdhundes?

Antwort

- + Bindung
- + Entwicklung miterleben
- + Prägung auf zukünftiges Umfeld
- + individuelle Vorbereitung auf spätere Aufgaben
- zeitintensiv



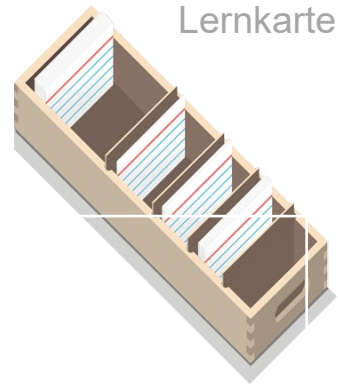
Lernkarte 2 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Muss ich in Bezug auf das Kupieren etwas beachten und wie ist die gesetz. Regelung in der Schweiz?

Antwort

- Das halten von Hunden mit kupierten Ruten und Behänge sind in der Schweiz verboten.
- Da im Ausland die Ruten immer noch kupiert werden, muss dies vorgängig mit dem Züchter vereinbart werden.



Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Gibt es eine Registrierungspflicht?

Antwort

Ja. Amicus und Gemeinde



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.1 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

Lernziel: 4.2.1.1

Das Jagdhundewesen in der Schweiz grob erklären können



4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.1	Das Jagdhundewesen in der Schweiz <ul style="list-style-type: none"> • FCI • SKG • AGJ • TKJ 	
4.2.1.1 Jagdwesen in der Schweiz	Lernziel Das Jagdhundewesen in der Schweiz grob erklären können	Quelle: Jagen in der Schweiz

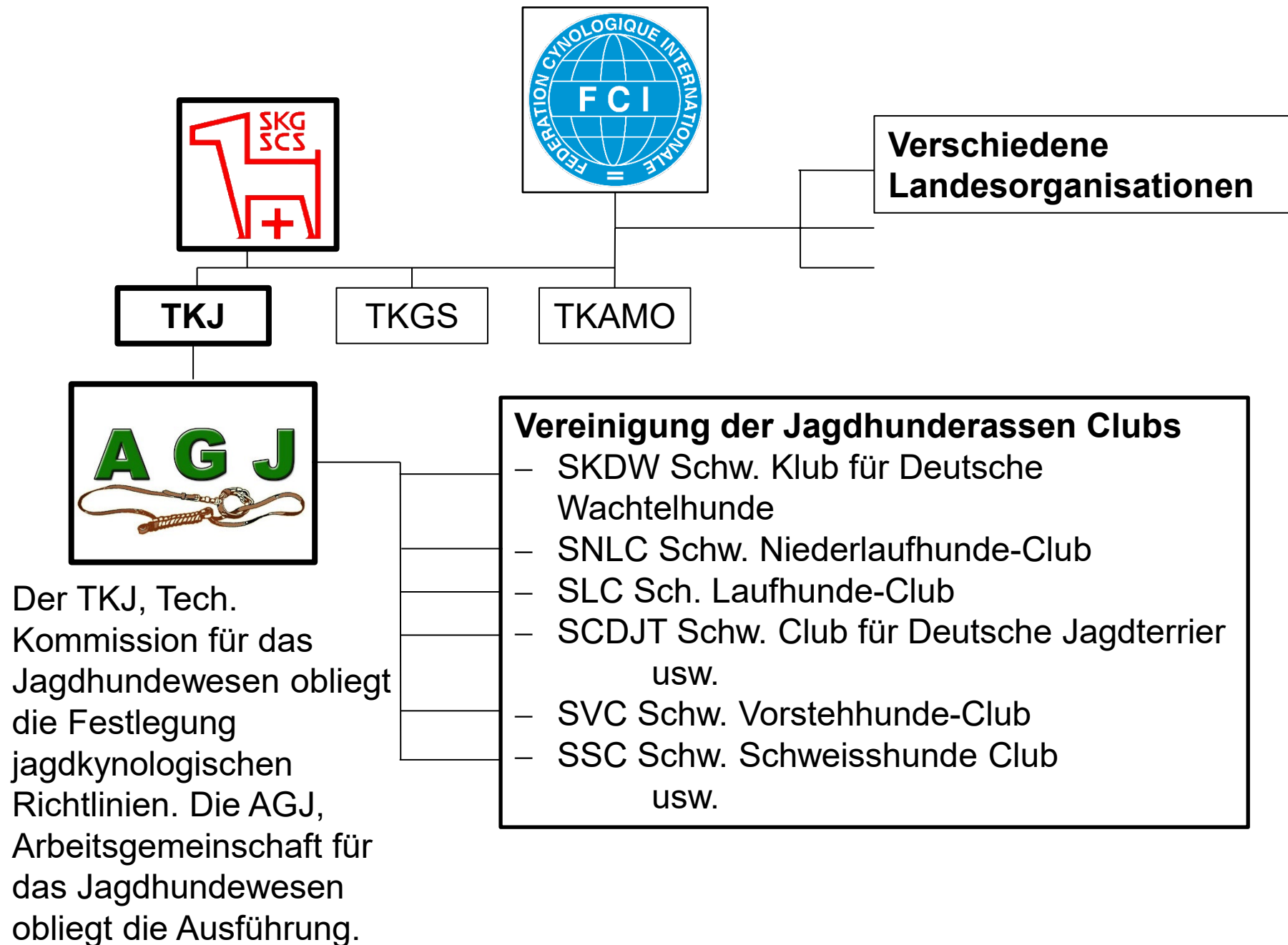
Das Jagdhundewesen in der Schweiz

FCI = Fèdération Cynologique International

SKG = Schweizerische Kynologische Gesellschaft

AGJ = Arbeitsgemeinschaft Jagdhundewesen

TKJ = Technische Kommission Jagdhundewesen



Einteilung der Rassehunde gemäss FCI

- Gruppe 01 Hüte & Treibhunde
- Gruppe 02 Pinscher & Schnauzer Sennenhunde
- Gruppe 03 Terrier**
- Gruppe 04 Dachshunde**
- Gruppe 05 Spitze & Hunde vom Urtyp
- Gruppe 06 Laufhunde, Schweisshunde**
- Gruppe 07 Vorstehhunde**
- Gruppe 08 Apportier-, Stöber- und Wasserhunde**
- Gruppe 09 Gesellschafts & Begleithunde
- Gruppe 10 Windhunde

Fünf von Zehn Gruppen beziehen sich auf Jagdhunde



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.6 Hundehaltung
4.6.1 Unterbringung

Lernziel: 4.6.1.1
Unterbringung

4.6 Hundehaltung



4.6.1

Unterbringung

- Zwinger und/oder Wohnung/Haus
 - Rechtliche Vorgaben bei Zwingerhaltung
- Sozialkontakte (Mensch und Artgenossen)
- Bewegung/Auslauf

4.6.1.1

Lernziel

Unterbringung

Die Bedürfnisse des Hundes an (s)eine artgerechte Haltung sowie geltende rechtliche Vorgaben erklären können.

Quellen

Jagen in der Schweiz;
TSchV

Haltung

- Täglicher Sozialkontakt zum Menschen und nach Möglichkeit zu Artgenossen muss gewährleistet sein.
- **Unterbringungsmöglichkeiten:**
 - **Stubenhaltung** (Haushaltung)
 - **Zwingerhaltung / Haltung im Freien**
 - **Anbindehaltung**



Haltung im Freien

- Unterkunft → isoliert und zugfrei
- Geeigneter Liegeplatz
- Geeignete Umzäunung



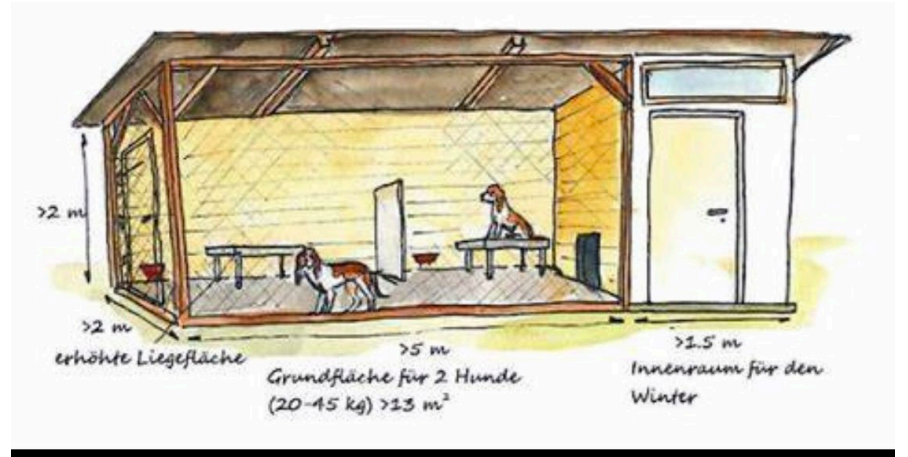
Zwingerhaltung:

- Wetterfest: Vordach, isolierte Hundehütte, Sack vor Hütteneingang, Zugfrei
- Reinigungsmöglichkeit: (Deckel zum Öffnen)
- Betonboden mit Brettrost versehen
- Zwingeranlage kann nicht gross genug sein



Rechtliche Vorlagen

- Hunde dürfen nicht auf perforierten Böden gehalten werden.
- Bei Boxenhaltung und bei Zwingerhaltung müssen die Gehege den Anforderungen nach Anhang 1 Tabelle 10 entsprechen.
- Für jeden Hund müssen eine erhöhte Liegefläche und eine Rückzugsmöglichkeit vorhanden sein



Rechtliche Vorlagen

Tierschutzverordnung (TSchV) vom 23. April 2008 (Stand am 1. Februar 2022)

U.a.:

- Art. 22 Verbotene Hundehaltung
- Art. 68 Anforderung bei der Hundehaltung
- Art. 70 Sozialkontakte
- Art. 71 Bewegung
- Art. 72 Unterkunft, Böden
- Anhang 1 Haushunde Tabelle 10
 - Grundflächen für Zwingergrößen m²

-  **Tabelle 10**

-  **Haushunde**

		Adulte Hunde			
		bis 20 kg	20–45 kg	über 45 kg	
1 Boxe					
11	Höhe	m	2	2	2
12	Grundfläche für bis zu 2 Hunde	m ²	4	8	10
13	Grundfläche für jeden weiteren Hund	m ²	2	4	5
2 Zwinger ¹					
21	Höhe	m	1,8	1,8	1,8
22	Grundfläche für 1 Hund	m ²	6	8	10
23	Grundfläche für 2 Hunde	m ²	10	13	16
24	Grundfläche für jeden weiteren Hund	m ²	3	4	6
3 Werden Hunde tagsüber in Gruppenausenhaltung mit Rückzugsmöglichkeiten gehalten und werden sie nur zum Ruhen und Schlafen in Einzelboxen verbracht, so müssen die Boxenflächen mindestens folgende Abmessungen aufweisen:					
31	Grundfläche für 1 Hund	m ²	2,2	4,3	5

Anmerkung zu Tabelle 10 – Haushunde

- ¹ Soll eine Hündin mit einem Körpergewicht bis 20 kg bzw. zwischen 20 und 45 kg bzw. über 45 kg mit ihrem Wurf im Zwinger gehalten werden, so muss ihr bis zum Absetzen zusätzlich zur Zwingerfläche eine frei zugängliche Boxe von 2 m² bzw. 4 m² bzw. 5 m² angeboten werden.

Stubenhaltung / Haus

- geeignete Schlafefcke in der sich der Hund ungestört jederzeit zurückziehen kann.
- Ev. Box bei Welpen und Junghunden
- Trockene bequeme Unterlage. Zugfrei, Kälte – Wärme beachten.
- Ein Hund ist ein soziales Lebewesen, welcher sehr gerne mit zur Familie gehört
- Ev. Räuem verwehren “Rangordnung”



Tierschutzgesetz: Sozialkontakt + Bewegung Art. 70/71

- Hunde müssen täglich im Freien und entsprechend ihrem Bedürfnis ausgeführt werden. Soweit möglich auch unangeleint.
- Der Aufenthalt im Zwinger oder an der Laufkette gilt nicht als Auslauf.



Regelung für Hundehalter innerhalb von Wohnquartieren

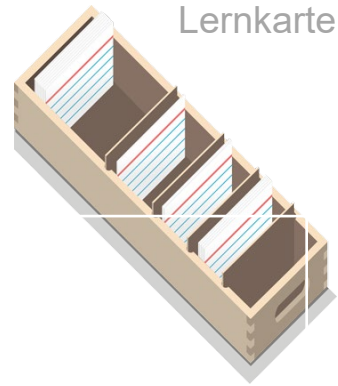
- Der Hund an der Leine führen
- Kot in einem Beutel entsorgt
- Ständiges Bellen muss vermieden werden
- Katzen und andere Kleintiere auf fremden Grundstücken werden nicht vom Hund verfolgt und gejagt



Gesetzliche Aufsicht und Kontrolle

- Hunde sind so zu halten, dass sie Menschen und Tiere nicht belästigen oder gefährden
- Hund sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten
- Jagdhundeführer haben eine wichtige und nachhaltige Vorbildsfunktion





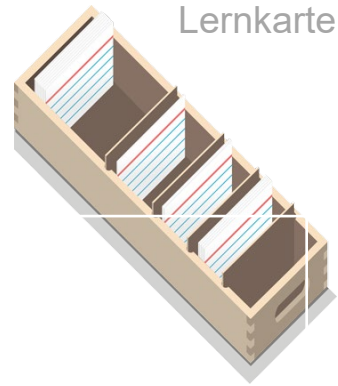
Lernkarte 1

Frage

Darf mein Hund Nachbars Katze auf seinem Grundstück bejagen?

Antwort

Nein Hunde sind so zu halten, dass sie Menschen und Tiere nicht belästigen oder gefährden. Hund sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten



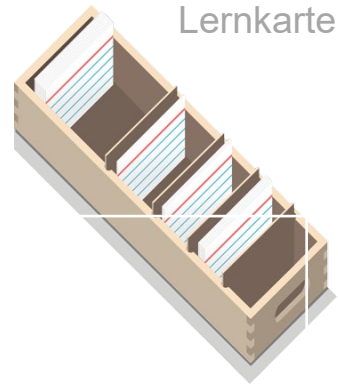
Lernkarte 2

Frage

Muss man Hinterlassenschaften des Hundes in einem Wohnquartier entfernen?

Antwort

Ja unbedingt



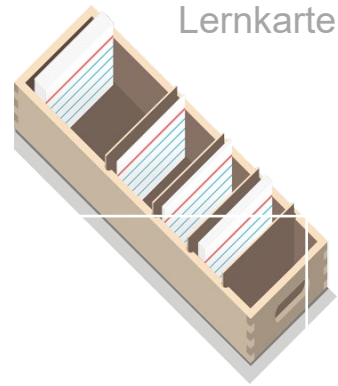
Lernkarte 3

Frage

Wie soll ein Zwinger eingerichtet sein

Antwort

Wetterfest, Vordach, isolierte Hundehütte, Sack vor Hütteneingang, Zugfrei, Reinigungsmöglichkeit: (Deckel zum Öffnen), Betonboden mit Brettrost versehen



Lernkarte 4

Frage

Braucht 1 Hund im Zwinger sozialen Kontakt oder reicht es, wenn man ihm Futter und Wasser in den Zwinger stellt

Antwort

Nein der Hund braucht täglicher Sozialkontakt zu Menschen oder zu Artgenossen und muss mindestens 5 Std. ausserhalb des Geheges sein



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



- 4.5 Fortpflanzung und Aufzucht
- 4.5.1 Fortpflanzung und Aufzucht

Lernziel: 4.5.1.1
Fortpflanzung und Aufzucht

4.5 Fortpflanzung und Aufzucht



4.5.1

Fortpflanzung und Aufzucht

- Geschlechtsreife
- Hitze der Hündin
- Trächtigkeit
- Wurftag bis Abgabe der Welpen

4.5.1.1

Lernziel

Fortpflanzung
und Aufzucht

Die Entwicklung des Hundes, wichtige Aspekte der Fortpflanzung sowie die Aufzucht beim Züchter erklären können.

Quellen

Jagen in der Schweiz;
Heintges

Fortpflanzung, Trächtigkeit

- Ab zirka sieben Monaten geschlechtsreif, Rüde und Hündin
- Die Hündin ist in der Regel alle 7 Monate läufig (d.h. 1 bis 2 x pro Jahr)
- Läufigkeit/ Hitze dauert ungefähr drei Wochen
- Günstigste Deckzeit zwischen 9. und 14. Tag ab Läufigkeitsbeginn
Aufnahmefähigkeit jedoch bis zum 21. Tag möglich
(Die Hündin zeigt ihre Paarungswilligkeit indem sie ihre Rute zur Seite legt)
- Trächtigkeit 63 Tage +- wenige Tage

“Hängen bleiben”

- Nach dem Deckakt bleiben Rüde und Hündin in der Regel ca. 10 - 30 Min. hängen.
- Eine gewaltsame Trennung kann zu Verletzungen führen
- Ebenfalls bei Fuchsfähe und Rüde



Trächtigkeit / Geburt

Geburt gliedert sich in Vorbereitungsphase, Öffnungsphase und Austreibungsphase

Ein Tag vor der Geburt wird die Hündin unruhig. Sie beginnt zu nesten.
Zur Geburt sollte eine spezielle **Wurfkiste** zur Verfügung stehen.

Die Austreibung aller Welpen dauert durchschnittlich 12 Stunden,
zwischen zwei Welpen beträgt der Intervall maximal 4 Stunden.
Bei Problemen Tierarzt rufen.

Aufzucht: die Welpen sind da

Die Welpen kommen behaart, blind, taub und zahnlos zur Welt

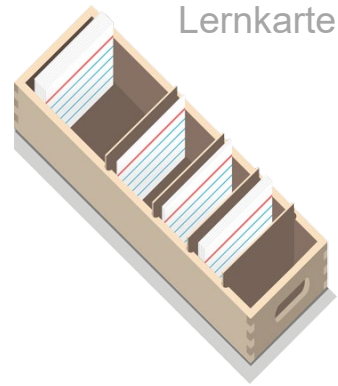
Nach ca. 10 Tagen öffnen sie die Augen

Während den ersten 8 - 12 Wochen bleiben die Welpen beim Züchter und werden von der Mutterhündin sowie von den Geschwistern, Menschen und Umgebung sozial geprägt

Der Welpe kommt nach Hause:

Decke dem Züchter bringen als Geruchsmitbringsel

Dem Welpen Zeit lassen sich mit der ungewohnten Umgebung vertraut zu machen und für ihn da sein



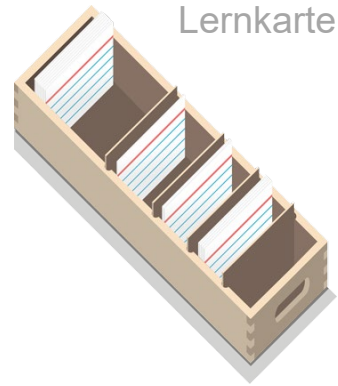
Lernkarte 1 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Ab welchem Alter sind Hunde geschlechtsreif?

Antwort

Ab ca. 7 Monate (Pubertät)



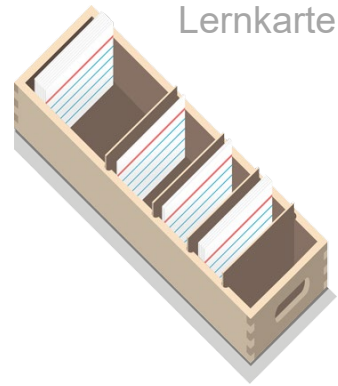
Lernkarte 2 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie lange dauert die Trächtigkeit der Hündin

Antwort

63 Tage (+/- wenige Tage)



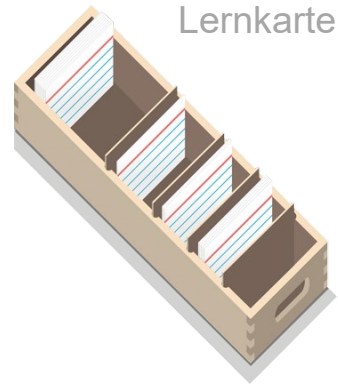
Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie häufig im Jahr ist die Hündin läufig?

Antwort

1 bis 2 x / Jahr, in der Regel alle 7 Monate



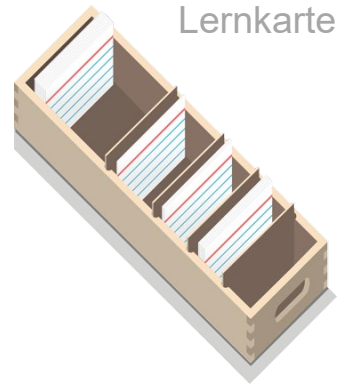
Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie lange dauert die Läufigkeit der Hündin und wann sind die günstigsten Befruchtungstage

Antwort

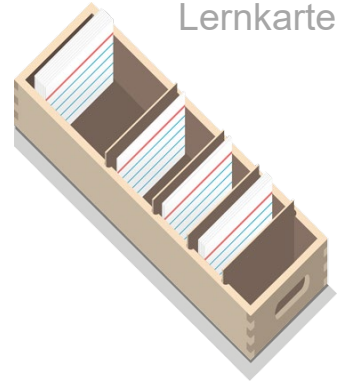
Dauer Läufigkeit: 3 Wochen
Die günstigsten Befruchtungstage liegen meist zwischen dem 9. und 14. Tag ab Läufigkeitsbeginn



Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage
Wie kommen die Welpen zur Welt?

Antwort
Blind und taub



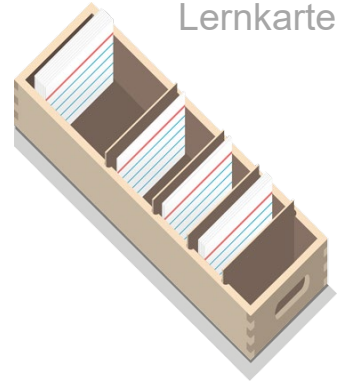
Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie lange bleiben die Welpen beim Züchter, ab wann dürfen sie abgeholt werden?

Antwort

Die ersten 8 bis 12 Wochen bleiben die Welpen beim Züchter.
(Sozialisierungsphase)



Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Was bedeutet "Hängen"

Antwort

Nach dem Deckakt bleiben Rüde und Hündin in der Regel ca. 10 - 30 Min. hängen.

Eine gewaltsame Trennung kann zu Verletzungen führen



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



Herzlich Willkommen 2. Tag JJ Ausbildung Jagdhunde



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse

FCB

4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.4 **Welpenauswahl und Abholung**

Lernziel: 4.4.4.1

Welpenauswahl



4.4 Anschaffung eines Hundes

- 4.4.4 Welpenauswahl und Abholung
- Wahl der Zuchtstätte
 - Welcher Welpen passt zu mir
 - Vorbereitung vor Abholung
 - Abholung
 - Eingewöhnung/Prägung

4.4.4.1

Welpenauswahl

Lernziel

Mögliche Auswahlkriterien, persönliche Vorbereitungen, den Tag der Abholung und die Angewöhnungsphase im Detail erklären können.

Quelle:

JidS «Hundekauf»;
Heintges
«Zucht und
Aufzucht»

Wahl der Zuchtstätte

- Rasseclub und Zuchtwart
- Empfehlung durch Jagdhundeführer mit gleicher Rasse
- Prüfungsergebnisse/ Ahnentafel
- Besuch bei potenziellen Zuchtstätten

*Ungefähr die Hälfte ihrer wichtigsten Lebensphase
(Sozialisierungsphase 4.- ca. 16. Lebenswoche)
verbringen die Welpen bei ihrem Züchter.*

Was sie dort erfahren und erleben, ist von entscheidender Bedeutung.

Welcher Welpe passt zu mir

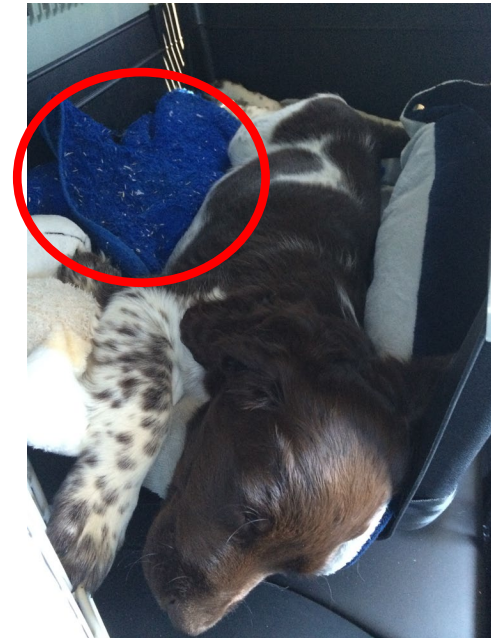
- Oft kleine Auswahl (Wartelisten, Rüde/Hündin, Wurfgrösse)
- Welpen in Zuchtstätte möglichst viel besuchen
- Verhalten zum Beispiel an Reizangel
- Oft entsteht eine spontane Beziehung «Liebe auf den ersten Blick»

Für mich ist die genetische Vergangenheit (Leistungszucht) viel wichtiger als «die Liebe auf den ersten Blick» oder die Momentaufnahme beim Zwingerbesuch.....



Vorbereitung vor Abholung und Abholung

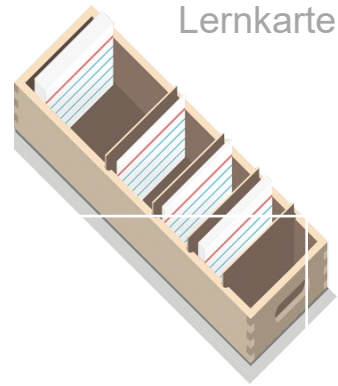
- Beim Abholen (zwischen 10. – 12. Woche) verliert ein Welpen sein gesamtes soziales Umfeld
- Trennung von Mutter und Geschwister
- Frühzeitig eigene Decke beim Züchter lassen
- Beim Abholen/ Transport und zu Hause Decke auf Liegeplatz legen (vertrauter Geruch)



Eingewöhnung/ Prägung

- Dem Hund Zeit lassen, sich mit der ungewohnten Umgebung vertraut zu machen
- Bindung aufbauen
- Anstand/ Grundregeln beibringen → keine Abrichtung





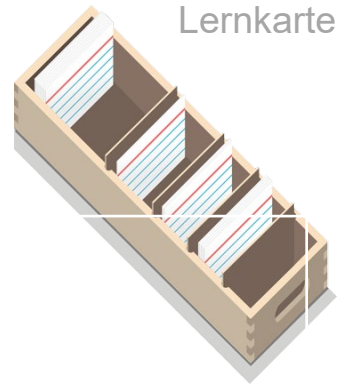
Lernkarte 1 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie wähle ich eine Zuchtstätte aus?

Antwort

- Rassenklub / Zuchtwart
- Empfehlung Jagdhundeführer mit gleicher Rasse
- Studium der Ahnentafel und Prüfungsergebnisse
- Besuch bei potenziellen Zuchtstätten



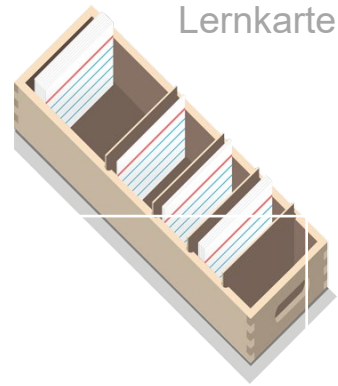
Lernkarte 2 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Was gilt es zu beachten aus Sicht des Welpen, bei der Abholung beim Zücker und was kann der zukünftige Besitzer dagegen machen?

Antwort

- Der Welpen verliert sein gesamtes soziales Umfeld, Trennung von Mutter und Geschwister
- Frühzeitig eigene Decke beim Zücker lassen, beim Abholen/ Transport und zu Hause Decke auf Liegeplatz legen (vertrauter Geruch)



Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Was verstehen wir unter der Eingewöhnungsphase und was machen wir in dieser Zeit mit dem Welpen?

Antwort

- Dem Hund Zeit lassen, sich mit der ungewohnten Umgebung vertraut zu machen
- Bindung aufbauen
- Anstand/ Grundregeln beibringen → keine Abrichtung



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.6 Hundehaltung

4.6.2 Ernährung, Körperpflege

Lernziel: 4.6.2.1

Ernährung, Körperpflege

4.6 Hundehaltung



4.6.2

Ernährung, Körperpflege

- Leistungs- und altersentsprechende Fütterung
- Fell-, Gebiss-, Ohren- und Krallenpflege

4.6.2.1

Ernährung,
Körperpflege

Lernziel

Die Bedürfnisse des Hundes an eine leistungsgerechte Fütterung sowie die (rassenspezifische) Pflege erklären können.

Quellen

Jagen in der Schweiz;
Heintges

Ernährung

Qualitativ einwandfreies Futter – jede Futterwahl hat Vor-und Nachteile 😊

- Welpenfutter von Züchter übernehmen
- Menge und Hochwertigkeit des Futters muss dem jeweiligen Energieverbrauch (Jagd, Trächtigkeit, Kälte) des Hundes angepasst werden
- Hund wird 1 – 3 x pro Tag gefüttert, abhängig vom Futter und Alter (Welpen, Adult, Senior) des Hundes
- Essenreste nicht geeignet, da oft gewürzt

Ernährung

- **Trockenfertigfutter**

Vorteil: - schnelle Zubereitung, Mahlzeit
fixfertig, jede Preisklasse

Nachteil: - Qual der Wahl
- Allergiethematik durch Milben im
Futter



Ernährung

Nassfutter / Dosenfutter

Vorteil: Menu fertig oder Zutaten selber wählbar

Nachteil: Teuer und erzeugt viel Abfall



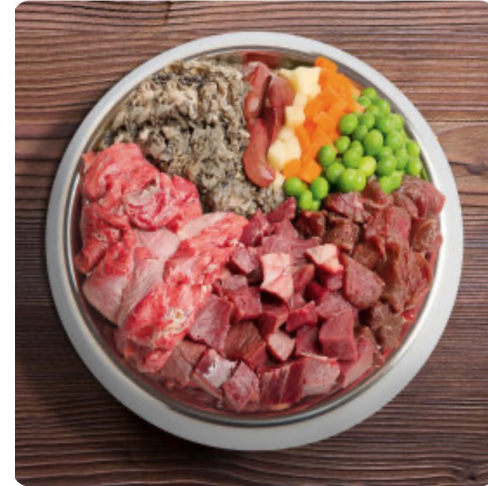
Ernährung

- **BARF = Rohkostfütterung**
- **keine gekochten Knochen verfüttern – Splittergefahr !**

Vorteile: - Kalorienarm
- Zahnpflegend

Nachteil:

- mehr Aufwand bei der Herstellung
- Grosse Kenntnisse über den Nährstoffbedarf



Ernährung

Wasser

Immer frei verfügbares frisches Wasser



Körperpflege

Krallenlänge kontrollieren

- **Wichtig:** gut beobachten und fachmännisch kürzen lassen, damit der lebendige Kralleninhalt nicht länger wird.



Körperpflege

Zahn- Zahnfleischkontrolle

- **Mögliche Ursachen:**
- Zahnfraktur
- Zahnwurzelprobleme
- Zahnfleischartzündung durch Zahnstein

Vorbeugung:

- harte Kauartikel
- Zähne putzen (Zahnbürste)

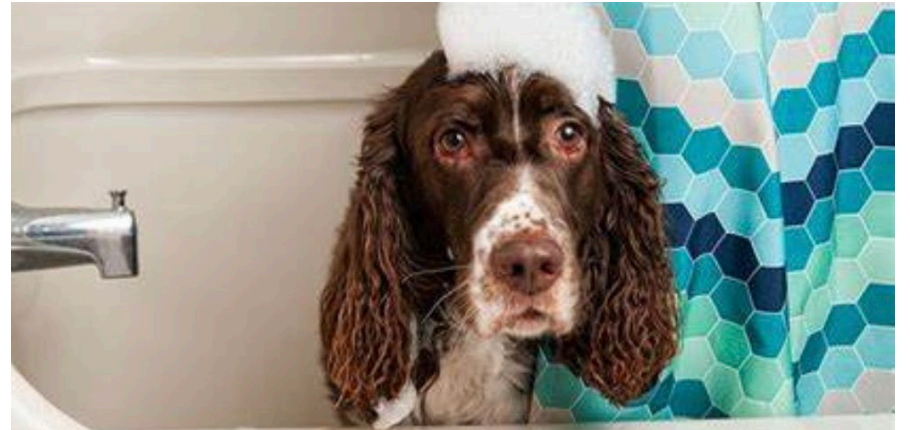
Behandlung:

- Zahnstein entfernen (Tierarzt)



Körperpflege

- **Langhaarige Hunde** benötigen eine regelmässige Fellpflege
- **Möglichkeiten:**
 - Kämmen
 - Trimmen (Haare ausreissen nur bei Rauhaar möglich)
 - Waschen mit geeignetem Shampoo für Hunde (rückfettend)

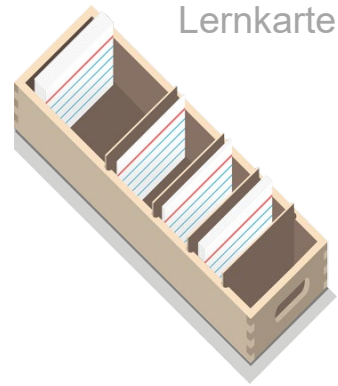


Körperpflege

Lange (und kurze) Behänge

- **Ohrenzwang (dauerndes Kopfschütteln)**
- **Ursachen:**
 - Schmutz
 - Milben
 - Pilz
 - Verletzungen
 - Bakterien
- **Behandlung:**
 - Geeignetes Mittel und anschl. Reinigung mit feiner Gaze und nur mit Finger
 - Besuch Tierarzt





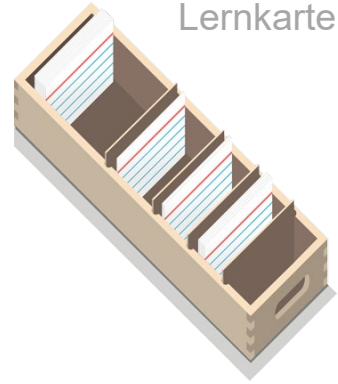
Lernkarte 1

Frage

Weshalb können Zahnprobleme entstehen?

Antwort

Zahnfleischentzündung durch Zahnstein, Zahnfraktur, Zahnwurzelproblematik



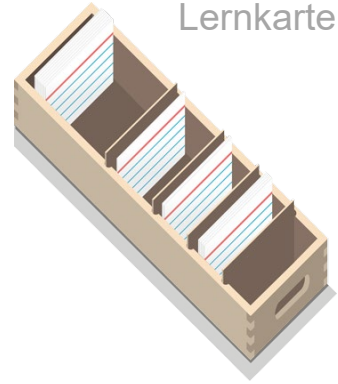
Lernkarte 2

Frage

Welche Möglichkeiten gibt es den Hund zu ernähren?

Antwort

Dosen-Nassfutter, Trockenfutter, BARF, selber gekochtes Menu



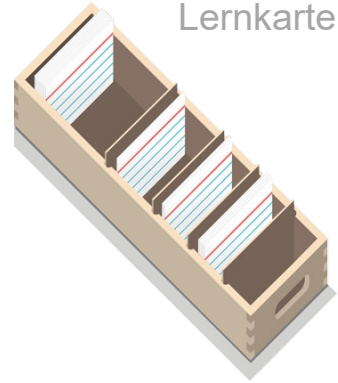
Lernkarte 3

Frage

Weshalb muss man die Zehennägel unter Kontrolle behalten?

Antwort

Damit die Pfotenstellung nicht krankhaft wird und damit die Blutversorgung im Nagel nicht nachwächst.



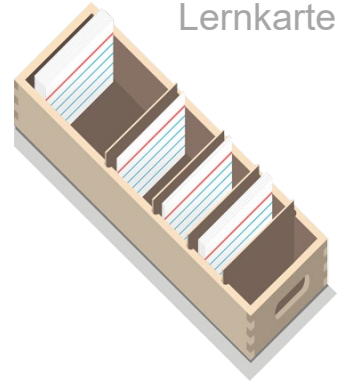
Lernkarte 4

Frage

Benötigen Behänge pflege?

Antwort

Sowenig wie möglich soviel als nötig. Solang ein Hund nicht ständig den Kopf schüttelt und sich die Behänge kratzt, kann davon ausgegangen werden, dass alles im grünen Bereich ist.



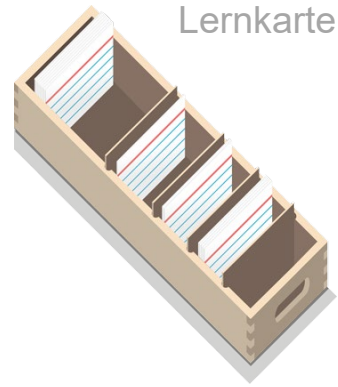
Lernkarte 5

Frage

Der Hund schüttelt oft den Kopf, was könnte die Ursache sein?

Antwort

Schmutz, Milben, Pilz, Verletzungen, Bakterien, Haare im Gehörgang



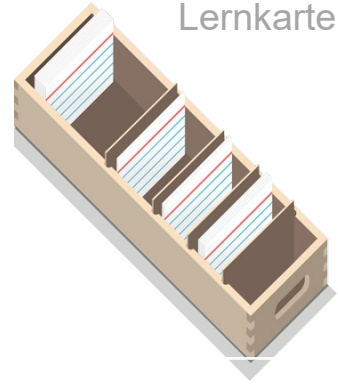
Lernkarte 6

Frage

Der Hund leckt oder knabbert an der Pfote, was könnte die Ursache sein?

Antwort

Risse, Schnitte, Fremdkörper oder Verletzungen



Lernkarte 7

Frage

Braucht ein Hund Fellpflege

Antwort

Langes Haar benötigt am meisten Aufwand, damit das Haar vom Schmutz erlöst wird und keine Knoten oder Verfilzungen entstehen. Rauhaar sollte getrimmt werden, abgestorbenes Haar wird entfernt (2 x jährlich)



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.6 Hundehaltung

4.6.3 Gesundheitsvorsorge

Lernziel: 4.6.3.1

Massnahmen betreffend

Gesundheitsvorsorge und Unfallverhütung

bei Jagdhunden aufzählen und erklären

können



4.6 Hundehaltung

4.6.3.

Gesundheitsvorsorge

- Impfungen
- Krankheiten (Parasiten, Viren, Bakterien, Infektionen)
- Erkennungsmerkmale typischer Hundekrankheiten
- Normal-/Referenzwerte des gesunden Hundes
- Unfallverhütende Massnahmen auf der Jagd/bei der Nachsuche

4.6.3.1

Gesundheits- vorsorge

Lernziel

Massnahmen betreffend Gesundheitsvorsorge und Unfallverhütung bei Jagdhunden aufzählen und erklären können

Quelle:

JidS;
TSchV;

<u>Krankheit</u>	<u>Krankheitsgruppe</u>	<u>Krankheit</u>	<u>Krankheitsgruppe</u>	<u>Krankheit</u>	<u>Krankheitsgruppe</u>
Tollwut	Viren	Zwingerhusten	Viren, auch Bakterien beteiligt	Bandwürmer	Innenparasiten (Endoparasiten)
Staupe		<u>Leptospirose</u>		Bakterien	
Hepatitis (ansteckende Leberentzündung)				Hakenwurm	
<u>Parvovirose</u>				Zecken	
				Flöhe	Aussenparasiten (Exoparasiten)
				Läuse	
				<u>Räudemilben</u>	
Andere Krankheiten und Unfälle					

Normalwerte des körperlichen Zustandes

Puls:

- kleine und junge Hunde: 100-120/Min.
- grössere und alte Hunde: 60-80/Min.
- (tastbar Oberschenkelinnenseite)



Normalwerte des eigenen Hundes notieren, zB. im Impfausweis

Körpertemperatur:

- kleine und junge Hunde: 38,5 - 39,5°C
- grössere und alte Hunde: 37,5 - 38,5°C
(Rektal gemessen)



Atmung:

- Mittelwert 12 - 24 / Minute
(Brustkastenbewegung beobachten)



Normalwerte des körperlichen Zustandes

Schleimhaut:

- rosa
- Kontrolle Augenschleimhaut oder Fangschleimhaut



Normalwerte des körperlichen Zustandes

- Kapillare Füllungszeit:
 - - 2 Sekunden (kurzer Druck auf das Zahnfleisch)



Wann ist ein Hund krank?

Symptome

- Fieber (über 39 Grad)
- Durchfall oder kein Kotabsatz
- Erbrechen
- Matt (Anteilnahmslosigkeit)
- frisst nicht....trinkt viel
- schwere Atmung /Puls
- Blut im –Urin/Kot/Erbrochenes
- Schonhaltung
- Augen-Nasenausfluss
- übermässiges Hecheln (oft Schmerz bedingt)
- aufgeblähter Bauch
- blasse Schleimhäute



Ektoparasiten (Aussenparasiten): Milben / Läuse:

- Kaum sichtbar mit jedoch unangenehmen körperlichen Auswirkung:
- Juckreiz
- Haarverlust etc.

Endoparasiten (Innenparasiten):

- Losung kontrollieren (Konsistenz)

- Mögliche Ursachen:
 - Verdauungsprobleme
 - Parasiten (zT im Kot sichtbar)
 - Organische Problem
 - Vergiftung
 - Unverträglichkeiten etc.

Juckreiz



Durchfall



Normale Konsistenz

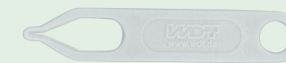


Zecken können diverse Krankheiten übertragen

- prophylaktisch Produkte gegen Zecken und Flöhe empfehlenswert
- Einige der gängigen Mittel die beim Tierarzt erhältlich sind: Advantix, Exspot, Duowin, Scalibor (Achtung: Permethrin=Nervengift) Frontline , etc.



Zeckenzange



Zeckenheber

Zecken sind mit der Zeckenzange herauszudrehen, wobei es unwichtig ist, in welche Richtung gedreht wird. Auch mit dem sogenannten Zeckenheber lassen sich Zecken mühelos entfernen.

Krankheiten: Magendrehung

Wie erkennt man eine Magendrehung?
und was muss man machen?

**Geblähter grosser Bauch
Würgen ohne Auswurf
Lustlos bis schwach
Veränderte Normalwerte (Temperatur, Puls, Atmung,
Schleimhaut).**

Sofort zum Tierarzt gehen - Lebensgefahr!

Krankheiten:

Hitzestau/Hitzschlag:

- starkes Hecheln, Gleichgewichtsstörungen, rasender Puls, erhöhte Körpertemperatur, Atemnot, Bewusstlosigkeit.
- **Sofortmassnahme:** Kühlen mit kaltem Wasser
- Hund **NIEMALS** im Auto zurücklassen welches an der Sonne steht

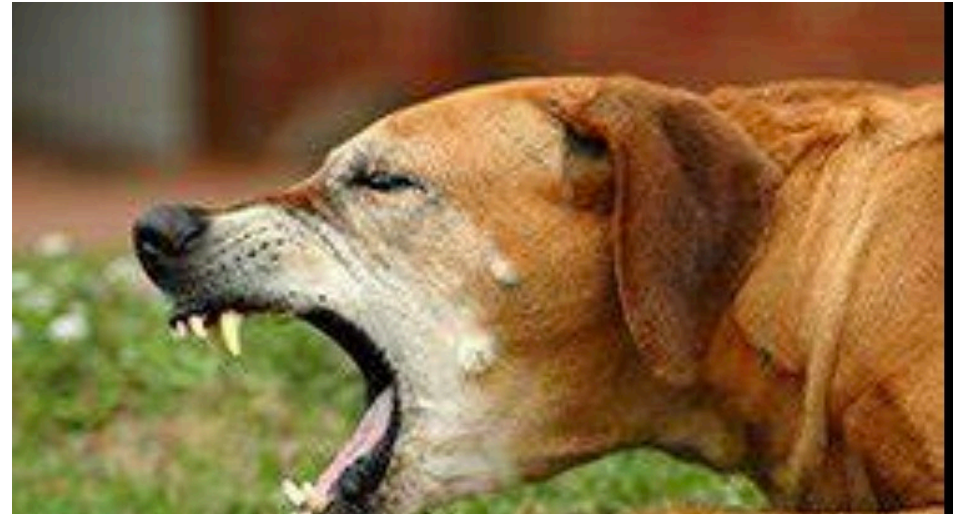
Sonneneinstrahlung auf ein Auto erhöht die Temperatur um ein Vielfaches!!



Krankheiten:

Zwingerhusten:

- Husten bis zum Erbrechen von Speichel
- ev. Nasenausfluss, ev. Fieber
- Ansteckungsgefahr enorm !!!
Hundebegegnungen vermeiden bis symptomlos



Krankheiten:

Ohrenentzündung-Ohrenzwang:

- Entzündung des äusseren Gehörganges.
- **Ursache:** Bakt., Pilz, Fremdkörper (Granne)
- **Symptome:** Kopf schütteln, Ohrenberührung sehr schmerzhaft



Krankheiten:

- **Bissverletzungen:** Tierärztliche Behandlung nötig. Erhöhte Gefahr von infizierter Wunde
- Eigene Sicherheit (Fangschlinge):
 - alg. bei Unfällen und wenn der Hund grosse Schmerzen hat



Fangschlinge



Massnahmen auf dem Notfallplatz

- Unfallstelle sichern:
- *1 Priorität Mensch 2. Priorität Hund
- Angaben für den Tierarzt bereithalten
- Vergiftungen oder Schlangenbiss Tox-Zentrum:
 - 24h Notfall Nr.: 145 / +41 44 251 51 51 (international)



* Fangschlinge



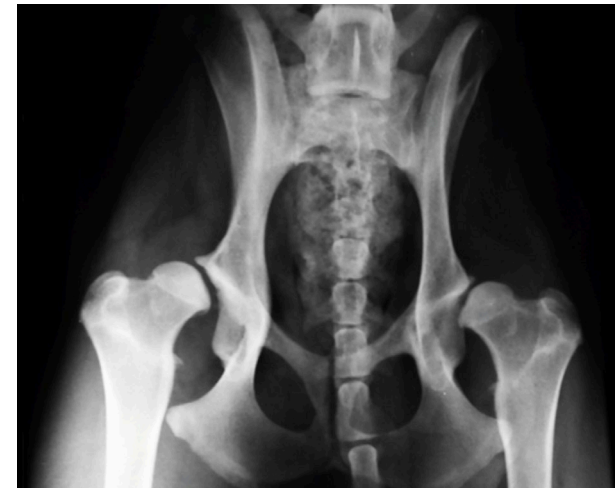
Erbkrankheiten, Erbmäängel:

- **Hüftdysplasie** (angeborene oder erworbene Fehlstellung der Hüftgelenkpfanne)
- Zuchtzulassung: HD A, HD B, HD C (je nach Rasse) keine Zulassung bei Abnormalitäten
- HD D, HD E

HD A: gesunde Hüfte



HD E: schwerste Dysplasie



Weitere Erbkrankheiten, Erbängel die zu einem Zuchtausschluss führen:

- Ellbogendysplasie
- Augenkrankheiten
- Augenliederfehler
- Gebissanomalien
- Chronische Haut- und Haarerkrankungen
- Krankheiten des Nervensystem (z.B. Epilepsie)
- Wesensschwäche

Impfungen(Prophylaxe)

Kombinierte 5 komponenten Impfung:

1. Impfung 8 Wochen (Züchter)
2. Impfung 12 Wochen
3. Impfung 16 Wochen

Danach:

Staupe-Virus (je nach Impfstoff alle 1-3 Jahre)

Hepatitis-Virus (je nach Impfstoff alle 1-3 Jahre)

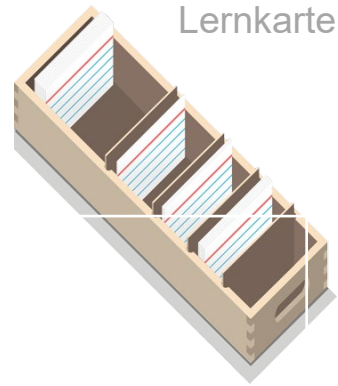
Parvovirose-Virus (je nach Impfstoff alle 1-3 Jahre)

Zwingerhusten-Virus und Bakterien (jährlich)

Leptospirose-Bakterien (jährliche)

<u>Krankheit</u>	<u>Krankheitsgruppe</u>	<u>befallenes Organ</u>	<u>Ansteckung</u>	<u>Verlauf</u>	<u>auf Mensch übertragbar?</u>	<u>Vorbeugung?</u>
Tollwut	Viren	Nervensystem	Speichel (Biss), v.a. durch Fuchs	tödlich	ja	Impfung (für Auslandsreise obligatorisch)
Staupe		je nach Verlauf: Lunge, Magen- und Darmtrakt, Nervensystem, Haut	Tröpfcheninfektion, oft durch junge und ungeimpfte Hunde aus Urlaubsländer	oft Fieber, Jungtiere oft tödlich, Langzeitfolgen	nein	Kombi-Impfung 1. Impfung 8 Wochen (Züchter) 2. Impfung 12 Wochen 3. Impfung 16 Wochen danach jährlich
Hepatitis (ansteckende Leberentzündung)		Leber	direkter oder indirekter Kontakt	Fieber, Erbrechen, blutiger Durchfall	nein	Kombi-Impfung 1. Impfung 8 Wochen (Züchter) 2. Impfung 12 Wochen 3. Impfung 16 Wochen danach jährlich
Parvovirose		Darm	direkter oder indirekter Kontakt	Fieber, Erbrechen, blutiger Durchfall, bei Welpen Tod innerhalb kurzer Zeit möglich	nein	Kombi-Impfung 1. Impfung 8 Wochen (Züchter) 2. Impfung 12 Wochen 3. Impfung 16 Wochen danach jährlich
Zwingerhusten	Viren, auch Bakterien beteiligt	Atmungsorgane	Tröpfcheninfektion	Fieber, Husten	nein	Kombi-Impfung 1. Impfung 8 Wochen (Züchter) 2. Impfung 12 Wochen 3. Impfung 16 Wochen danach jährlich zusätzliche Nasenimpfung möglich
Leptospirose	Bakterien	Niere, Leber	verunreinigtes Wasser (Mäuse, Ratten)	Erbrechen, Durchfall, Durst, Harndrang; tödlicher Verlauf möglich	ja	Kombi-Impfung 1. Impfung 8 Wochen (Züchter) 2. Impfung 12 Wochen 3. Impfung 16 Wochen danach jährlich

<u>Krankheit</u>	<u>Krankheitsgruppe</u>	<u>befallenes Organ</u>	<u>Ansteckung</u>	<u>Verlauf</u>	<u>auf Mensch übertragbar?</u>	<u>Vorbeugung?</u>
Bandwürmer	Innenparasiten (Endoparasiten)	Darm	Zwischenwirt	Durchfall, Schlittenfahren	ja	Entwurmung, 4x pro Jahr
Spulwurm		Darm	im Mutterleib oder beim Säugen, selten bei erwachsenen Hunden	Durchfall, Abmagerung, Blutarmut	ja	Entwurmung, 4x pro Jahr, Welpen monatlich
Hakenwurm		Darm	im Mutterleib oder beim Säugen, selten bei erwachsenen Hunden	blutiger Durchfall, Abmagerung, Blutarmut	nein	Entwurmung, 4x pro Jahr, Welpen monatlich
Zecken	Aussenparasiten (Exoparasiten)	Blutsauger, Haut	von Gras und Sträucher abgestreift	können Krankheiten übertragen	ja	Zeckenschutz (Spot-on, Halsband, Tablette)
Flöhe		Blutsauger, Haut	direkter oder indirekter Kontakt	Juckreiz, Übertragung von Bandwürmern	(ja)	Flohschutz (Spot-on, Halsband, Tablette)
Läuse		Blutsauger, Haut	direkter Kontakt, selten	Juckreiz, Übertragung von Bandwürmern	nein	in der Regel keine Vorbeugung, Behandlung bei Befall
Räudemilben		Blutsauger, Haut	v.a. Fuchs	Juckreiz, Haarausfall, Hautverdickungen	ja	Behandlung bei Verdacht oder nach Kontakt mit räudigem Fuchs
Magendrehung	Notfall	Magen	keine	aufgeblähter Bauch, Würgen, erfolgloses Erbrechen, Unruhe, Teilnahmslosigkeit	nein	Bewegung, Spaziergänge nicht direkt vor- und nach der Fütterung, 2-3x im Tag füttern, grössere Hunderassen sind gefährdet
Ohrenzwang	Entzündung, ev. mit Beteiligung von Bakterien, Hefepilzen, Milben	Ohren	langhaarige Behänge, Verletzungen	Juckreiz, Schmerzen, Kopfschütteln	nein	Ohren regelmässig kontrollieren und ev. reinigen
Vergiftung	oft Schädlingsbekämpfungsmittel	gesamter Körper	Aufnahme von z.B. Ratten- und Mäusegift	Erbrechen, Krämpfe, blutunterlaufene Flecken	nein	Giftige Stoffe zu Hause wegschliessen



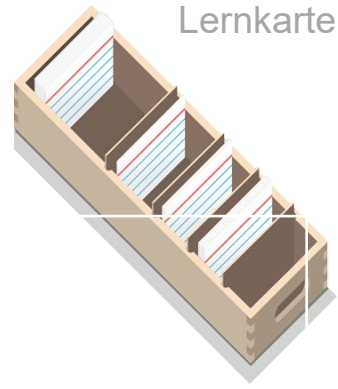
Lernkarte 1

Frage

Welche Krankheitssymptome kennst du?

Antwort

Fieber (über 39 Grad), Durchfall oder kein Kotabsatz, Erbrechen, Matt (Anteilnahmslosigkeit), frisst nicht....trinkt viel, schwere Atmung /Puls, Blut im –Urin/Kot/Erbrochenes, Schonhaltung, Augen- Nasenausfluss, übermässiges Hecheln (oft Schmerz bedingt), aufgeblähter Bauch, blasse Schleimhäute



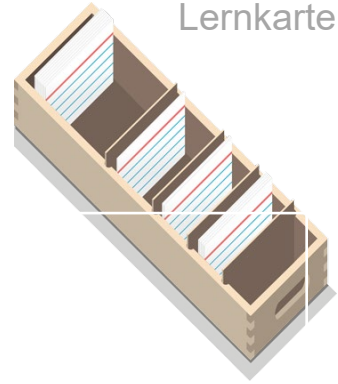
Lernkarte 2

Frage

Ab welcher Körpertemperatur hat ein Hund Fieber?

Antwort

Ab 39 Grad



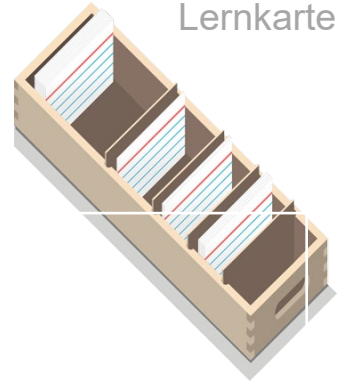
Lernkarte 3

Frage

Ist eine Magendrehung ein Notfall? Welche Symptome kannst du erkennen?

Antwort

- **Absoluter Notfall!** Symptome: unruhig, aufgekrümmter Rücken, versucht erfolglos zu erbrechen, aufgeblähter Bauch, starkes Hecheln, schwere Atmung.



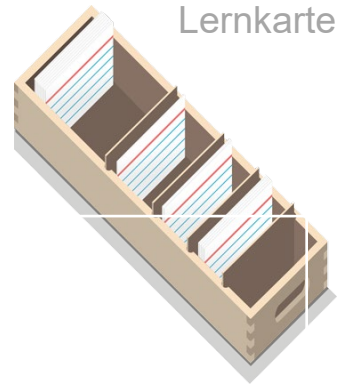
Lernkarte 4

Frage

Aus was besteht ein 5-fach Impfstoff?

Antwort

Staupe-Virus, Hepatitis-Virus, Parvovirose-Virus, Zwingerhusten-Virus und Bakterien, Leptospirose-Bakterien



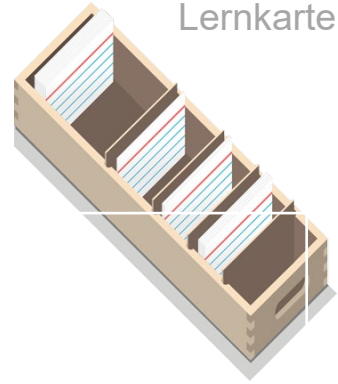
Lernkarte 5

Frage

Braucht für einen Auslandsaufenthalt Impfungen? Wenn ja welche?

Antwort

Ja Tollwut-Impfung und ein Gesundheitszeugnis



Lernkarte 6

Frage

Mein Hund kratzt sich, was könnten die Ursachen dafür sein?

Antwort

Ektoparasiten: Milben, Flöhe, Zecken, Läuse, Räude, Haarlinge
Allergien



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.5 Die wichtigsten Lebensphasen des jungen Hundes

Lernziel: 4.4.5.1

Wichtige Lebensphasen



4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.5 Die wichtigsten Lebensphasen des jungen Hundes

- Prägungsphasen
 - erste Lebenswochen
- Sozialisierungsphase
- Junghundephase
- Pubertät

4.4.5.1

Wichtige Lebensphasen

Lernziel

Die wichtigsten frühen Lebensphasen, welche Einfluss auf das spätere (lebenslängliche) Verhaltensrepertoire eines Hundes haben, aufzählen und im Detail erklären können.

Quelle:

JidS «Fortpflanzung und Aufzucht»;

Heintges «Vom Welpen zum Jagdgebrauchshund»

Die wichtigsten Lebensphasen des jungen Hundes

- **Prägungsphasen 4.- 8. Lebenswoche**

Prägung durch Mutterhündin und Züchter

- **Sozialisierungsphase 4. - ca. 16. Lebenswoche**

Der Welpen erlernt den grössten Teil seines Verhaltensrepertoires:

- dieser Zeitabschnitt muss intensiv genutzt werden
- Welpenkurs → Angewöhnung an Wild, Sozialisierung unter Welpen
- Nasengebrauch fördern
- Kennenlernen von Umweltreizen
- Angewöhnung ans Wasser
- keine körperlichen Strafen (Schläge)
- Anstands- und Grundregeln durchsetzen

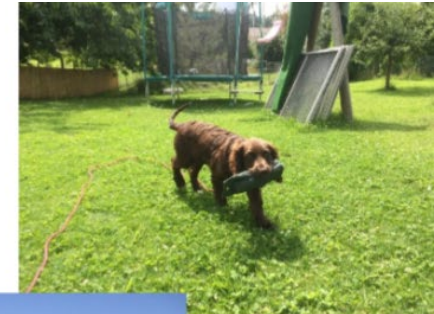


Die wichtigsten Lebensphasen des jungen Hundes

- **Junghundephase 14. Lebenswoche bis Pubertät**

- stufengerechter und schrittweiser Aufbau der einzelnen Übungen (z.B. Sitz, Platz, Apportieren, Wasserarbeit, Schweiss, etc.)
- Übungen festigen und Abläufe verbinden (z.B. Schleppe)
- Fördern und festigen der Nasenarbeit

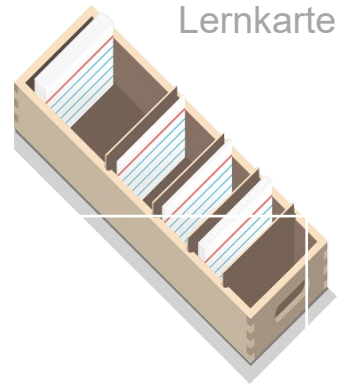
*Berücksichtigung der beginnenden
Pubertät*



Die wichtigsten Lebensphasen des jungen Hundes

- Pubertät ab ca. 6. – 18. Lebensmonat
 - Rüde beginnt zu Markieren (hebt das Bein)
 - Hündin wird läufig
 - Erwachsenwerden durch hormonelle Veränderung
 - oft Stillstand oder Rückschritt in Ausbildung

*Es braucht jetzt besonders viel Motivation und Verständnis,
aber ebenso konsequente (aber stets faire!) Führung.*



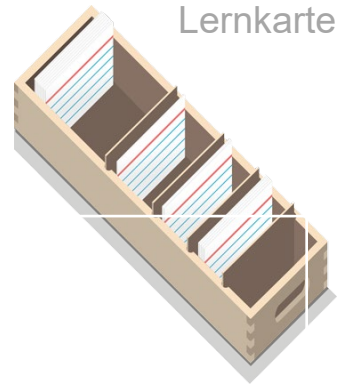
Lernkarte 1 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Nenne die vier wichtigsten Lebensphasen des jungen Hundes auf

Antwort

- Prägungsphasen
- Sozialisierungsphase
- Junghundephase
- Pubertät



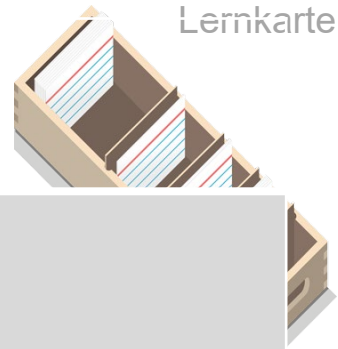
Lernkarte 2 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wer übernimmt in der Prägungsphase die Verantwortung und warum ist diese Phase so enorm wichtig?

Antwort

- Züchter und Mutterhündin
- Ungefähr die Hälfte ihrer wichtigsten Lebensphase (Sozialisierungsphase 4.- ca. 16. Lebenswoche) verbringen die Welpen bei ihrem Züchter.
Was sie dort erfahren und erleben, ist von entscheidender Bedeutung.

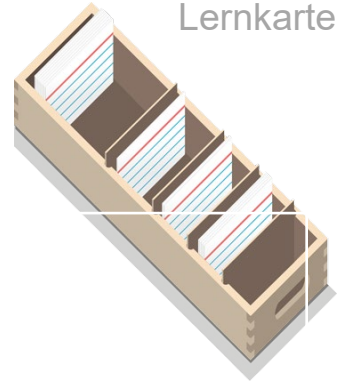


Frage

1. Zwischen welchen Lebenswochen liegt die Sozialisierungsphase?
2. Der Welpen erlernt in dieser Phase den grössten Teil seines Verhaltensrepertoires. Zähle fünf Themen diese Repertoires auf.

Antwort

1. Sozialisierungsphase 4. - ca. 16. Lebenswoche
2.
 - Sozialisierung unter Welpen
 - Angewöhnung an Wild
 - Nasengebrauch fördern
 - Angewöhnung ans Wasser
 - Anstands- und Grundregeln durchsetzen



Lernkarte 3 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Von wann bis wann dauert die Junghundephase und was beinhaltet dies in Bezug auf die Ausbildung?

Antwort

14. Lebenswoche bis Pubertät.

Stufengerechter und schrittweiser Aufbau der einzelnen Übungen (z.B. Sitz, Platz, Apportieren, Wasserarbeit, Schweiss, etc.), Abläufe verbinden (z.B. Schleppe), Fördern und festigen der Nasenarbeit.



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB

4.7 Erziehung und Ausbildung 4.7.1 Erziehung und Ausbildung

Lernziel: 4.7.1.1

Den stufenweisen Aufbau in der Abrichtung von Jagdhunden vom Welpen zum Jagdhelfer erklären sowie entsprechende Materialien und Hilfsmittel erkennen und benennen können.

4.7 Erziehung und Ausbildung:



4.7.1

Erziehung und Ausbildung:

- **Hauptanforderungen des Gesetzgebers**
- Vom Welpen zum Jagdhelfer:
Erziehung/Abrichtung/Führung
- Ausbildungsmaterial: erlaubte/verbotene Hilfsmittel

4.7.1.1

Erziehung und
Ausbildung

Den stufenweisen Aufbau in der Abrichtung von Jagdhunden vom Welpen zum Jagdhelfer erklären sowie entsprechende Materialien und Hilfsmittel erkennen und benennen können.

Quelle:
JidS;
Jagen in der
Schweiz
Heintges

Hauptanforderung des Gesetzgebers

- Hunde müssen gegenüber Menschen und Artgenossen sozialisiert werden.
- Bei ihrer Haltung und Ausbildung dürfen weder Menschen noch Tiere gefährdet werden.

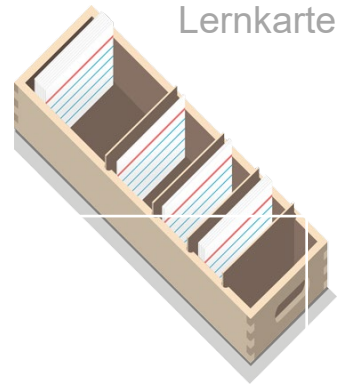


Tierschutz-Ausbilden von Jagdhunden/ Art. 75

- **Das Verwenden lebender Tiere ist zulässig für die Ausbildung und Prüfung von Jagdhunden:**
 - a. am Kunstbau für den Einsatz bei der Baujagd
 - b. in Schwarzwildgattern für die Schwarzwildjagd
 - c. im Bereich des Apportierens

- Mehr zu lesen: www.admin.ch..Tierschutzverordnung. Art. 75





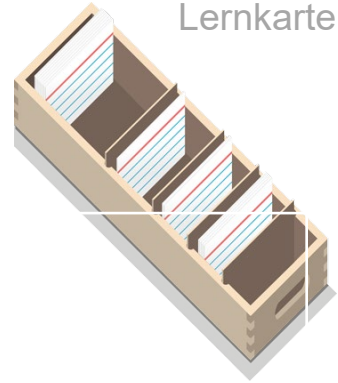
Lernkarte 1

Frage

Was muss aus gesetzlicher Hinsicht beachtet werden?

Antwort

- Hunde müssen gegenüber Menschen und Artgenossen sozialisiert werden.
- Bei ihrer Haltung und Ausbildung dürfen weder Menschen noch Tiere gefährdet werden.



Lernkarte 3

Frage

Darf ein Hund mit Stachelhalsband oder Stromhalsband trainiert werden

Antwort

- Nein. Uebermässige Härte ist strafbar!!! Emotionale Reaktionen des Ausbildners sind höchst problematisch und immer ein Zeichen von Hilflosigkeit



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

4.7 Erziehung und Ausbildung

4.7.1 Erziehung und Ausbildung

Lernziel: 4.7.1.1

Den stufenweisen Aufbau in der
Abrichtung von Jagdhunden vom Welpen
zum Jagdhelfer erklären sowie
entsprechende Materialien und Hilfsmittel
erkennen und benennen können.

4.7 Erziehung und Ausbildung:



4.7.1

Erziehung und Ausbildung:

- Hauptanforderungen des Gesetzgebers
- **Vom Welpen zum Jagdhelfer:
Erziehung/Abrichtung/Führung**
- Ausbildungsmaterial: erlaubte/verbotene Hilfsmittel

4.7.1.1

Erziehung und
Ausbildung

Den stufenweisen Aufbau in der Abrichtung von Jagdhunden vom Welpen zum Jagdhelfer erklären sowie entsprechende Materialien und Hilfsmittel erkennen und benennen können.

Quelle:
JidS;

Vom Welpen zum Jagdhelfer

Erziehung/Abrichtung/Führung

Ausbildung ausschlaggebend:

- Fachkenntnis, Geduld, Beharrlichkeit, Ausdauer, Einfühlungsvermögen, Motivation, Lob
- Hund soll vorwiegend, kleinschrittig über Motivation, Lob und Belohnung lernen.
- Emotionale Reaktionen des Ausbildners sind höchst problematisch und immer ein Zeichen von Hilflosigkeit
- Uebermässige Härte ist strafbar!!!

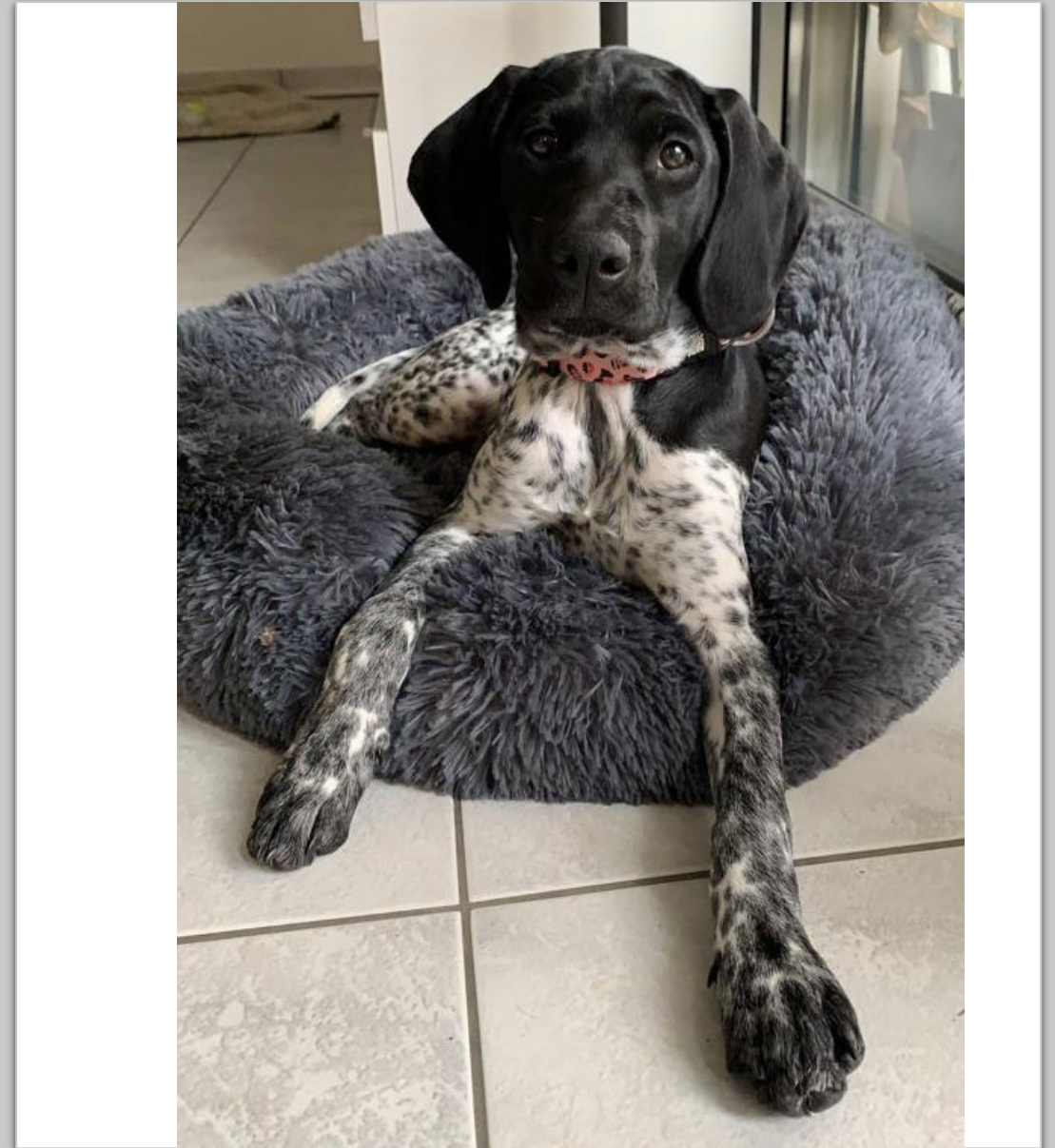
Gewalt beginnt
dort, wo
Wissen endet

Vom Welpen zum Jagdhelfer

Erziehung/Abrichtung/Führung

Grundlegende Gehorsamsübungen:

- Stubenreinheit
- Gewöhnung an den Namen (Rufen)
- Gewöhnung an Signale (z.B. Pfiff)
- Kontakt und Gewöhnung an Halsung und Leine



Vom Welpen zum Jagdhelfer

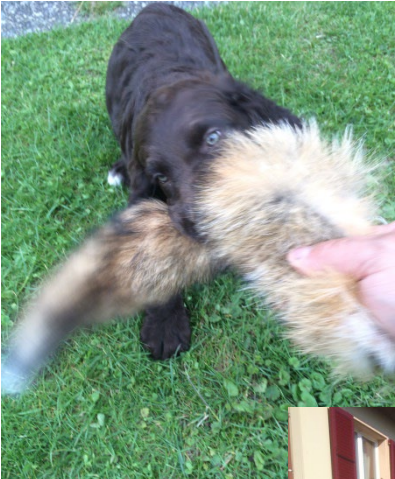
Erziehung/Abrichtung/Führung

Grundlegende Übungen im Gehorsam

Die Kunst ist dem Hund zu vermitteln, dass er das verlangte Verhalten auf **“unser Signal”** auslösen kann. Dafür brauchen wir einen gute Bindung 😊



Vom Welpen zum Jagdhelfer



Vom Welpen zum Jagdhelfer



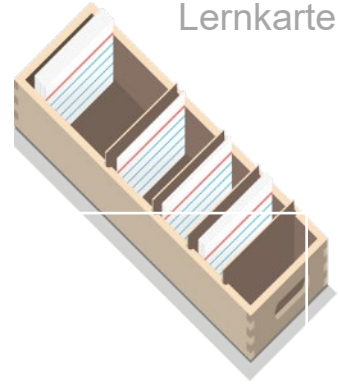
Vom Welpen zum Jagdhelfer

Jagdhundekurse:

- Welpenkurs, jagdlich oder privat
- Junghundekurs
- Gehorsamkurs
- Schweisskurs
- Wasser- und Apportierkurs

Anbieter:

- Örtlicher Jagdverein
- Zuchtvereine
- Züchter
- Jagdlich organisierte Vereine (Rote Fährte Sense, Jagsschutzhundeverein, u.a.)
- Private



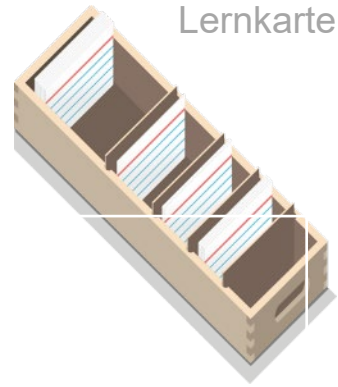
Lernkarte 2

Frage

Was begünstigt gutes lernen?

Antwort

- Fachkenntnis, Geduld, Beharrlichkeit, Ausdauer, Einfühlungsvermögen, Motivation, Lob



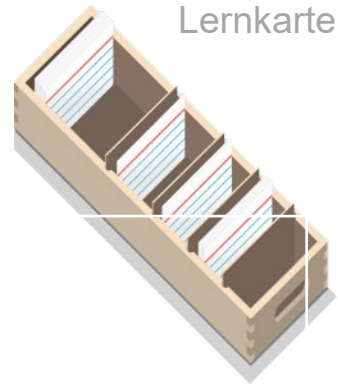
Lernkarte 2

Frage

Bis wie alt kann ein Hund lernen?

Antwort

Das Leben besteht aus Lernen...ständig...immer!



Lernkarte 2

Frage

Aufzählung von unerwünschtem jagdlichen Verhalten?

Antwort

Schuss- und/oder Wasserscheue, Wesensschwäche, Körperliche Fehler: Gebissfehler, fehlerhaftes Exterieur, mangelnde Gesundheit, Kläffer, stumm jagender Hund, Keine Wild- und/oder Raubwildschärfe, Übersteigertes Aggressionsverhalten



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

4.7 Erziehung und Ausbildung

4.7.1 Erziehung und Ausbildung

Lernziel: 4.7.1.1

Den stufenweisen Aufbau in der
Abrichtung von Jagdhunden vom Welpen
zum Jagdhelfer erklären sowie
entsprechende Materialien und Hilfsmittel



4.7 Erziehung und Ausbildung:

- 4.7.1 Erziehung und Ausbildung:
- Hauptanforderungen des Gesetzgebers
 - Vom Welpen zum Jagdhelfer:
Erziehung/Abrichtung/Führung
 - **Ausbildungsmaterial:
erlaubte/verbotene Hilfsmittel**

4.7.1.1 Erziehung und Ausbildung

Den stufenweisen Aufbau in der Abrichtung von Jagdhunden vom Welpen zum Jagdhelfer erklären sowie entsprechende Materialien und Hilfsmittel erkennen und benennen können.

Quelle:
Jagen in der
Schweiz
Heintges

Ausbildungsmaterial: erlaubt

Belohnung:

- Gutes Verhalten oder Leistung kann durch Belohnung verstärkt werden
- Belohnung muss schnell und im richtigen Moment erfolgen
- Um eine gute Bindung aufzubauen, ist Futter, Spiel und Sozialkontakt ein relevanter Faktor



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Hundepfeife / Doppelpfeife für Normal- und Trillerpfeiff

- Hilfsmittel für Rückruf, Lenkbarkeit und Position
- Vorteil immer selbe Frequenz
- Kurzer Ton, Doppel Ton, Triller



Trillerpfeiff = Hund muss ins Platz = Lebensversicherung



Trillerpfeiff, (mit "Kügeli")

Doppelpfif



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Signalhorn

Verwendung:

- Als Orientierungshilfe für die Hunde um zum Jäger zurückzukehren
- Achtung, Hund gewöhnt sich daran...
 - Besser er findet mit seiner Nase auf der Rückfährte zurück!



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Führleine / Umhänge-Pirschleine (Geräuscharm)

- Grosse Schlaufe zum Umhängen der Pirschleine, die Hände des Hundeführers bleiben frei
- Kleine Schlaufe – grössenverstellbare Hundehalsung



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Halsung mit Zugstopp

Der Zugstopp verhindert, dass dem beim unerwünschten Ziehen an der Leine nicht das Halsband die Kehle zuschnürt



Lederhalsung

Einfache Halsung, die je nach Halsumfang dem Hund angepasst wird



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Koppel

- Die Koppel dient dazu, zwei oder drei Hunde gleichzeitig an einer Leine zu führen.



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Riemen, Feldleine 10 – 20m

- **Gelb: Biotanleine:**
Hilfe zum Trainingsaufbau (Vorstehen) Hund kontrolliert zu führen (Rückruf)
Anwendung als Schweissriemen möglich
Vorteil: saugt sich nicht voll, wenn der Boden nass ist / bleibt weniger an den Dornen hängen
- **Blau: Wasserleine/Feldleine** für die Einarbeitung am Wasser (schwimmt oben auf) oder im Feld



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Fährtschuh

- Der Fährtschuh dient für das Anlegen einer künstlichen Fährte zu Trainingszwecken



Ausbildungsmaterial: erlaubt

- **Tupf- oder Fährtenstock**

Durch das Aufsetzen des Tupf- oder Fährtenstockes tritt Wildschweiss aus. Es gibt auch Stöcke mit einem kleinen Schwamm an der Spitze, der während dem Legen der Fährte immer wieder in Schweiss getunkt wird



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Schweissriemen und Schweissgeschirr

Die Nachsucheleine wird ausschliesslich für die Nachsuche eingesetzt

Nachsuchegeschirr - an der Halsung
Clickverschluss um ein schnelleres Schnallen zu ermöglichen



Schweisshalsung und Schweissriemen / aufgedockt



Drehbar

Breite Halsung damit geringerer Druck auf Halsbereich

Ausbildungsmaterial: erlaubt

- Apportiergegenstände “dummy’s”
für die Einarbeitung der Wasserarbeit



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Apportiergegenstände

Dummy's sind in verschiedenen Grössen (80 g bis 1,5 kg) erhältlich mit oder ohne Fell



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Apportierholz

- Unterschiedlich grosse und schwere Apportierhölzer werden für die Apportierarbeit verwendet



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Oberländer Apportierbock

- Möglichkeit unterschiedlich schwere Gewichte (Scheiben aus Holz oder Eisenscheiben) anzuhängen (bis max. 12 kg) oder zu entfernen.



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Bringsel

Totes Wild kann der Hund durch Bringselverweisen anzeigen. Hund nimmt den Bringsel in den Fang welcher an der Halsung befestigt ist und macht somit auf das verendete Stück aufmerksam



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Reizangel

Einsatzbereiche:

- Beute hetzen und fangen
- Vorstehen
- Impulskontrolle → Down
- Angewöhnung an neue Elemente



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Beissfeste Anbindevorrichtung

Anbindevorrichtung bei Hunden die dazu neigen die Leine durchzubeissen



Bodenanker

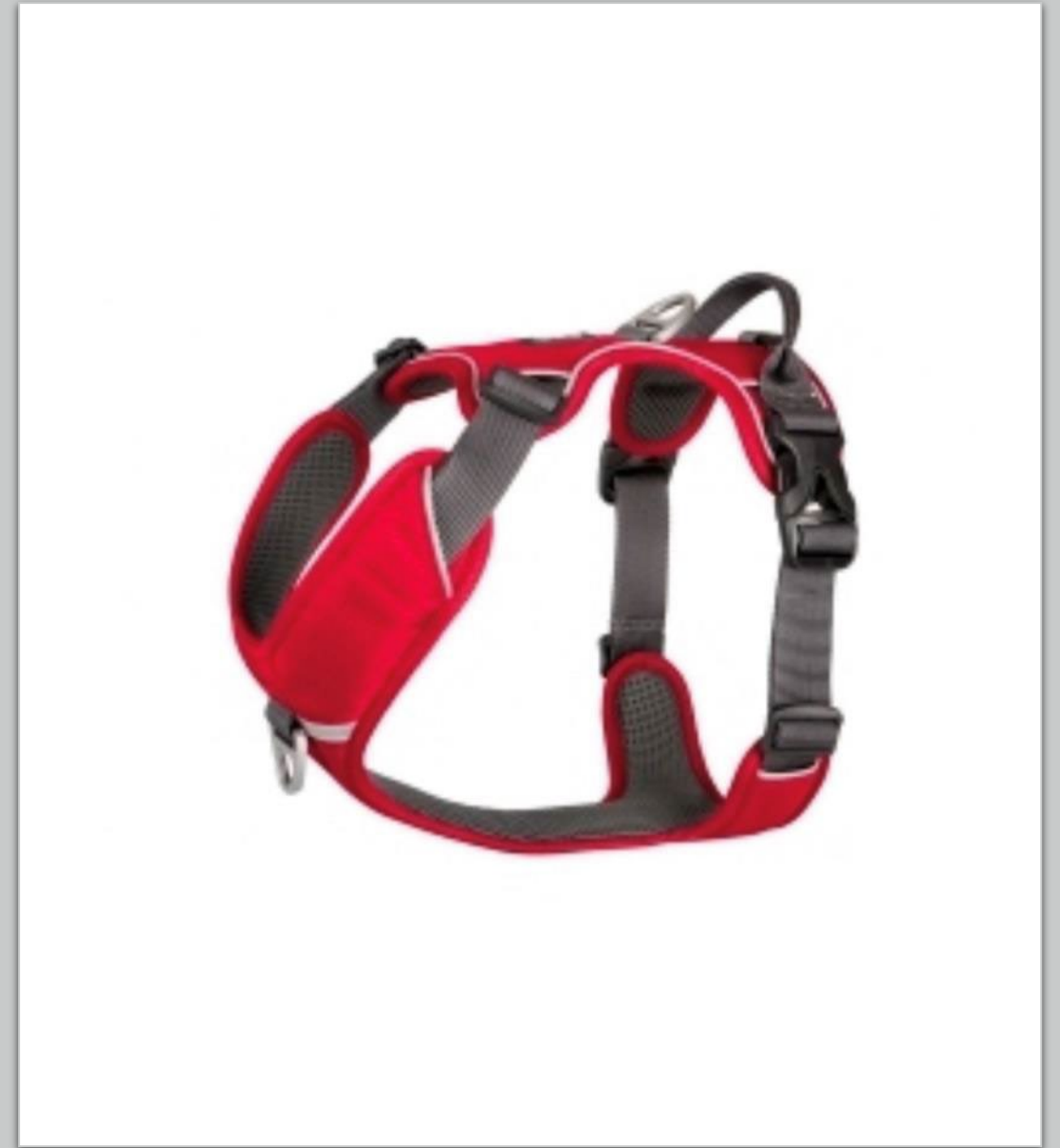
Dient den Hund im Feld zu sichern und an der Vorrichtung anzubinden



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Brustgeschirr

Ein Hundegeschirr reduziert die Belastung der Wirbel- und Halspartie und verteilt den Druck gleichmässig auf den gesamten Körper. Das Geschirr "muss" passen (freie Schulter, keine Einengung im Halsbereich)



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Signalweste- Leuchthalsband

- Signalweste und oder Leuchthalsbänder mit Telefonnummer des Hundeführers

Dient **der Sicherheit** im jagdlichen Einsatz



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Ortungsgerät

- Standort des Hundes kann per GPS festgestellt werden



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Schutzweste

Einsatz vor allem an lebenden Wild. Drückjagd oder Nachsuche auf Wildsauen. Die Weste schützt den Hund von gefährlichen Verletzungen (Gewaff beim Schwazwild / Geweih oder Hörner bei Cerviden oder Boviden).



Ausbildungsmaterial: erlaubt

Ortungsggerät - Ortovox

- Halsung mit Sender und Peilgerät
- Jeder Erdhund welcher im Bau unter dem Boden arbeitet, muss auf der Bernerjagd mit einem Ortungsggerät ausgerüstet sein



Ausbildungsmaterial: **verboten**

- Zughalsband ohne Stopp schnüren den Hund am Hals ein



Ausbildungsmaterial: **verboten**

Korallen- oder Stachelhalsung

Stacheln bohren sich auf Zug mit der Leine in den Hals

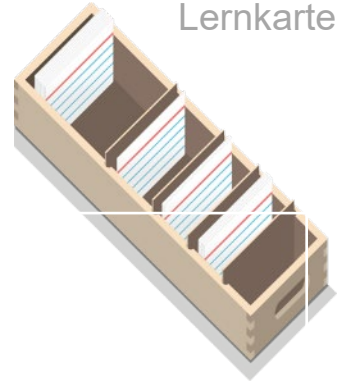


Ausbildungsmaterial: **verboten**

Teletaktgerät – Stromreizgerät

Es ist verboten, ein Gerät zu verwenden, das durch direkte Stromeinwirkung das artgemäße Verhalten eines Tieres, insbesondere seine Bewegung, erheblich einschränkt oder es zur Bewegung zwingt und dem Tier dadurch Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügt.





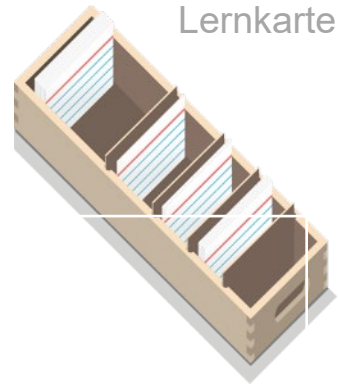
Lernkarte 1

Frage

Darf ein Stromreizgerät zur Ausbildung angewendet werden?

Antwort

- Ganz grundsätzlich NEIN, es gibt jedoch die Möglichkeit einen Fachausweis zu erlangen damit Stromreizgerät zur “Therapie” angewendet werden kann



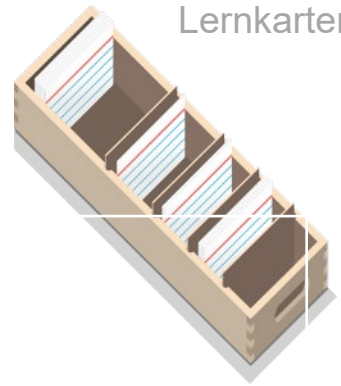
Lernkarte 2

Frage

Was ist ein Oberländer Apportierbock?

Antwort

- Möglichkeit unterschiedlich schwere Gewichte (Scheiben aus Holz oder Eisenscheiben) anzuhängen (bis max. 12 kg) oder zu entfernen.



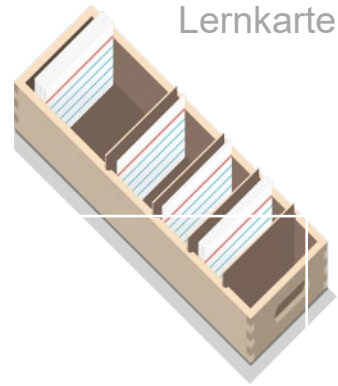
Lernkarte 3

Frage

Wenn ein Hund zur Sicherheit an der Leine spazieren geführt wird. Macht es Sinn ihm ein Geschirr statt ein Halsband anzuziehen?

Antwort

Ein Hundegeschirr reduziert die Belastung der Wirbel- und Halspartie und verteilt den Druck gleichmässig auf den gesamten Körper. Das Geschirr "muss" passen (freie Schulter, keine Einengung im Halsbereich).



Lernkarte 4

Frage

Macht es Sinn eine Signalweste oder ein Leuchthalsband anzuziehen?

Antwort

Dient **der Sicherheit** im jagdlichen Einsatz



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse

FCB

4.7 Erziehung und Ausbildung

4.7.2 Arbeit mit Jagdhunden

Lernziel: 4.7.2.1

Die Arbeiten vor und nach dem Schuss
aufzählen und erklären können

4.7 Erziehung und Ausbildung:



4.7.2

Arbeit mit Jagdhunden:

Arbeiten vor dem Schuss

- Brackieren
- Stöbern
- Suchjagd
 - -Buschieren
 - -Suche (weite Suche) / Vorstehen
- Baujagd
- Wasserjagd

4.7.2.1

Erziehung und
Ausbildung

Die Arbeiten vor und nach dem Schuss aufzählen
und erklären können

Quelle:
JidS; DG

Grundlagen aller Arbeiten vor dem Schuss ist eine gefestigter Gehorsam und eine entsprechende Jagdpassion

Angewölfte Eigenschaften des Hundes:

- Nasenleistung
- Spurwille
- Wasserfreude
- Härte
- Vorstehen
- Führigkeit
- Art des Jagens (Laut)

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehur

STAMMTAFEL für 15144Z

VATER: **GERI VOM ALFLER FORST**
 Braun-weiss DGStB.63559 Spl HN SwN BTR AH LN VJP(69) HZP(186) B-HZP(176)
 VGP(329/1.Pr/UF) BZs G-SG-57 SG-SG-56 HQ=1.00,HD-A

Zuchtbuch-Nr: 14-0297  AUSLESEZUCHT

VATER:	GERI VOM ALFLER FORST Braun-weiss DGStB.63559 Spl HN SwN BTR AH LN VJP(69) HZP(186) B-HZP(176) VGP(329/1.Pr/UF) BZs G-SG-57 SG-SG-56 HQ=1.00,HD-A	09-0030
VV:	AMOR VOM EICHENKAMP Braun-weiss DGStB.53677 Spl HN BTR AH VJP(73) HZP(193) VGP(320/1.Pr/UF) V-V-54 HQ=0.98,HD-A	99-0922
VVV:	CASAR VOM VELSTOVER IMMENGARTEN Braun-weiss DGStB.40337 Spl HN SwN VJP(56) HZP(180) VGP(300/1.Pr) SG-V-55 SG-SG-56 HD-A	90-0950
VVN:	KIMBA AUS DER WOLFSKAMMER Braun-weiss DGStB.47443 Spl HN BTR SwH VJP(69) HZP(182) VGP(332/1.Pr/UF) G-SG-52 SG-SG-53 HQ=0.92,HD-A	96-0693
VN:	FLY VOM ALFLER FORST Braun-weiss Chip:27609450002880 DGStB.59048 Spl HN LN VJP(68) B-HZP(178) HZP(177) VGP(319/1.Pr/UF) SG-V-53 BZs SG-V-54 HQ=0.95,HD-A	06-0026
VNV:	GERO VON DER GÜNZ Braun-weiss Chip:27609450002875 DGStB.54165 Spl HN BTR LN VJP(72) HZP(181) VGP(316/3.Pr/UF) SG-V-55 HQ=0.95,HD-A	02-0788
VNN:	CLEO VOM ALFLER FORST Braun-weiss DGStB.53124 Spl VJP(68) HZP(176) VGP(321/1.Pr/UF) SG-V-52 HQ=0.95 HD-A	98-1173
MUTTER:	ESRA VOM HEXENWINKEL Braun-weiss Chip:27609450002880 DGStB.64873 Spl S BTR LN VJP(68) HZP(182) VGP(308/3.Pr/UF) SG-SG-52 HQ=0.94,HD-A	10-0254
MV:	CHARLY VOM KEILERWALD Braun-schimmel DGStB.60036 Spl HN LN VJP(72) HZP(183x24) VGP(320/1.Pr/UF) V-V-55 HQ=0.98,HD-A	07-0439
MVV:	DUX VOM IBBENBÜREN Braun-weiss DGStB.55624 Spl HN VJP(75) HZP(187) VGP(319/1.Pr/UF) V-V-56 HQ=1. HD-A	
MVN:	PANDA VOM FLACHSBERG Braun-weiss Chip:27609450002995 DGStB.55199 Spl S HN BTR SwN BZCP CSP(11.Pr/UF) LN VJP(73) HZP(173) VGP(272.Pr/UF) G-SG-55 HQ=0.98,HD-B	
MVNV:	EISCHA VON AACH Braun-weiss DGStB.55373 Spl HN LN VJP(62) HZP(179) VGP(302/2.Pr/UF) SG-SG-54 HQ=0.97,HD-A	
MVNVV:	GRIZZLY VON DER KATZENLOHE Braun-weiss DGStB.48138 Spl HN BTR SwH VJP(56) HZP(151) VGP(295/1.Pr/UF) SG-SG-54 HQ=0.96,HD-A	
MVNVVN:	BONNIE VON AACH Hellschimmel Spl VJP(68) HZP(185) SG-SG-52 HQ=0.92,HD-B	98-0926

MUTTER: **ESRA VOM HEXENWINKEL**
 Braun-weiss Chip:27609450002880 DGStB.64873 Spl S BTR LN VJP(68) HZP(182)
 VGP(308/3.Pr/UF) SG-SG-52 HQ=0.94,HD-A

Aus dem A-Wurf des Züglers VOM HUBERTUSECK, Wurfsliste 3/4, eingetragen 3/4
 ZÜCHTER: SCHRITT ACHER, HUBERTUSGAS 21, 80390 BEHNHARTSWANGENBÜREN, 73 SCHWABEN
 RODENBESITZER: THOMAS SCHELSHAHN, UNTERWACHINGER STR. 22, 81747 MÜNCHEN, 76 SOBOTTEN

Die angegebenen Eltern werden bestätigt. 
 Datum, Unterschrift des Züchters



Brackierarbeit



Erziehung und Ausbildung

- Brackieren = Die “ Laute Jagd”
- Im besten Fall kann das verfolgte Wild, welches in den Einstand zurückwechselt, von den abgestellten Jägern erlegt werden



Die Arbeit mit Jagdhunden

Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen den **Arbeiten vor dem Schuss** und **jenen nach dem Schuss**.

Arbeiten **vor dem Schuss** sind:

- Brackieren;
- Stöbern auf dem Land und im Wasser;
- Suche mit Vorstehen;
- Buschieren;
- Sprengen des Fuchses aus dem Bau.

Arbeiten **nach dem Schuss** sind:

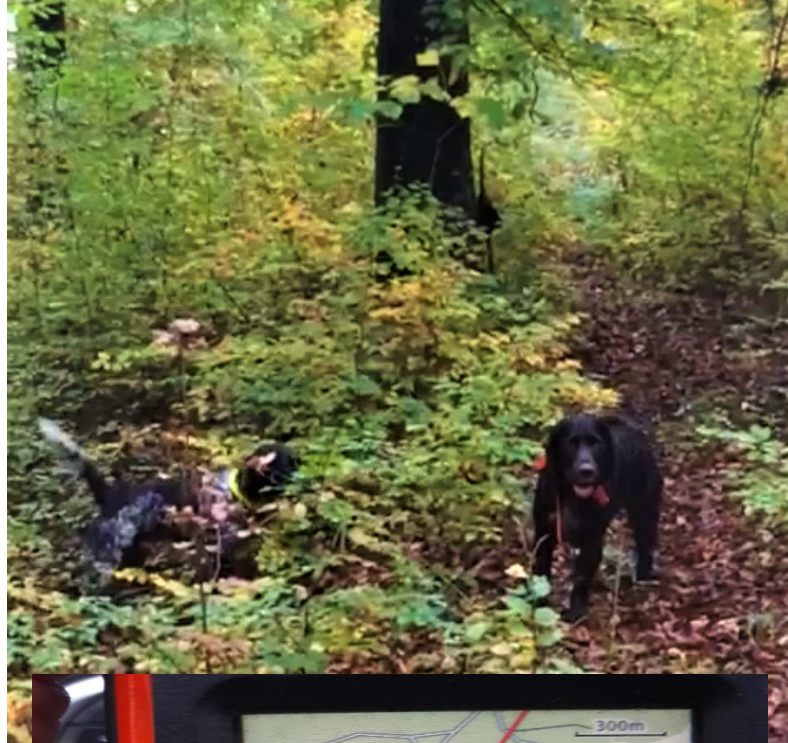
- Apportieren von erlegtem Kleinwild;
- freie Suche (Verlorensuche) und Apportieren von verletztem Kleinwild;
- Herausziehen des verendeten Fuchses aus dem Bau;
- Nachsuche (Schweissarbeit) am langen Riemen.

Brackieren

Die «Laute Jagd» (= Brackieren) ist die ursprünglichste aller hier aufgeführten Arten, mit Hunden zu jagen. Die feinnasigen Laufhunde finden Wild meist, indem sie eine kalte Spur oder Fährte aufnehmen und dieser stumm in den Einstand folgen. Stossen sie auf die warme Spur/Fährte des frisch hochgemachten Wildes, fallen sie diese mit einem Aufheulen an (Stechen) und verfolgen das Wild langsam mit ständigem Laut (= Spur- oder Fährtenlaut), aber sehr genau (spurtreu) und ausdauernd. Da z. B. Hase und Reh nicht endlos in die Weite flüchten, sondern bereits nach kurzer Strecke in ihren Einstand zurückkehren, können sie im Idealfall auf ihrem Weg dorthin vom wartenden Jäger erlegt werden.

In der Schweiz wird fast ausschliesslich mit den einheimischen Lauf- und Niederlaufhunden brackiert. Selbstverständlich eignen sich dafür auch die zahlreichen ausländischen Brackencassen. Die vier Schweizer Laufhunde (Berner, Jura-, Luzerner, Schwyzer Laufhund)

Stöberarbeit



Erziehung und Ausbildung

Arbeit "vor" dem Schuss

- Stöbern
 - Gefundenes Wild stechen
 - aus der Deckung jagen
 - kurze Strecke spur-, fährten- oder sichtlaut verfolgen

Hund soll nach kurzem bejagen erneut zurück zum Treiber, um sich erneut auf die Suche zu machen



und die Schweizer Niederlaufhunde, sind die einzigen heute noch existierenden Schweizer Jagdhunderassen. Die zwar sensiblen, aber nicht immer einfach zu erziehenden Hunde stellen ein Kulturgut dar, das es unbedingt zu erhalten gilt.

303

Stöbern

Für die Gemeinschaftsjagden in der Schweiz sind die klassischen Stöberhunde ideal. Ein Stöberer muss dicht bewachsenes Gelände selbständig und ohne Sichtverbindung zum Führer absuchen, ohne sich dabei aus dem unmittelbar bejagten Gebiet zu entfernen. Gefundenes Wild soll er lauthals aufscheuchen (stechen), aus der Deckung jagen und über eine kurze Strecke spur-, fährten- oder sichtlaut verfolgen. Nach kurzer Zeit hat der Hund jedoch von der warmen Spur oder Fährte abzulassen und zurückzukehren, um erneut die Suche aufzunehmen.

Unerwünscht sind Hunde welche

- stumm jagen (zum Teil sogar verboten!);
- grundlos bellend (weidlaut) umherrennen.

Eigentliche Stöberhunde sind der Deutsche Wachtelhund und die Spaniels. Häufig werden aber auch andere Rassen verwendet, sofern sie nicht allzu weit jagen und den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen: Terrier, Dackel, Lauf- und Niederlaufhunde, Vorsteh-

Buschieren (nahe Suche)



Erziehung und Ausbildung

Arbeit "vor" dem Schuss

- **Buschieren (nahe Suche)**
- Gefundenes Wild stösst er entweder heraus oder steht es vor. Erlegtes Wild muss er apportieren, verletztes suchen und bringen
- Hund müssen extrem führig und gehorsam sein



Suchjagd

Suche (weite Suche)

In weiträumiger und schwungvoller Quersuche durchkämmt der Vorstehhund mit heber Nase meist übersichtliches Gelände. Findet er die Witterung eines vor ihm liegenden Wildes, verharnt er schlagartig (er steht vor). In typischer Vorstehhaltung zeigt er mit der Nase in dessen Richtung. Entfernt sich Flugwild zu Fuss, darf er behutsam nachziehen, um es dann erneut vorzustehen. Nach dem Schuss apportiert der schussfeste Hund auf Kommando das Wild oder sucht es allenfalls nach.

Merke: Schuss scheue Hunde sind für die Jagd kaum brauchbar. Für viele Rassen ist Schussfestigkeit eine Bedingung für die Zuchtzulassung.

Für die Suche werden alle Vorstehhunde eingesetzt.

Buschieren (nahe Suche)

Der Hund sucht in unübersichtlichem Gebiet «unter der Flinte» des Jägers. Auch hier ist ein sehr gehorsamer Hund notwendig. Gefundenes Wild (Waldschnecke, Fuchs, Hase usw.) stößt er entweder heraus oder er steht es vor. Erlegtes Wild muss er apportieren, verletzte suchen und bringen.

Buschierhunde sind vor allem Spaniels und Vorstehhunde.

Suche (Vorstehen)



Erziehung und Ausbildung

Arbeit "vor" dem Schuss

Suchjagd - Feldsuche (weite Suche)

- Quersuche – Feldsuche durchkämmt der Vorstehhund mit hoher Nase und verharrt schlagartig (Vorstehen) bei auffinden von Wild.
- **Nach** dem Schuss apportiert der Hund



Suchjagd

Suche (weite Suche)

In weiträumiger und schwungvoller Quersuche durchkämmt der Vorstehhund mit beider Nase meist überlichtliches Gelände. Findet er die Witterung eines vor ihm liegenden Wildes, verharnt er schlagartig (er steht vor). In typischer Vorstehhaltung zeigt er mit der Nase in dessen Richtung. Entfernt sich Flugwild zu Fuss, darf er behutsam nachziehen, um es dann erneut vorzustehen. Nach dem Schuss apportiert der schussfeste Hund auf Kommando das Wild oder sucht es allenfalls nach.

Merke: Schusscheue Hunde sind für die Jagd kaum brauchbar. Für viele Rassen ist Schussfestigkeit eine Bedingung für die Zuchtzulassung.

Für die Suche werden alle Vorstehhunde eingesetzt.

Erziehung und Ausbildung

Arbeit "vor" dem Schuss

- **Baujagd**
- Hund kriecht (schleicht) in den vom Fuchs bewohnten (befahrenen) Bau ein und sprengt den Fuchs aus dem Bau.



Baujagd

- **Verwendung:** Terrier (vor allem DJT, Fox Terrier, Parson Russell Terrier) und Dackel
- Baujagd mit Deckel



Baujagd

ungeeignete Kreuzung z.B. Dackel - Terrier

Der entsprechend kleine Hund kriecht (schleicht) in den vom Fuchs bewohnten (befahrenen) Bau ein und verfolgt diesen im Röhrensystem lauthals. Auf diese Weise versucht er, ihn aus seinem Bau zu sprengen. Bauhunde benötigen neben Mut, Härte und Ausdauer ein großes Mass an Selbständigkeit, da sie sich während der Arbeit nicht im Einflussbereich ihres Führers befinden. Bei entsprechendem Training schaffen sie es, einen verendeten Fuchs rückwärts aus dem Bau zu ziehen.

Zum Einsatz kommen verschiedene Terrier (vor allem Deutscher Jagdterrier, Fox Terrier, Parson Russell Terrier) und Dackel.

Erziehung und Ausbildung

Arbeit “vor” dem Schuss

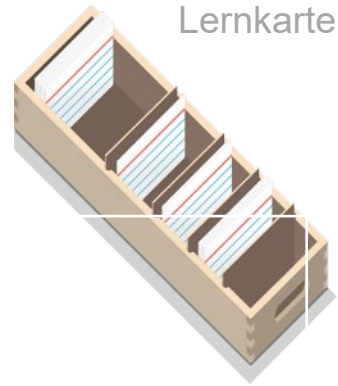
- **Wasserjagd**
- Hund sucht in dichtem Schilf nach Wasserwild.
Hund muss ausgesprochen wasserfreudig, robust und beharrlich sein
- Hund muss sich gut führen und leiten lassen



Wasserjagd

- **Verwendung:** Retriever, Deutsche Wachtel, Spaniels, Terrier, Vorstehhunde





Lernkarte 1

Frage

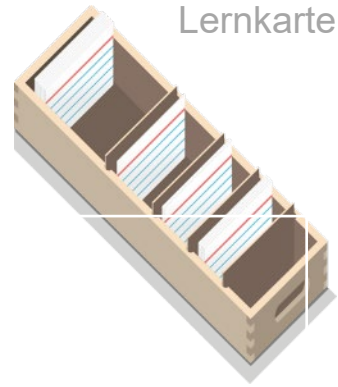
Welche Arbeit verrichtet ein Hund »vor« dem Schuss

Antwort

Arbeiten vor dem Schuss: - Brackieren - Stöbern
- Suchjagd: Buschiere (nah) -Feldsuche (weite Suche)

Vorstehen

- Baujagd - Wasserjagd



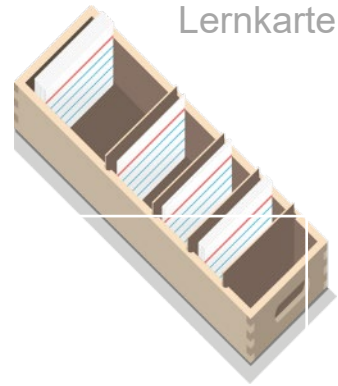
Lernkarte 2

Frage

Welche ist im Kanton Bern die häufig angewendeste Jagdart

Antwort

Die "laute Jagd" Brackieren und die Stöberarbeit



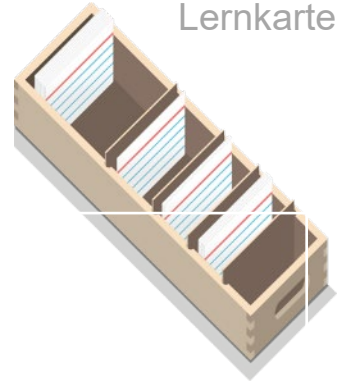
Lernkarte 3

Frage

Was heisst Buschieren

Antwort

- Nahe Suche: Jagen unter der Flinte / Gefundenes Wild stösst der Hund entweder heraus
oder steht es vor. (**nach** dem Schuss: erlegtes Wild muss er apportieren, verletztes suchen und bringen)
- Hund müssen extrem führig und gehorsam sein



Lernkarte 4

Frage

Dürfen stumm jagende Hunde eingesetzt werden?

Antwort

- Nein nicht “vor” dem Schuss



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

4.7 Erziehung und Ausbildung

4.7.2 Arbeit mit Jagdhunden

Lernziel: 4.7.2.1

Die Arbeiten vor und nach dem Schuss aufzählen und erklären können



4.7 Erziehung und Ausbildung:

4.7.2	Arbeit mit Jagdhunden: Arbeiten nach dem Schuss <ul style="list-style-type: none"> • - Apportieren / Bringen • - Schweissarbeit • - Verlorensuche 	
4.7.2.1 Erziehung und Ausbildung	Die Arbeiten vor und nach dem Schuss aufzählen und erklären können	Quelle: JidS; DG



Erziehung und Ausbildung

Arbeit "nach" dem Schuss

- Apportieren / Bringen
- Apportieren und Bringen von: erlegten und geflügelten Enten, Schnepfen, Fuchs, Marder, etc.
- Hund sucht in dichtem Schilf nach Wasserwild. Hund muss ausgesprochen wasserfreudig, robust und beharrlich sein



Apportieren /Bringen

Verwendung:

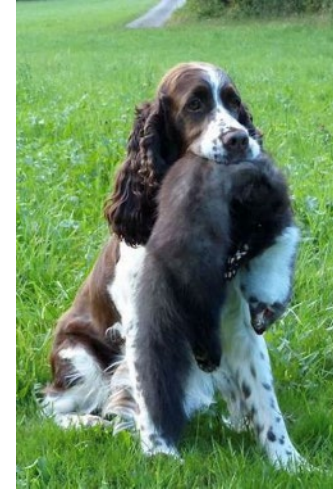
Retriever, Vorstehhunde, Spaniels

Alle jagdlichen Gebrauchsrassen welche gerne Apportierarbeit leisten

- Hund muss sich gut führen und leiten lassen

- Bild oben: Springer Spaniel

- Bild unten: Epagneul Breton



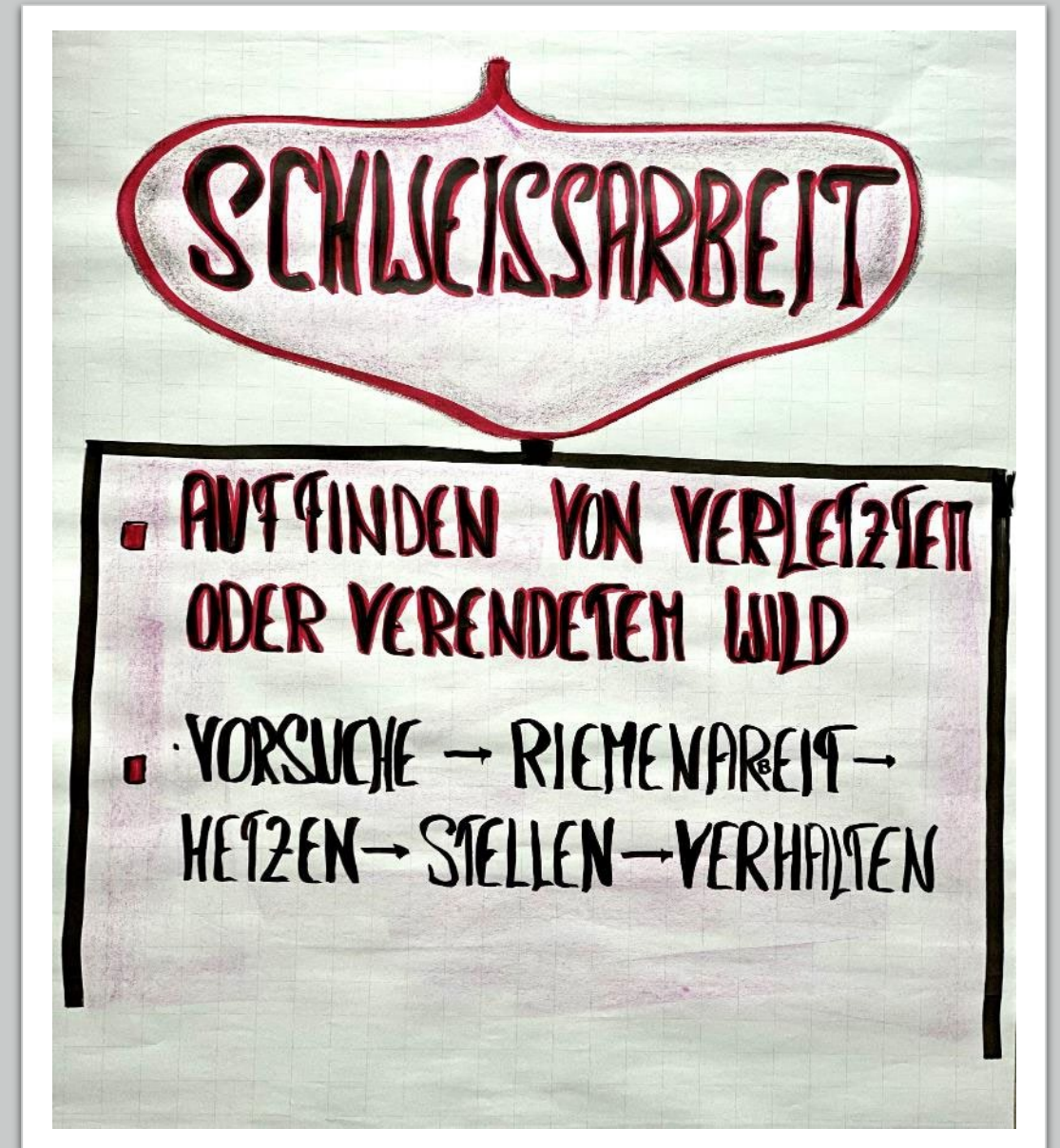
Erziehung und Ausbildung

Arbeit "nach" dem Schuss

•Schweissarbeit

Liegt ein Stück Wild "nicht" auf den Schuss, kommt der Schweisshund zusammen mit seinem Führer zum Einsatz.

Priorität ist: krankes Wild möglichst in absehbarer Zeit von seinen Leiden zu erlösen.



Erziehung und Ausbildung

Schweissarbeit

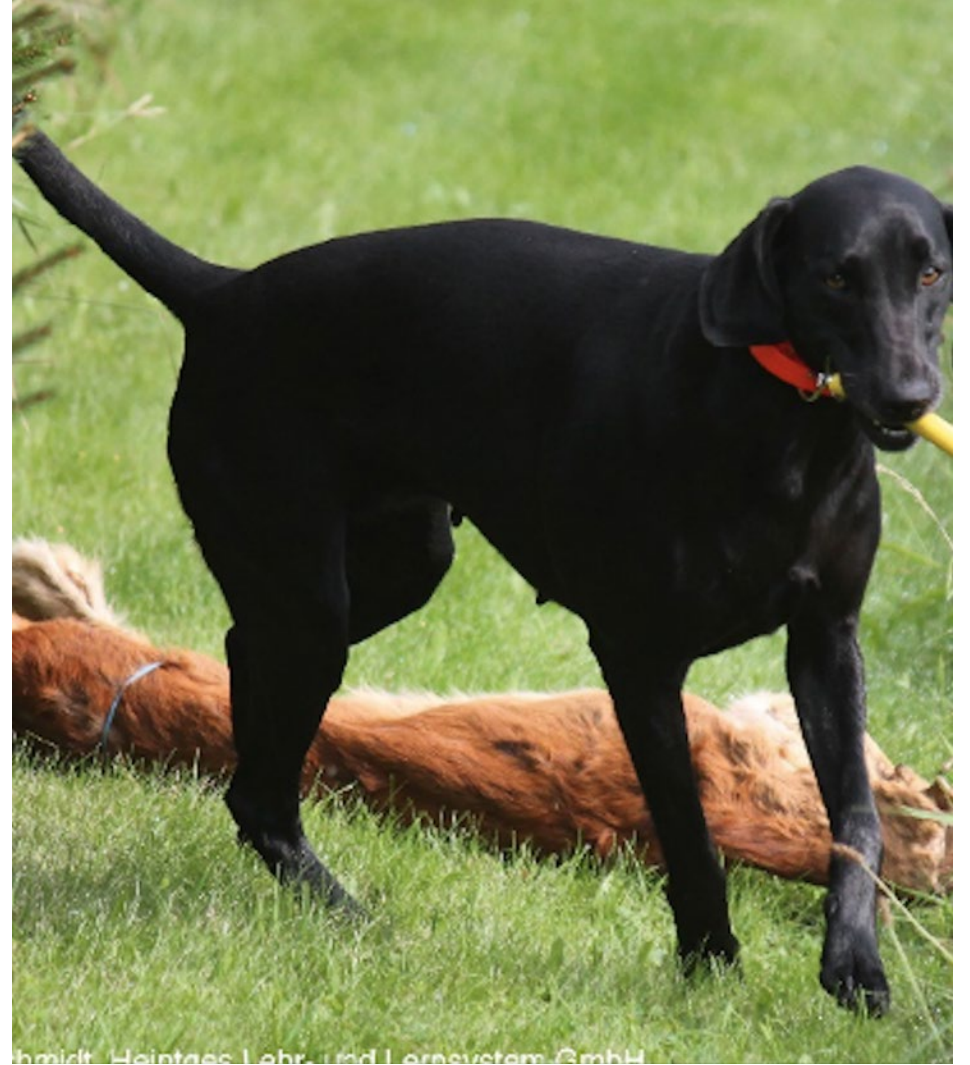
- **Verwendung Spezialisten:** Bayerische Gebirgsschweisshund / Hannoversche Schweisshund / Alpenländische Dachsbracke
- Alle jagdlichen Gebrauchsrassen welche sich für die Nasenarbeit eignen mit einer nötigen Wild-bzw. Raubwildschärfe



Erziehung und Ausbildung

Bringseln

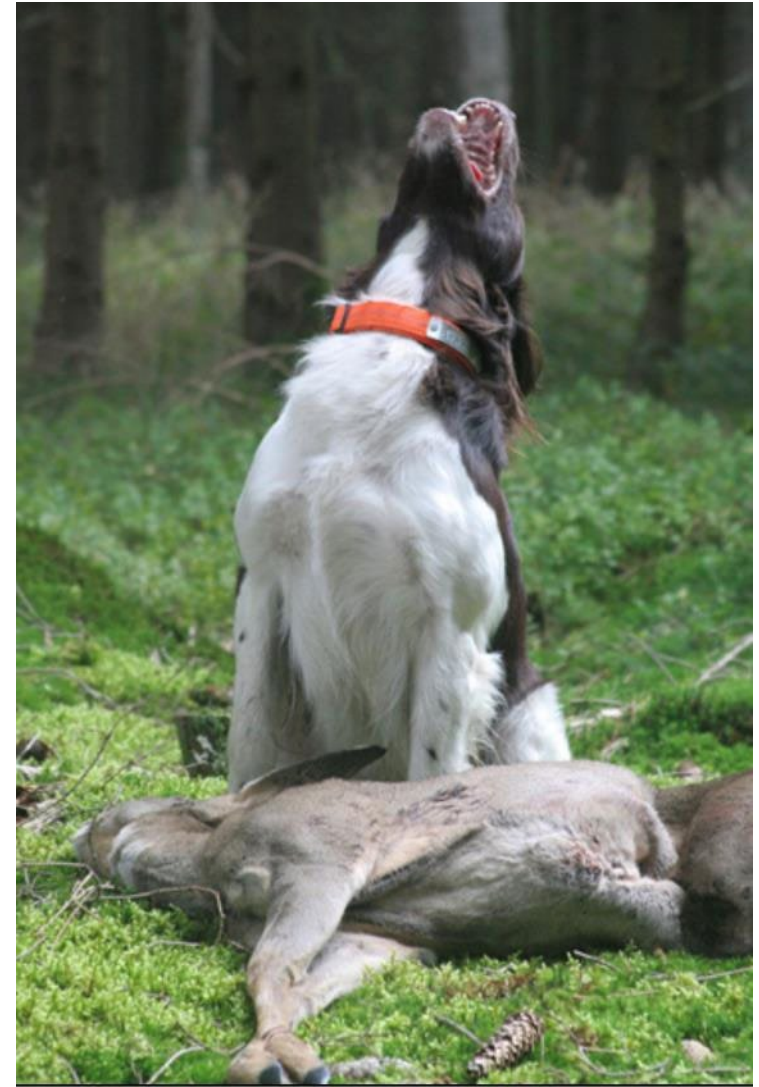
- Hund nimmt beim Auffinden von verendetem Wild den Bringsel in den Fang (am Halsband befestigt) und läuft zum Hundeführer zurück
- Hund pendelt danach zum Wild zurück und führt seinen Hundehalter zum Stück zurück
- Nachteil → Überqueren Strassen und Geleise

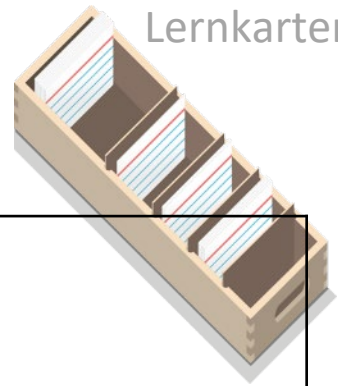


Erziehung und Ausbildung

Freisuche mit Totverbellen

- Hund verbellt verendetes Wild bis der Hundeführer beim Stück ist
- Nachteil: oft nicht hörbar → Abhilfe GPS Ortungsgerät
- **Totverweisen:**
Hund zeigt dem Hundeführer durch besonderes Verhalten das gefundene Wild an
z.B. Hochspringen etc.





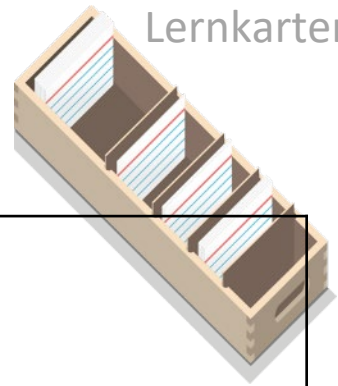
Lernkarte 2

Frage

Bis wie alt kann ein Hund lernen?

Antwort

Das Leben besteht aus Lernen...ständig...immer!



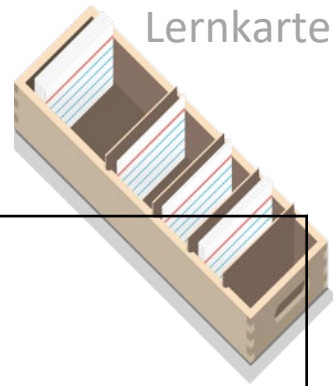
Lernkarte 2

Frage

Was verstehst du unter Totverbeller?

Antwort

Hund verbellt verendetes Wild bis der Hundeführer beim Stück ist



Lernkarte 3

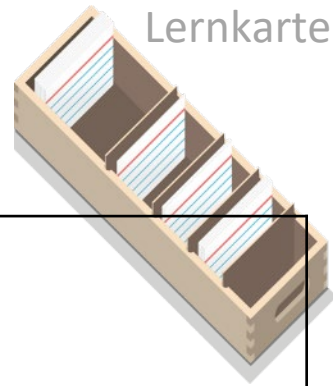
Frage

Was verstehst du unter Schweissarbeit

Antwort

Liegt ein Stück Wild “nicht” auf den Schuss, kommt der Schweisshund zusammen mit seinem Führer zum Einsatz. Schweissarbeit ist Riemenarbeit bis zum verendeten oder verletzten Stück.

Priorität ist: krankes Wild möglichst in absehbarer Zeit von seinen Leiden zu erlösen.



Lernkarte 4

Frage

- Für welche Arbeit eignen sich Retriever im Besonderen?

Antwort

Apportieren und Bringen von: erlegten und geflügelten Enten, Schnepfen, Fuchs, Marder, etc.



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB

4.7 Erziehung und Ausbildung 4.7.3 Jagdhundeprüfungen im Kanton Bern

Lernziel: 4.7.3.1.
Die im Kanton Bern zur Förderung des
Ausbildungsstands aller zur Jagd
zugelassenen Jagdhunden
angebotenen jagdlichen Prüfungen
aufzählen können.

4.7 Erziehung und Ausbildung:



4.7.3

Jagdhundeprüfungen des Kanton Bern

- Gehorsamsprüfung
- Schleppen- und Apportierprüfung
- - Schleppenprüfung
- - Wasserapportierprüfung
- - Prüfung Freiverlorensuche
- Schweissprüfung

4.7.3.1 Erziehung und Ausbildung

Die im Kanton Bern zur Förderung des Ausbildungsstands aller zur Jagd zugelassenen Jagdhunden angebotenen jagdlichen Prüfungen aufzählen können

Quelle:
[www.bernerjagd.ch/
jagdhunde-und
nasu](http://www.bernerjagd.ch/jagdhunde-und-nasu)



Organisation

Die Jagdhunderassen nach FCI (Fédération Cynologique International) sind in folgende Gruppe (Gruppe 3,4,6,7 und 8) eingeteilt und nach erfüllen der gesetzlichen Grundlagen zum gezielten jagdlichen Einsatz gestattet.

- Das Jagdhundewesen wird von der SKG betreut:
- AGJ (Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen)
- TKJ (Technische Kommission des Jagdhundeverbandes)
- BEJV (Berner Jägerverband)

BEJV: Berner Jägerverband ist der TKJ „hundetechnisch“ angeschlossen

Kt. Bernische Gehorsamsprüfung:

Leinenführigkeit, Ablegen und Schussruhe, Appell

Zulassung für alle organisierten BEJV-Prüfungen ist die Gehorsamsprüfung erforderlich, oder

→ Anlageprüfung eines Zuchvereins (JP, VJP)

Kt. Bernische Schleppe- und Apportierprüfung

Ausarbeiten einer Haarwildschleppe mit nachfolgendem Apportieren des Wildes

- Apportieren von Wasservögeln aus tiefem Wasser
- Freiverlorensuche von Flugwild mit anschliessendem Apportieren

Schweissprüfung 500m/1000m nach TKJ

Jagdhundeprüfung des Kt. Bern

- **Kt. Bernische Gehorsamsprüfung:**
 - Leinenführigkeit
 - Ablegen und Schussruhe
 - Appell

Nach Art. 7 / Direktionsverordnung:

Für jeden 3 jährigen oder älteren Jagdhund muss ein Ausweis über die bestandene Gehorsams-prüfung des Berner Jägerverbandes oder eine vom Jagdinspektorat anerkannte gleichwertige Bestätigung mitgeführt werden



Jagdhundeprüfung des Kt. Bern

Kt. Bernische Schleppe-und Apportierprüfung:

- **Haarwildschleppe** mit totem Marder oder Fuchs
- **Wasserapportierprüfung** in tiefen, deckungs reichen Gewässer
- **Freiverlorensuche**: frisch geschossenes Stück jagdbares Federwild (Krähe, Taube, Eichelhäher, Elster etc.) in einer Deckung ausgelegt



Jagdhundeprüfung des Kt. Bern

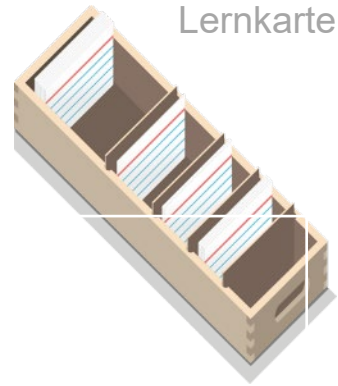
Schweissprüfung 500m/1000m nach TKJ

Voraussetzung: Gehorsamsprüfung / Alter mindestens 15 Mte.

- 500 m - Ueber Nacht Fährte – Stehzeit 12 Std.
- 1000m - Stehzeit 18 Std. (Fährten Schuh)

- 2,5 dl. Schweiss / Fährten Schuh oder -stock 1dl





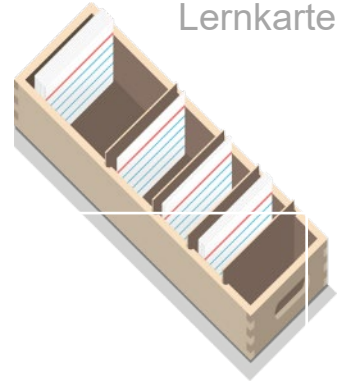
Lernkarte 1

Frage

Welche hundetechnischen Organisationen gibt es?

Antwort

- FCI, SKG, AGJ, TKJ, BEJV



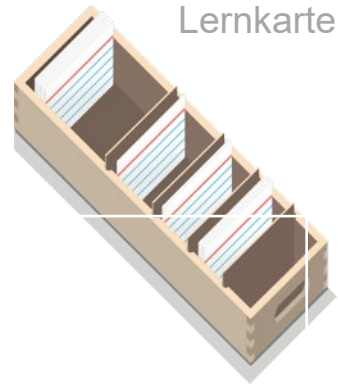
Lernkarte 2

Frage

Muss eine Prüfung absolviert werden um einen Hund jagdlich einzusetzen?

Antwort

Ja mindestens die Gehorsamsprüfung, weitere je nach jagdlichem Einsatz



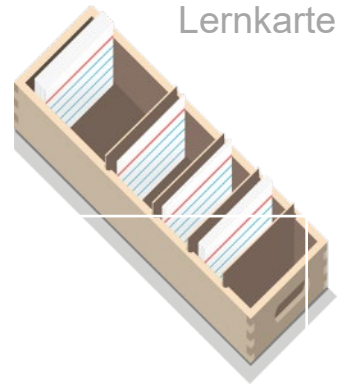
Lernkarte 3

Frage

Ente erlegt auf offenem Gewässer, was ist zu tun?

Antwort

- Hund der die Gehorsamsprüfung und die Apportierprüfung absolviert hat, darf oder sollte die Ente suchen und bringen. Wenn nicht muss der Jäger die Ente selber bergen 😊



Lernkarte 4

Frage

Welche Prüfungen müssen absolviert werden um den Hund zur Nachsuche einzusetzen?

Antwort

Gehorsamsprüfung, 500m Schweissprüfung



04

JAGDHUNDE



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB

4.8 Nachsuchewesen NASU

4.8.1 Nachsucheorganisation Kt. Bern

Lernziel: 4.8.1.1

Ziel und Zweck der Nachsucheorganisation (NASU) des Berner Jägerverbandes erklären können.



4.8 Nachsuchewesen NASU:

4.8.1 Nachsucheorganisation Kt. Bern:

- Ziel und Zweck
- Verhalten des Schützen am Anschluss
- Ablauf einer NASU-Meldung

4.8.1.1

Nachsuche-
organisation

Lernziel

Ziel und Zweck der Nachsucheorganisation (NASU) des Berner Jägerverbandes erklären können.

Quelle:

JidS;

TSchV;

Nachsucheorganisation Kt. Bern

- Ziel und Zweck
- Tel. Nr: 058 678 83 12
(u.a. in Abschusskontrolle)
- Die Nachsucheorganisation (NASU) des Berner Jägerverbandes, steht jedem Jäger und jeder Jägerin für eine zeit- und fachgerechte Nachsuche, während der ganzen Jagdperiode zur Verfügung, wenn ein beschossenes Tier nicht im Wundbett liegt.



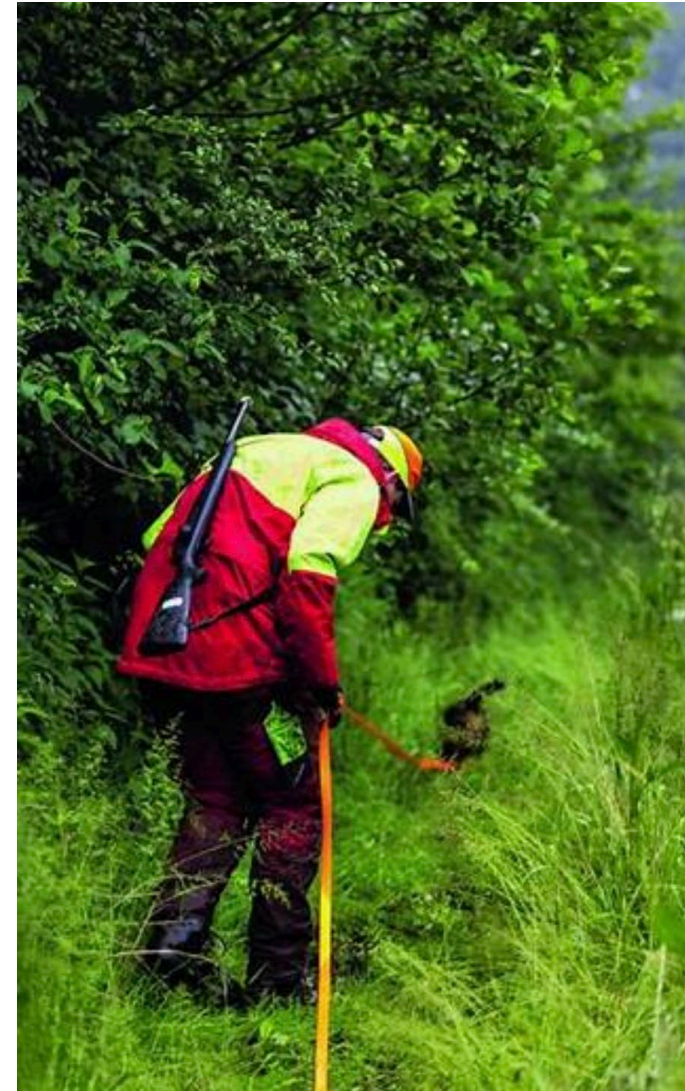
Verhalten des Schützen am Anschuss

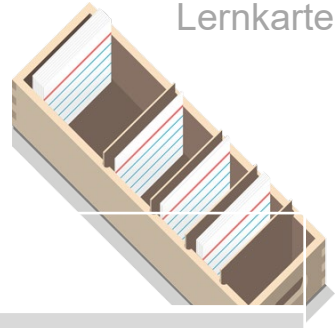
- Standort des Schützen markieren
- Anschuss (Wild) markieren
- Fluchtrichtung markieren
- NICHT im ANSCHUSSWUNDBETT rumtrampeln!
- Nachsuche mit geprüftem Schweisshund, NASU oder Wildhut



Ablauf einer NASU-Meldung

- Zentrale übergibt Auftrag dem zuständigen NASU-Team
- Kontaktaufnahme mit dem Schütze seitens Nachsucheführer - genauer Treffpunkt
- Informationen einholen beim Schützen: Schusszeit / Distanz / Tier? / vermutete Schusslage / Verwundzeichen
- Abstellen der Mitjägern rund ums Schussgebiet
- Anschussansuche – Verfolgen der Fährte





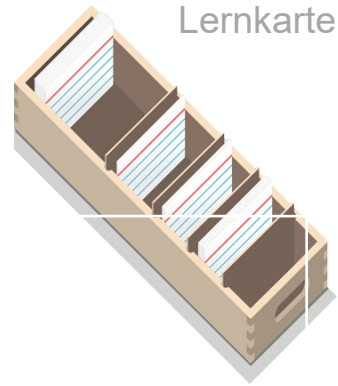
Lernkarte 1

Frage

Hat jeder Jäger im Kanton Bern Anrecht auf eine NASU-Dienstleistung?

Antwort

Ja



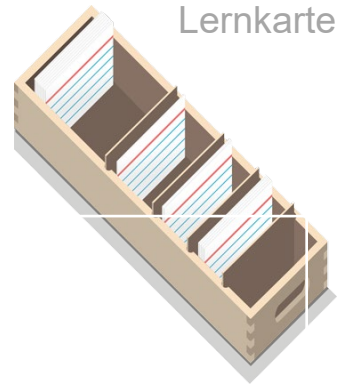
Lernkarte 2

Frage

Wild bleibt nach Beschuss nicht im Feuer, wie handle ich als Jäger-in?

Antwort

- Standort des Schützen markiere
- Anschuss (Wild) markieren
- Fluchtrichtung markieren
- NICHT im ANSCHUSSWUNDBETT rumtrampeln!
- Nachsuche mit geprüftem Schweisshund, NASU oder Wildhut



Lernkarte 3

Frage

Muss die Wildhut benachrichtigt werden, wenn krankes Wild nicht gefunden und oder erlegt werden konnte?

Antwort

Ein Fehlschuss ohne auffinden des beschossenen Wildes muss immer gemeldet werden



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.8 Nachsuchewesen NASU

4.8.2.1 Anforderungen an die Gespanne

Lernziel: 4.8.2.1

Die Anforderungen welche ein Gespann mindestens erfüllen muss um für die Nachsuche eingesetzt werden zu dürfen

4.8 Nachsuchewesen NASU:



4.8. Nachsucheorganisation Kt. Bern:

- Anforderungen an die Gespanne

4.8.2.1

Nachsuche- organisation

Lernziel

Die Anforderungen welche ein Gespann mindestens erfüllen muss um für die Nachsuche eingesetzt werden zu dürfen.

Quelle:
JidS;

Nachsucheorganisation Kt. Bern

- **Spezialisten der Schweissarbeit:**
 - Hannoversche Schweisshunde
 - Bayerische Gebirgsschweisshund
 - Alpenländische Dachsbracke
- Vorstehhunde (min. Sichtlaut)
- Stöberhunde
- Bau- und Erdhunde (oft fehlt die körperliche Voraussetzung, Grösse, Geschwindigkeit)

Hannoversche Schweisshund



Nachsucheorganisation Kt. Bern

- Anforderungen an die Gespanne

Schweissarbeit ist Teamarbeit!!

- Arbeit am Riemen "Riemenarbeit"
(langen Leine)



Nachsucheorganisation Kt. Bern

Anforderungen an die Gespanne:

- geeignete und geprüfte Hunde (500m)
- Finderwille, Wildschärfe (abwürgen),
- Spurlaut, Standlaut
- qualifizierte und körperlich fitte Hundeführer
- Basispatent oder Spezialbewilligung

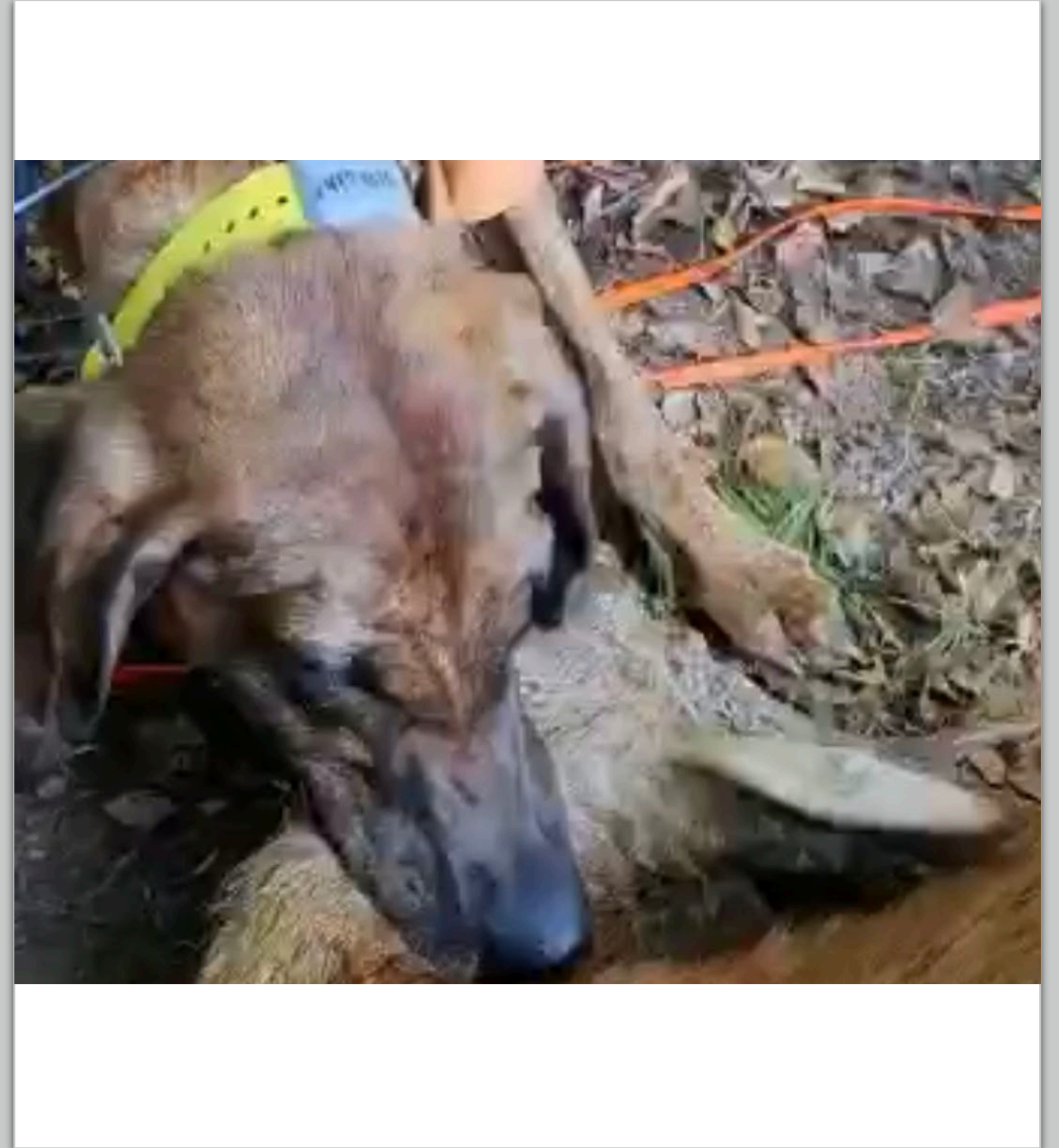


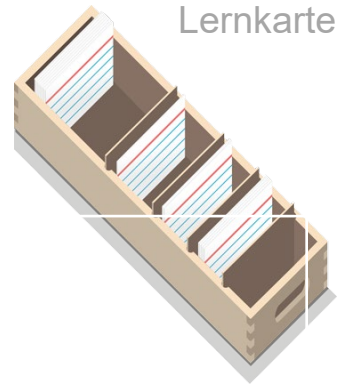
Nachsucheorganisation Kt. Bern

Anforderungen an die Gespanne bei "Speziellen Situationen"

Freie Nachsuche - Voraussetzung:

- modernes Ortungsgerät
- ev. Totverweiser mit einem Bringsel
- ev. Totverbeller
- stellendes Wild verbellen
- verletztes/krankes Tier abwürgen
- abgestellte Jäger dürfen nur das kranke Tier erlegen





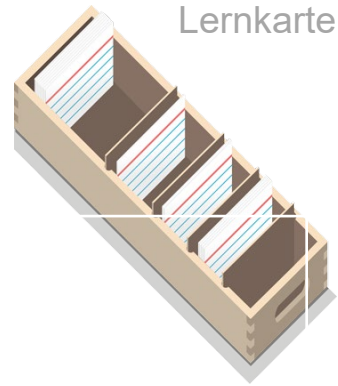
Lernkarte 1

Frage

Welche Schweisshundspezialisten kennst du?

Antwort

- Hannoversche Schweisshunde
- Bayerische Gebirgsschweisshund
- Alpenländische Dachsbracke



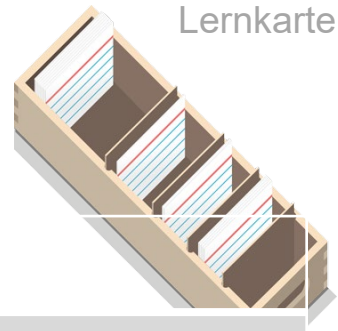
Lernkarte 2

Frage

Was sollte ein Schweisshundeteam mit sich bringen um krankes Wild fachgerecht und zeitnah zu erlösen?

Antwort

- geeignete und geprüfte Hunde (500m)
- Finderwille, Wildschärfe (abwürgen),
- Spurlaut, Standlaut
- qualifizierte und körperlich fitte Hundeführer
- Basispatent oder Spezialbewilligung



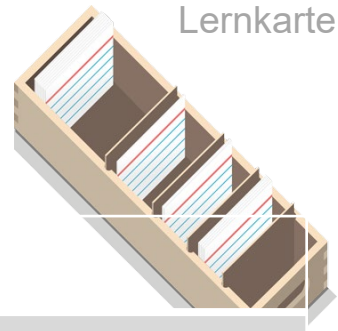
Lernkarte 3

Frage

In welchen Fällen macht es Sinn den Hund während einer Nachsuche zu schnallen?

Antwort

Krankes / verwundetes Wild, welches man immer wieder aus dem Wundbett aufscheucht. Die Chancen müssen sehr gut stehen, dass das kranke Wild vom Hund gepackt, abgewürgt oder gestellt werden kann, ansonsten macht eine freie Suche keinen Sinn.



Lernkarte 3

Frage

Wie kann ein Hund totes Wild anzeigen?

Antwort

- Bringselverweiser
- Totverbeller
- je nach grösse des Wildes - apportieren